

# DORNBIERN

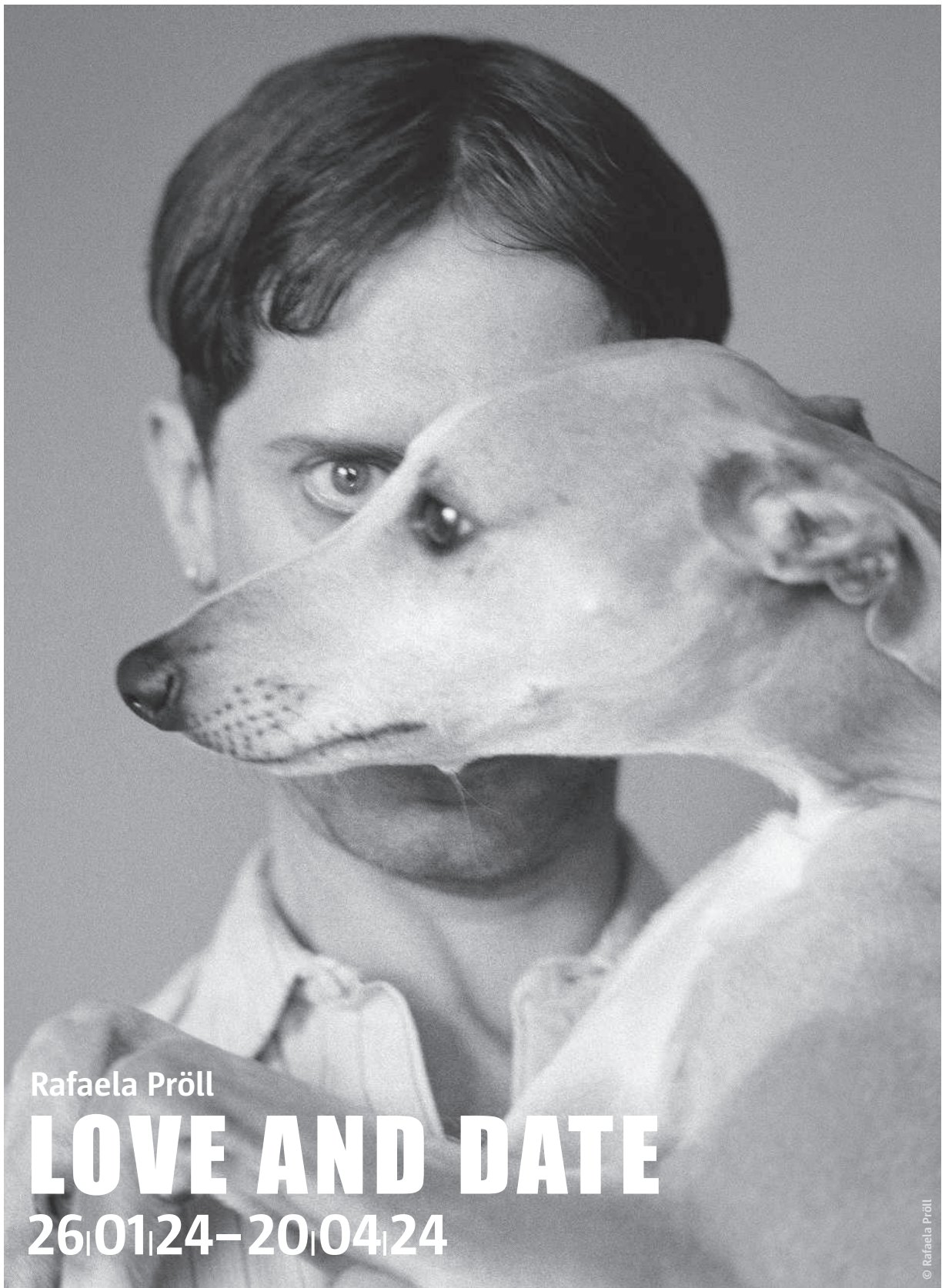
AMTS- UND ANZEIGENBLATT | FREITAG 12. JÄNNER 2024 | NR. 2 | 152. JAHRGANG | WWW.DORNBIERN.AT | EURO 1,-00



**Witz  
Herzlichkeit  
Lachen**

Die Clinic-Clowns feiern Jubiläum mit einer Ausstellung im städtischen Krankenhaus.

Mehr Infos im Innenteil.



Rafaela Pröll

# LOVE AND DATE

26.01.24 – 20.04.24

© Rafaela Pröll

Love and Date | Rafaela Pröll

Ausstellungsdauer: 26.01.2024 bis 20.04.2024

Öffnungszeiten: DO 17 – 20 Uhr / FR 15 – 17 Uhr / SA 11 – 17 Uhr  
und nach Vereinbarung, +43 5572 306 4839

FLATZ Museum, Marktstraße 33, 6850 Dornbirn, [www.flatzmuseum.at](http://www.flatzmuseum.at)

**FLATZ**  
museum

Zentrum für Photographie

**DORNBIRN**



Dornbirner  
**SPARKASSE**



KLIMA / UMWELT

## AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALEN STADT

**Mit dem Jahreswechsel beginnt auch für die neue „Pionierstadt Dornbirn“ eine wichtige Etappe auf dem Weg zur Klimaneutralität. „Nach der kürzlich erfolgten Unterzeichnung der Klima-Partnerschaft durch das österreichische Klimaministerium und den zehn Pionierstädten geht es jetzt um die Strategien, Strukturen und konkreten Maßnahmen, die wir in dieser Partnerschaft gemeinsam entwickeln werden“, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.**

**„Gemeinsam mit den anderen Pionierstädten Wien, St. Pölten, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Villach, Linz, Salzburg und Wiener Neustadt wollen wir aufzeigen, wie eine ressourcenschonende Wirtschafts- und Lebensweise in der Praxis umsetzbar ist“, ergänzt Energiestadträtin Mag. (FH) Karin Feurstein-Pichler. Das Klimaschutzministerium (BMK) unterstützt die Pionierstädte in Kooperation mit dem Klima- und Energiefonds dabei, durch Forschung und Entwicklung schneller klimaneutral zu werden.**

Mit der Unterzeichnung der Klima-Partnerschaft wurde ein besonders symbolträchtiger Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität gesetzt. Die zehn größten Städte in Österreich haben sich offiziell dazu bekannt, mit gutem Beispiel voranzugehen und sich dabei gegenseitig tatkräftig zu unterstützen. Das Ministerium steht ihnen dabei zur Seite. Es ist eine Partnerschaft auf Augenhöhe, von der alle profitieren – die zehn Städte, unser Klima und vor allem die Menschen, die in diesen Städten leben. Die Pionierstädte werden vielfältige praxistaugliche Maßnahmen entwickeln, Verwaltungsstrukturen und -abläufe transformieren und ihr Wissen austauschen. Klimaneutralität wird fest in den städtischen Strategien und Entscheidungsprozessen verankert. Damit setzen die Städte wichtige Schritte für ihre nachhaltige Entwicklung und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaziele.

### Gemeinsam durch Theorie und Praxis

Das BMK unterstützt den in den Städten notwendigen Kapazitäts- und Kompetenzaufbau im Rahmen von öffentlich-öffentlichen Kooperationen (ÖÖK) mit zwei Millionen Euro pro Pionierstadt. Dazu werden maßgeschneiderte Förderformate in den Bereichen Forschung, Technologie und Innovation entwickelt. Zusätzlich unterstützen zielgerichtete Maßnahmen den nationalen und internationalen Wissenstransfer, um einen optimalen gemeinsamen Lernprozess zu garantieren. Andere österreichische Städte können vom Know-how und den Erkenntnissen der Pioniere

profitieren und erfolgreiche Strategien und Aktivitäten aufgreifen. In den kommenden Jahren sollen erste klimaneutrale Stadtquartiere entstehen. Sie bieten ein lebenswertes, sicheres Umfeld zum Wohnen und zeichnen sich unter anderem durch hohe Lebensqualität, erneuerbare Energieversorgung, attraktive Mobilitätsangebote, gute Infrastrukturen, ausreichend Grün- und Freiräume sowie Partizipation und ein gutes soziales Miteinander aus.



© Victoria Mies

### Über die Mission „Klimaneutrale Stadt“

Mit der Mission „Klimaneutrale Stadt“ unterstützt das Klimaschutzministerium (BMK) in Kooperation mit dem Klima- und Energiefonds österreichische Städte dabei, durch Forschung und Entwicklung schneller klimaneutral zu werden. Pionierstädte gehen gemeinsam voran und entwickeln praxistaugliche, klimawirksame Lösungen für die Energie- und Mobilitätswende sowie die Kreislaufwirtschaft, die rasch umgesetzt und verbreitet werden sollen. Umfassende Forschungsaktivitäten und Begleitmaßnahmen sind Wegbereiter, um die klimafitte Entwicklung der Städte voranzutreiben. Das bedeutet mehr Lebensqualität, Gesundheit, sichere Versorgung und sozialen Zusammenhalt für die Stadtbewohner:innen. Begleitet wird die Mission von der AustriaTech – Gesellschaft des Bundes für technologische Maßnahmen, der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) und dem Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR).

## UMWELT

## MOBILITÄTSFÖRDERUNG IN DORNBIERN WIRD FORTGESETZT

**Transportfahrräder, Fahrradanhänger, Trolleys oder Kikis: die Anschaffung solcher Geräte, mit denen auch größere Gegenstände und Güter mit dem Fahrrad transportiert werden können, ist kostspielig. „Um diese Möglichkeit der klimaschonenden Mobilität zu unterstützen, fördert die Stadt Dornbirn auch in diesem Jahr den Ankauf“, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. In den vergangenen sechs Jahren hat die Stadt Dornbirn über die Mobilitätsförderung 741 klimaschonende Transportmittel unterstützt. „Mit dieser Förderung verbessern wir die Klimabilanz in unserer Stadt. Es ist erfreulich, dass dieses Angebot von den Dornbirner:innen so gut angenommen wird. Aus diesem Grund werden wir die Förderung auch in diesem Jahr fortsetzen“, ergänzt Vizebürgermeister Julian Fässler und stellt fest: „Fast 150.000,- Euro wurden seit der Einführung dieser Förderung im Jahr 2018 von der Stadt bereits zur Verfügung gestellt.“ „Immer mehr Dornbirner:innen verwenden das Fahrrad auch im Winter - oft mit Kiki oder Fahrradanhänger. Insbesondere Transportfahrräder mit E-Motor haben sich als Alltagsverkehrsmittel durchgesetzt. Das ist erfreulich,“ ergänzt Umweltstadträtin Dr. Juliane Alton.**



### Anlaufstelle im Rathaus:

E [umwelt@dornbirn.at](mailto:umwelt@dornbirn.at) oder T +43 5572 3065120  
Informationen im Internet finden Sie unter  
[www.dornbirn.at/mobilitaetsfoerderung](http://www.dornbirn.at/mobilitaetsfoerderung)

Die Mobilitätsförderung ist ein wesentlicher Bestandteil des Dornbirner Umweltprogramms. Transportfahrräder können auch von Dornbirner Vereinen und Dornbirner Unternehmen gefördert erworben werden. Voraussetzung ist der Kauf bei einem Fahrradhändler, der auch einen eigenen Radservice anbieten kann, sowie der Erwerb eines neuen Gerätes. Neben der Stärkung der umweltfreundlichen Mobilität soll auch der Fachhandel mit dieser Förderung neue Impulse erfahren. Im vergangenen Jahr wurden 47 Kikis, 17 Fahrradanhänger, 4 Trolleys und 21 Transportfahrräder mit E-Motor gefördert. Aufgrund der ausgesprochen guten Nachfrage wurde die Förderungsrichtlinie um ein Jahr verlängert. Die Fördersätze bleiben gleich.

### Wie und was wird von der Stadt Dornbirn gefördert?

Der Kauf eines Fahrradanhängers zum Personentransport (Kiki), eines Fahrradanhängers zum Lastentransport, eines (Fahrrad-)Trolleys wie auch der Kauf eines Transportfahrrads wird unter Berücksichtigung folgender Richtlinie, die für das Jahr 2024, gültig ist, gefördert:

- Förderungsberechtigt sind Personen, die zum Zeitpunkt des Kaufes (Rechnungsdatum) den Hauptwohnsitz in Dornbirn haben.
- Für Transportfahrräder gelten zudem auch Vereine und Dornbirner Unternehmen als förderberechtigt.
- Welche Kriterien muss der Fördergegenstand erfüllen?
- Bei Kinderanhängern müssen ein oder mehrere Kinder im Alter bis zu fünf Jahren im Haushalt leben.
- Gefördert werden Neuankäufe (keine Förderung von Gebrauchtanhängern und gebrauchten Transporträdern).
- Der Förderantrag ist innerhalb eines Jahres ab Kauf einzureichen.
- Die Förderung wird beim Kauf in einem in Vorarlberg ansässigen Fahrradfachhandelsbetrieb gewährt, der auch einen Service anbietet. Onlinekäufe werden nicht gefördert.

- Pro Haushalt werden jeweils einmalig ein „Kiki“ und ein sonstiger Fahrradanhänger (Lastenanhänger oder Trolley) oder ein Transportfahrrad gefördert. Eine erneute Antragsstellung ist nach Ablauf einer 3-Jahres-Frist möglich.
- Die Fahrradanhänger und Transportfahrräder müssen den gültigen Gesetzen und Verordnungen entsprechen.
- Die Förderhöhe beträgt für Kinder-Radanhänger, Lastenanhänger, Trolleys 25% des Kaufpreises, max. € 150,-, für Transportfahrräder pauschal € 400,- und für Elektrottransportfahrräder pauschal € 600,-.
- Die Trolley-Modelle müssen über eine Belastbarkeit von mindestens 35 kg verfügen und technisch derart ausgeführt und vom Produzenten angeboten werden, dass diese für die Anbringung an einem Fahrrad geeignet sind („Fahrrad-Trolley“).
- Transportfahrräder müssen mit einem Pedalantrieb, fixer Transportfläche und einer möglichen Zusatzlast von mind. 80 kg ausgestattet sein.
- Die Förderungsrichtlinie gilt für das Jahr 2024.

## TIEFBAU

# NEUE ERSCHLIESSUNG LACHENMAHD

**Am Montag, dem 22. Jänner, sollen, sofern das Wetter es zulässt, die Bauarbeiten für die Kanalisierung und eine neue Straße im Lachenmahd beginnen. „Damit erschließen wir ein großes Umlegungsgebiet und ermöglichen die Nutzung der Bauflächen in diesem Wohngebiet“, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Die Stadt errichtet dafür eine neue Zufahrtsstraße und verlegt neue Kanalstränge. „Auch andere Leitungsträger wie das Wasserwerk, die Energienetze und die A1 werden hier Leitungen verlegen“, ergänzt Tiefbaustadtrat Markus Fäßler. Die Arbeiten sollen vor dem Sommer abgeschlossen sein.**

In manchen Bereichen der Stadt erschweren in der Vergangenheit entstandene ungünstige Grundstücksformen eine Nutzung dieser Flächen. Mit einem Umlegungsverfahren können neue Grundgrenzen festgelegt werden, die für alle Eigentümer:innen Vorteile bringen. Nach Abschluss eines solchen Verfahrens ist auch eine neue Erschließung notwendig. Neue Zufahrtsstraßen und vor allem auch die Leitungsinfrastruktur müssen gebaut werden. Im Lachenmahd erfolgen diese Arbeiten im Frühjahr 2024.

Von der Stadt werden bei diesem Vorhaben ein neuer Kanal, eine neue Wasserleitung, die Straßenentwässerung, Straßenbeleuchtung und ein Schotterweg gebaut. Weitere Leitungen werden von der A1 und den Vorarlberger Energienetzen (Gas und Strom) verlegt. Die Zufahrt zu den einzelnen Grundstücken sollte auch während der Bauarbeiten möglich sein.



# Info Abend



Die **Höhere Lehranstalt \*Sozialmanagement  
und Fachschule für wirtschaftliche Berufe  
der Stadt Dornbirn**  
lädt zu Infoabenden ein!

Schauen Sie vorbei und informieren Sie  
sich über unser Bildungsangebot!

**EFW: 10. Jänner 2024**

**Wann: 19:00**

**FW: 18. Jänner 2024**

**Wo: G3 (Stiglingen 49a, Dornbirn)**

**HLS: 11. Jänner 2024**

**Es sind keine Voranmeldungen nötig.**

**Höhere Lehranstalt \*Sozialmanagement  
und Fachschule für wirtschaftliche Berufe  
der Stadt Dornbirn**

Haselstauderstraße 22  
6850 Dornbirn

Tel: 05572 21 31 7

Mail: [direktion@hls.edu.dornbirn.at](mailto:direktion@hls.edu.dornbirn.at)

Web: [www.fw-dornbirn.vobs.at](http://www.fw-dornbirn.vobs.at)

## GESUNDHEIT

## VORTRAG: GEMEINSAM EINSAM?

**Einsamkeit ist keine Krankheit, sondern eine gesellschaftliche Herausforderung. Deshalb greifen die Community Nurses gemeinsam mit dem Vortragenden Erwin Mohr dieses Thema im Rahmen des „Treffpunkt Gesundheitskompetenz“ am 25. Januar 2024 auf. „Die Sensibilisierung für dieses Thema führt auch zum besseren Verständnis und stärkt so den Zusammenhalt in der Gesellschaft“, erklärt Gesundheitsreferentin und Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. „Der Vortrag gibt nicht nur Einblicke, sondern zeigt auch Unterstützungsmöglichkeiten und Ideen auf. So können wir als Gesellschaft aktiv werden und positive Veränderungen herbeiführen“, betont Sozialstadträtin Marie-Louise Hinterauer.**



© pexels cottonbro studio

Einsamkeit geht über das bloße Alleinsein hinaus. Was kann eine Gesellschaft leisten, damit sich Menschen wieder zugehörig fühlen? Das zeigt der Vortrag „Gemeinsam einsam?“ von Erwin Mohr. Offen spricht er über das sensible Thema und zeigt die verschiedenen Formen der Einsamkeit auf, indem er zugrundeliegende gesellschaftliche Veränderungen als Ursachen identifiziert. Dabei liegt der Fokus auf der Sensibilisierung für die individuellen Bedürfnisse der Bürger:innen sowie der Förderung eines aktiven gemeinschaftlichen Engagements zur Initiierung positiver Veränderungen. Hier spielen die Community Nurses eine bedeutende Rolle.

### Gemeinsam statt einsam

Die Community Nurses setzen verschiedene Strategien ein, um Einsamkeit zu bekämpfen und die sozialen Interaktionen zu fördern. Durch den Aufbau von Gemeinschaften, die Organisation von Gruppentreffen und sozialen Veranstaltungen in der Nachbarschaft, wie zum Beispiel der „Achtsame Schoren“, wird versucht, die sozialen Netzwerke zu stärken und die Teilnahme älterer Menschen am Gemeinschaftsleben zu fördern. Durch ihre persönliche und lokal verankerte Arbeit leisten sie so einen wichtigen Beitrag und tragen dazu bei, dass ältere Menschen nicht nur gesundheitlich, sondern auch sozial gut versorgt sind und sich in ihrer Gemeinschaft unterstützt und verbunden fühlen.

### Treffpunkt Gesundheitskompetenz

#### „Gemeinsam einsam?“

**Erfahrungen des Altbürgermeisters von Wolfurt, Erwin Mohr, zu den Themen Einsamkeit, Nachbarschaft und Zusammenhalt**

**Donnerstag, 25. Jänner 2024, um 17:30 Uhr  
im Treffpunkt an der Ach, (Erdgeschoss)**

**Höchsterstraße 30, 6850 Dornbirn**

Bitte um Anmeldung (begrenzte Plätze)

E [cn@dornbirn.at](mailto:cn@dornbirn.at) oder T +43 676 83306159

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

# Fulterer Scherrer bling bling

24. November bis  
4. Februar 2024  
Kunstraum  
Dornbirn

*kunstraum* *дпнрп*



Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



DORNBI RN

Dornbirner  
SPARKASSE



## LUST AUF EHRENAMT

## MARTIN MATHIS – EIN HERZ FÜR TIERE

**„Lust auf Ehrenamt“ stellt regelmäßig engagierte Dornbirner:innen vor. Auch Vereinsobleute, Freiwilligenkoordinator:innen und Personen, die eng mit Ehrenamt verbunden sind, lernen Sie hier kennen. Wer sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit in Dornbirn interessiert, kann sich bei der Stadt Dornbirn unter [E.buergerengagement@dornbirn.at](mailto:E.buergerengagement@dornbirn.at) oder T +43 5572 3063104 melden.**

„Auf den Hund gekommen“ ist Martin Mathis im letzten Jahr. Bei Spaziergängen, die ihn am Tierschutzheim in der Martinsruh vorbeigeführt haben, hat er gelesen, dass Ehrenamtliche gesucht werden, die mit im Heim untergebrachten Hunden spazieren gehen. Auf Grund der beschränkten personellen Kapazitäten ist das Heim auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen, damit die untergebrachten Hunde ausreichend Bewegung und vor allem auch Zuwendung bekommen. Er hat dann Kontakt aufgenommen und sich über den Ablauf informiert. Es gibt feste Zeiten, in denen man mit einem Hund spazieren gehen konnte. Als er dort war, erhielt er eine Übersicht darüber, wie viele Tiere da waren. Manchmal ging er mit zwei Hunden jeweils eine Stunde und wenn weniger Tiere da waren, auch Mal zwei Stunden mit einem Hund. Das wurde von den Mitarbeitern eingeteilt. Früher konnten sich die Spaziergänger:innen die Hunde selbst aussuchen, mittlerweile achten die Mitarbeiter:innen sehr darauf, dass diese mit einem hinsichtlich Größe und Temperament passenden Hund gehen. Die Spaziergänge mit Hunden hat er infolge dreimal die Woche gemacht, von Freitag bis Sonntag.

Bereits als Kind hatte er viel Freude mit dem Hund seiner Großmutter und so war es für ihn schon immer ein Wunsch, einen eigenen Hund zu haben, ein Wunsch, den er sich aber aus zeitlichen Gründen nicht erfüllen konnte und auch wollte. Daher waren die Spaziergänge mit Hunden des Tierschutzheims eine gute Gelegenheit konkrete Erfahrungen mit Hunden zu machen. Und so kam es, dass sich aus der Regelmäßigkeit der Kontakte ein Nahverhältnis mit Chico, einem Mischlingshund ergab, den er und seine Freundin schließlich adoptierten. Für die beiden war klar, dass sie keinen Zuchthund haben wollten, aber erst der Kontakt mit verschiedenen Hunden des Tierschutzheims hat ihm ermöglicht, das verbreitete Bild problembelasteter Hunde in Tierheimen zu relativieren. Über seine Tätigkeit als Spaziergänger mit Hunden hat er



© Stadt Dornbirn

mitbekommen, dass das Tierschutzheim jemanden sucht, der ehrenamtlich bei diversen handwerklichen Tätigkeiten unterstützt. Als gelernter Elektriker und mit handwerklichen Geschick ausgestatteter Mensch hat er begonnen anfallende Tätigkeiten zu übernehmen. Vom Gartenzaun, der zu reparieren war, über Kleinstreparaturen im Haus bis zum Rasenmähen hat er alles übernommen, was die Mitarbeiter:innen nicht selbst leisten konnten. Der enge Kontakt mit dem Tierschutzheim war für Martin Mathis in vielerlei Hinsicht eine Bereicherung. So hatte er Zeit sich ausreichend über einen Hund als Haustier zu informieren und sich die zeitlichen, finanziellen oder erzieherischen Anforderungen bewusst zu machen. Für Martin Mathis und seine Freundin war der Umgang mit Chico, der in der Anfangszeit sehr ängstlich und kontaktscheu anderen Hunden gegenüber war, eine Herausforderung und ein erzieherisches Lernfeld. Dank einiger Besuche der Hundeschule konnten sie diese zunehmend besser meistern. Und je besser sie gelernt hatten mit ihrem Hund umzugehen, umso leichter wurde es und umso mehr steht die Freude an und mit ihrem Hund Chico im Vordergrund.

**Tierschutzheim Vorarlberg**

Das Tierschutzheim in der Martinsruh existiert seit 2001. Untergebracht sind Hunde, Katzen und Kleintiere, jedoch keine Reptilien. Das Ziel ist in erster Linie für die untergebrachten Tiere einen Platz bei einem neuen Besitzer zu finden. Mittlerweile ist man auf Grund der Erfahrungen wesentlich strenger und will nicht mehr um jeden Preis ein Tier abgeben. Als Konsequenz daraus ist die Rücklaufquote auch sehr gering. Den untergebrachten Tieren einen guten Platz zu geben erfordert Zeit und Ressourcen, die das Heim nicht zur

Gänze stemmen kann. 15 – 20 Ehrenamtliche helfen beim Spaziergehen mit Hunden, bei Events und bei anstehenden handwerklichen Arbeiten. Ebenso ist das Tierschutzheim auf Sponsoren und Spenden angewiesen, die über ehrenamtliche Haussammlungen zusammenkommen. Daher gibt es immer einen Bedarf nach ehrenamtlicher Unterstützung. Wenn Sie sich über die Angebote des Tierschutzheims informieren wollen oder sich vorstellen selbst als Spaziergänger mit Hunden tätig zu werden, finden Sie mehr Informationen auf der Website des Tierschutzheims unter [www.vlbg-tierschutzheim.at](http://www.vlbg-tierschutzheim.at).

KRANKENHAUS

**CLINIC-CLOWNS:  
EIN JUBILÄUM VOLLER  
LÄCHELN**

**Seit 27,5 Jahren versprühen die Clinic Clowns in den Vorarlberger Spitälern mit ihrem einzigartigen Mix aus Witz, Herzlichkeit und Einfühlungsvermögen positive Energie.**

Das 25-jährige Jubiläum musste aufgrund der CoV-Pandemie ausfallen, aber jetzt wird umso ausgelassener gefeiert. Die Jubiläumsausstellung wandert ein Jahr lang durch die Vorarlberger Krankenhäuser und ist jetzt im Eingangsbereich

im städtischen Krankenhaus in Dornbirn zu bestaunen. Sie bietet einen Einblick in die bewegende Geschichte der Clinic Clowns. Bis Februar haben die Patient:innen und Besucher:innen die Gelegenheit, die Arbeit dieser Lächelhelden kennenzulernen. Übrigens: Die Visite im Krankenhaus auf der Kinder- und Jugendheilkunde findet immer donnerstags statt.



## STADTPLANUNG

## 168 NEUE BÄUME FÜR DORNBIRN

**Jährlich werden von den Dornbirner Stadtgärtnern zahlreiche hochwachsende Bäume gesetzt; manche als Ersatzpflanzungen, die meisten aber als zusätzliche Pflanzung für die Verdichtung der Grünausstattung in der Stadt. „Im vergangenen Herbst erfolgten rund 168 neue Baumpflanzungen im Stadtgebiet. Allein 26 zusätzliche Bäume wurden im Hermann-Gmeiner-Park, 19 Stück im Friedhof Rohrbach und 16 im Stadion Birkenwiese gepflanzt“, berichtet Vizebürgermeister Julian Fässler. Insgesamt wurden in den vergangenen Jahren rund 1.200 hochwachsende Bäume und ebenso viele Sträucher gepflanzt. „Mit verschiedenen Aktionen wie beispielsweise der Förderung von Hochstamm-Obstbäumen oder der Initiative ‚Jedem Kind ein Baum‘, aber auch den laufenden Pflanzungen durch die Stadtgärtnerei schaffen wir in der Stadt ein besseres Klima und verbessern die Naturvielfalt“, ergänzt Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Bei der Auswahl der Baumarten wird darauf geachtet, dass sie den sich ändernden klimatischen Bedingungen standhalten können.**

„Stadtklimafest“ sollen die neuen Bäume sein und damit auch dem Klimawandel standhalten können. Neben höheren Temperaturen verlangen auch die immer länger werdenden Trockenperioden den Bäumen einiges ab. Dazu kommt der Urin von Hunden und das im Winter ausgebrachte Streusalz. Amberbäume, Kiefern, Lederhülsenbäume und sogar die Edelkastanie kommen mit solchen Bedin-

gungen gut zurecht. „Bei den Sträuchern achten die Stadtgärtner darauf, dass sie nicht nur an das Stadtklima angepasst sind, sondern dass sie auch über das Jahr verteilt blühen und Früchte tragen. Die Stadt will dabei mit gutem Beispiel vorangehen“, ergänzt Stadtplanungsreferent, Vizebürgermeister Julian Fässler. Auch immer mehr Gartenbesitzer:innen ersetzen ihre alten Thujenhecken durch heimische Blühsträucher und verbessern damit die Biodiversität in der Stadt. Der positive Nebeneffekt: Obst, Beeren und Haselnüsse im öffentlichen Raum machen Dornbirn zur „essbaren Stadt.“

Eine wichtige Grundlage für die Pflege der Großbäume auf den städtischen Flächen ist der Baumkataster der Stadt, der seit einigen Jahren von der Stadtgärtnerei geführt wird. Aktuell sind in dieser Übersicht mehr als 5.000 Bäume mit Standort, Art, Stammdurchmesser und Baumhöhe und aktuellem Zustand eingetragen. Allein rund 350 neue „Stadtbäume“ kamen mit dem Ankauf des Zanzenbergs dazu. Zusätzlich zu den von der Stadtgärtnerei im Herbst gepflanzten neuen Bäumen im Stadtgebiet werden jährlich mehr als 100 von der Stadt geförderte neue Hochstamm-Obstbäume von Privatpersonen eingesetzt. Mit dieser Aktion wurde der Bestand an Hochstamm-Obstbäume in den vergangenen sechs Jahren rund 680 zusätzliche Exemplare vergrößert. Weitere Bäume und Sträucher werden über das Projekt „Jedem Kind ein Baum“ in privaten Gärten gepflanzt.



FLATZ MUSEUM - ZENTRUM FÜR PHOTOGRAPHIE

## „LOVE AND DATE“ IM FLATZ MUSEUM MIT PHOTOGRAPHIN RAFAELA PRÖLL

Das FLATZ Museum öffnet nach Umbauarbeiten am Donnerstag, den 25. Jänner 2024, seine Türen und lädt zur Vernissage mit der bekannten österreichischen Fotografin Rafaela Pröll. Beginn ist um 19:00 Uhr mit Kurator Dr. Gerald Matt und der anwesenden Künstlerin. Rafaela Pröll ist bekannt für ihre besondere Art der Inszenierung in ihren Arbeiten. Dabeistehen, selbst in der Modefotografie, der Mensch und seine Persönlichkeit wie auch seine Präsenz und Wirken im Mittelpunkt. So ist das Gros der in der Ausstellung gezeigten Arbeiten frei von Aufträgen und Auflagen entstanden. Ihr Interesse und die Leidenschaft für Menschen lässt nahezu jede Aufnahme zum Zeugnis einer Begegnung und gewonnener Nähe werden. Kulturstadtrat Dr. Alexander Juen ergänzt: „Rafaela Pröll ist eine internationale Größe in der PhFotografie-Szene. Ich freue mich ganz besonders, sie in Dornbirn begrüßen zu dürfen.“ „Mit der Ausstellung ‚Love and Date‘ wird es ein fulminanter Start für das FLATZ Museum, das nun nach zahlreichen erfolgreichen Ausstellungen im Bereich Fotografie den Zusatz ‚Zentrum für Photographie‘ führt“, ergänzt Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Alle Interessierten sind herzlich zur Eröffnung eingeladen.

In Rafaela Prölls künstlerischer Arbeit kommt der Beobachtung von Menschen, deren Beziehungen zueinander und deren Verhältnis zu den Dingen, die sie umgeben, zentrale Bedeutung zu. Ihr Interesse richtet sich auf die subjektiven Beziehungen und Modi der Wahrnehmung von Körpern, Bildern, Materialien oder Oberflächen. In der Modewelt hat sie sich mit ihren unkonventionellen, oft mit den Modekonventionen brechenden Arbeiten längst einen Namen gemacht. Im Mittelpunkt ihrer Arbeiten steht jedoch nicht die Mode, sondern die Persönlichkeiten der Fotografierten, ihre physische und psychische Präsenz. Die Mode selbst wird bei ihr zu einem Spiel mit Farben, Formen, Hüllen und Strukturen.

Sie erarbeitet mit ihren Protagonisten die jeweilige Szene, motiviert, korrigiert und inszeniert – die Arbeitsweise erinnert an die einer Filmregisseurin. Die Photographien lassen nicht selten an Filmstils denken. Jede Aufnahme zeigt das große Interesse und die Leidenschaft zum Menschen. Oftmals stehen bekannte Persönlichkeiten vor ihrer Kamera.

FLATZ Museum – Zentrum für Photographie  
Ausstellung: „Love and Date“ – Rafaela Pröll  
Eröffnung: 25. Jänner 2024, 19:00 Uhr  
Ausstellungsdauer: 26. Jänner bis 20. April 2024  
Wo: Marktstraße 33, 6850 Dornbirn

Weitere Informationen: [www.flatzmuseum.at](http://www.flatzmuseum.at)



## MUSIKSCHULE

## SILVESTER- UND NEUJAHRSKONZERT MIT MEDITERRANEM FLAIR UND EINEM ABSCHIED

**Das Jugendsinfonieorchester Dornbirn begeisterte heuer mit seinem traditionellen Silvester- und Neujahrskonzert mit einer Klangreise rund ums Mittelmeer. Nach 10-jähriger Leitung übergab Direktor Ivo Warenitsch seinen Stab an seinen Nachfolger Matthias Seewald.**

Mit einer leichtfüßigen Salonmusik wurden die Konzertgäste bereits im Foyer vom Quintett der Jungsinfoniker:innen empfangen und mit einem Glas Sekt begrüßt. Die Konzertreise im großen Saal des Kulturhauses begann an der iberischen Halbinsel mit einer feierlichen Navarraise des Komponisten Jules Massenet und entführte die Zuhörernden sogleich ins südländische Ambiente. Die Orchestermitglieder Lara und Valentin führten mit werkkundigen und musikhistorischen Erzählungen durch den Abend und brachten durch ihre erfrischenden Anekdoten die Zuhörernden zum Schmunzeln.



© Stefan Hauer



© Stefan Hauer

Mit einer österreichischen Uraufführung der „Suite Andalousse“ des libanesischen Komponisten Marcel Khalife ging die Seereise in den orientalischen Teil des Mittelmeerraumes. Das Werk für die arabische Laute Oud und Orchester beeindruckte mit stillen, dramatischen und rhythmisch anspruchsvollen Passagen: einem harmonischen Dialog zwischen Oud und dem Ensemble. Solist Aydın Balli, Lehrer an der Musikschule Dornbirn, gestaltete meisterlich die feine melodische Linie mit ihren besonderen Klangfarben. Wie ein Krimi glich die geschilderte Spurensuche nach dem Notenmaterial des Werkes „Baresha“ von Rexho Mulliqi, das nach fünf Jahren endlich das Konzertprogramm bereicherte. Mulliqi, ein albanisch-stämmiger im Kosovo aufgewachsener Komponist, schrieb mit seinem Werk eine weitere Rarität, das gefühlvoll und mitreißend vom Orchester präsentiert wurde. Solist Aris Kapagiannidis, Violinlehrer an der Musikschule, bestach mit fantastischen Solopassagen, bei denen das Publikum den spannungsgeladenen Pausen mit erstaunlicher Präsenz lauschte.

Zu Mikis Theodorakis Suite „Alexis Zorbas“ war wieder Aydın Balli als Solist auf dem Podium. Mit seiner Bouzuki durchstreifte er gemeinsam mit dem Orchester vielfältige Sätze, die von tragend bis lebhaft im bekannten Sirtaki-Thema endeten und dort mit einem Accelerando zum

imaginären Tanz einluden. Mit ungeraden Taktarten, ungewöhnlichen Melodieführungen und südländischen Klangfarben meisterten die Jungsinfoniker:innen den ersten Teil des Abends hervorragend und glänzten mit hoher Musikalität und Präzision. Der Dirigierstab wanderte für den zweiten Teil von Ivo Warenitsch an den neuen Dirigenten Matthias Seewald weiter.

Mit einer Ouvertüre der Operette Kakadu eröffnete das Orchester nach der Pause mit großer Spiellaune und Beschwingtheit. Beim italienischen Werk „Variazioni di bravura su Temi del Mosé“ debütierte die 17-jährige Anna Schrottenbaum als langjähriges Orchestermitglied nun auf dem Podium. Matthias Seewald arrangierte die Komposition aus Niccolò Paganinis Feder für Orchester und Violoncello. Das Besondere: das Solo wird nur auf der A-Saite gespielt. So brillierte Anna Schrottenbaum mit einer unglaublichen Virtuosität, Feinfühligkeit und inneren Bewegtheit, die sich auch im Gesichtsausdruck der sympathischen Solistin widerspiegelten.

Die Jungtalente feierten mit Wiener Musik à la Polka française „Moulinet“, von Josef Strauss, dem Walzer „Bei uns z’Haus“ und „Einzugsmarsch“ von Johann Strauss das neue Jahr und ließen Sektkorken und Lametta knallen. Das Mikrofon wurde während des Walzers durch viele Hände der Orchesterreihen gereicht: in unterschiedlichen Sprachen wünschten die jungen Musiker:innen ein gutes neues Jahr und machten die Multikulturalität des Konzerts auch durch ihre Muttersprachen hörbar. Eine ‚runde‘ Reise vom Mittelmeer bis Dornbirn Nachhause, mit heftigem Schlussapplaus und Standing Ovationen. Und ein Dank dem Dirigenten für zehn beeindruckende Jahre.

Weitere Fotos auf: [www.musikschule.dornbirn.at](http://www.musikschule.dornbirn.at)



## SICHERHEIT

## TIPPS FÜR DEN SKITOUREN-ANFANG

**Gemeinsam durch tief verschneite Winterlandschaften marschieren und traumhafte Powderabahrten genießen. Genau das lockt viele Skitourengehende in die Berge. Doch besonders für Anfänger:innen kann es bei diesem komplexen Sport schnell zu riskanten Situationen kommen. Deshalb hat Sicheres Vorarlberg wertvolle Tipps zusammengestellt:**

**Richtige Ausrüstung:** Sobald Sie abseits gesicherter Pisten unterwegs sind, gehört die Notfallausrüstung (LVS-Gerät, Sonde, Schaufel) standardmäßig dazu. Neben der Ausrüstung ist es wichtig, die Skitechnik zu üben. Fahren Sie deshalb immer wieder neben der Piste in gesichertem, aber unpräpariertem Gelände.

**Pistentouren zum Start:** Pistenskitouren sind ideal, um in die Sportart einzusteigen und sich auf das richtige Gehen zu konzentrieren. Beachten Sie die geltenden Regeln für Pistentourengehende. Für Anfänger:innen gilt, maximal bis zur Lawinenwarnstufe 2 ins freie Gelände zugehen!

**Wissen sammeln:** Erst das notwendige Wissen und die Erfahrung helfen, das Risiko möglichst gering zu halten. Vor der ersten Tour im Gelände ist daher ein entsprechender Kurs wichtig. Viele Alpinorganisationen, Skischulen, Sicheres Vorarlberg und Bergführer:innen bieten diese an.

**Kein Stress:** Der oder die Langsamste gibt am Berg das Tempo vor! Wer zu schnell startet, wird schnell müde. Tempo und Route deshalb anpassen und (Trink-) Pausen einplanen. Am Ende ist das Ziel einer jeden Tour nicht der Gipfel, sondern wieder gesund zu Hause anzukommen!



## KUNDMACHUNG

**STADTVERTRETUNG**

Kundmachung über die Beschlüsse, welche von Dornbirner Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 14. Dezember 2023 unter dem Vorsitz von Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann gefasst wurden. Alle beschlossenen Verordnungen sind in der Verordnungssammlung der Stadt Dornbirn unter <https://www.dornbirn.at/rathaus/infos/verordnungssammlung> abrufbar.

**1. Ersatzwahlen in Ausschüsse****Ausschuss für Sozial- und Gemeinwesen und Senioren**

Anstelle von Frau Ülkü Demirel wird Christoph Reumiller als 8. Mitglied des Ausschusses zur Wahl vorgeschlagen.

**Ausschuss für Gesundheitswesen und Krankenhaus**

Mag. Elisabeth Edler wird anstelle von Frau Ülkü Demirel 8. Ersatzmitglied des Ausschusses.

**Ausschuss für Wohnungswesen**

Mag. Elisabeth Edler wird anstelle von Frau Ülkü Demirel 7. Ersatzmitglied des Ausschusses.

**Ausschuss für Familien, Kindergärten und Kinderbetreuung**

Mag. Nina Hofer wird anstelle von Frau Ülkü Demirel 8. Ersatzmitglied des Ausschusses.

**Ausschuss für Kultur und Weiterbildung**

Dr. Juliane Alton wird anstelle von Frau Mag. Nina Hofer 8. Ersatzmitglied des Ausschusses.

**Ausschuss für Tiefbau, Verkehrseinrichtungen und Wasserwirtschaft**

Mario Tschurtschenthaler wird anstelle von Alois Salcher 11. Mitglied des Ausschusses.

(einstimmig)

**2. Beschäftigungsrahmenplan 2024**

Für das Jahr 2024 wird der Beschäftigungsrahmenplan gemäß nachfolgender tabellarischer Darstellung wie folgt beschlossen:

**Beschäftigungsrahmenplan 2024**

**Beschäftigungsobergrenze gesamt 1.586,27**

| <b>Verwaltung samt Betriebe</b>        | <b>Bedienstete</b> | <b>Dienstposten</b> |
|--|--------------------|---------------------|
| Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6   | 235                | 162,15              |
| Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14  | 621                | 460,79              |
| Funktionen der Gehaltsklasse 15 bis 18 | 28                 | 24,50               |
| Funktionen der Gehaltsklasse 19        | 1                  | 1,00                |
| Funktionen der Gehaltsklasse 20        | 0                  | 0,00                |
| Funktionen der Gehaltsklasse 21        | 0                  | 0,00                |
| Funktionen der Gehaltsklasse 22        | 5                  | 5,00                |
| Funktionen der Gehaltsklasse 23        | 1                  | 1,00                |
| <b>Gesamt</b>                          | <b>891</b>         | <b>654,45</b>       |



**Gesundheitseinrichtungen (Krankenhaus, Pflegeheime)**

|  |              |               |
|--|--------------|---------------|
| Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6   | 257          | 162,39        |
| Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14  | 826          | 601,35        |
| Funktionen der Gehaltsklasse 15 bis 18 | 95           | 79,84         |
| Funktionen der Gehaltsklasse 19        | 13           | 9,33          |
| Funktionen der Gehaltsklasse 20        | 22           | 15,55         |
| Funktionen der Gehaltsklasse 21        | 3            | 2,00          |
| Funktionen der Gehaltsklasse 22        | 34           | 28,08         |
| Funktionen der Gehaltsklasse 23        | 18           | 15,70         |
| Funktionen der Gehaltsklasse 24        | 9            | 8,60          |
| Funktionen der Gehaltsklasse 25        | 1            | 1,00          |
| Funktionen der Gehaltsklasse 26        | 0            | 0,00          |
| Funktionen der Gehaltsklasse 27        | 1            | 1,00          |
| Funktionen der Gehaltsklasse 28        | 7            | 7,00          |
| <b>Gesamt</b>                          | <b>1.286</b> | <b>931,83</b> |

**Zahlenmäßiges Verhältnis von Frauen und Männern****Verwaltung und Gesundheitseinrichtungen gesamt****2.177**

|                    | Frauen       |              | Männer     |              | Gesamt       |               |
|--------------------|--------------|--------------|------------|--------------|--------------|---------------|
| Beamte             | 0            | 0,00         | 17         | 100,00       | 17           | 0,78          |
| Angestellte        | 1.460        | 73,59        | 524        | 26,41        | 1.984        | 91,13         |
| Angestellte i.h.V. | 119          | 68,00        | 56         | 32,00        | 175          | 8,04          |
| Sondervertrag      |              | 0,00         | 1          | 100,00       | 1            | 0,05          |
| <b>Summe</b>       | <b>1.579</b> | <b>72,53</b> | <b>598</b> | <b>27,47</b> | <b>2.177</b> | <b>100,00</b> |

**Verwaltung samt Betriebe****891**

|                    | Frauen     |              | Männer     |              | Gesamt     |               |
|--------------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|---------------|
| Beamte             | 0          | 0,00         | 17         | 100,00       | 17         | 1,91          |
| Angestellte        | 543        | 67,37        | 263        | 32,63        | 806        | 90,46         |
| Angestellte i.h.V. | 23         | 34,33        | 44         | 65,67        | 67         | 7,52          |
| Sondervertrag      | 0          | 0,00         | 1          | 100,00       | 1          | 0,11          |
| <b>Summe</b>       | <b>566</b> | <b>63,52</b> | <b>325</b> | <b>36,48</b> | <b>891</b> | <b>100,00</b> |

**Gesundheitseinrichtungen****1.286**

|                    | Frauen       |              | Männer     |              | Gesamt       |               |
|--------------------|--------------|--------------|------------|--------------|--------------|---------------|
| Beamte             | 0            | 0,00         | 0          | 0,00         | 0            | 0,00          |
| Angestellte        | 917          | 77,84        | 261        | 22,16        | 1.178        | 91,60         |
| Angestellte i.h.V. | 96           | 88,89        | 12         | 11,11        | 108          | 8,40          |
| Sondervertrag      | 0            | 0,00         | 0          | 0,00         | 0            | 0,00          |
| <b>Summe</b>       | <b>1.013</b> | <b>78,77</b> | <b>273</b> | <b>21,23</b> | <b>1.286</b> | <b>100,00</b> |

(einstimmig)

**3. Voranschlag 2024 Krankenhaus Dornbirn**

- a) Der Voranschlag 2024 nach dem Spitalbeitragsgesetz für das Krankenhaus der Stadt Dornbirn wird in der vorliegenden Fassung mit
- |                                |                  |
|--------------------------------|------------------|
| Ausgaben in Höhe von           | € 117.071.200,00 |
| Einnahmen in Höhe von          | € 63.739.900,00  |
| somit einem Abgang in Höhe von | € 53.331.300,00  |
- genehmigt.

- b) An die Vbg. Landesregierung wird der Antrag gestellt, sie solle die Pflege- und Sondergebühren für das Jahr 2024 wie folgt festsetzen:

|  | Tarif i. VJ | 2024     |
|--|-------------|----------|
| <b>I. Pflegegebühren pro Tag</b>             |             |          |
| 1) Allgemeine Pflegeklasse                   | 1.045,12    | 1.135,89 |
| 2) Sonderklasse                              |             |          |
| a) Zuschlag für Sonderklasse                 | 384,82      | 408,57   |
| b) Zuschlag für Einbettzimmer mit Dusche/Bad | 44,00       | 46,00    |
| <b>II. Gebühren je Leistungspunkt</b>        |             |          |
|  | 1,60        | 1,61     |

**III. Sondergebühren für ambulante Behandlungen**

- 1) Ambulante Versorgung:
- a) bei erstmaliger Behandlung
- |                            |        |        |
|----------------------------|--------|--------|
| Allgem. Ambulanz-Pauschale | 108,09 | 111,55 |
| Zuschlag für Röntgen       | 115,45 | 119,14 |
- b) bei mehrmaliger Behandlung
- |                            |       |       |
|----------------------------|-------|-------|
| Allgem. Ambulanz-Pauschale | 64,65 | 66,72 |
| Zuschlag für Röntgen       | 69,08 | 71,29 |
- 2) Computertomographie
- |  |        |        |
|--|--------|--------|
|  | 230,11 | 237,47 |
|--|--------|--------|
- 3) Magnetresonanztomographie (MRT)
- |  |        |        |
|--|--------|--------|
|  | 461,49 | 476,26 |
|--|--------|--------|
- 4) Physikalische Therapie
- a) erstmalige Behandlung
- |  |       |       |
|--|-------|-------|
|  | 57,96 | 59,81 |
|--|-------|-------|
- b) je Folgebehandlung
- |  |       |       |
|--|-------|-------|
|  | 34,66 | 35,77 |
|--|-------|-------|
- 5) Ultraschall
- |                 |       |       |
|-----------------|-------|-------|
| je Untersuchung | 80,26 | 82,83 |
|-----------------|-------|-------|
- 6) Endoskopie
- a) Endosk. retrogr.
- |                                 |        |        |
|---------------------------------|--------|--------|
| Cholangiopankretographie (ERCP) | 413,12 | 426,34 |
|---------------------------------|--------|--------|
- b) Gastro-Duodenoskopie
- |  |        |        |
|--|--------|--------|
|  | 184,20 | 190,09 |
|--|--------|--------|
- c) Perkutane endoskop.
- |                   |        |        |
|-------------------|--------|--------|
| Gastrotomie (PEG) | 220,78 | 227,84 |
|-------------------|--------|--------|
- d) Koloskopie, Rektoskopie
- |  |        |        |
|--|--------|--------|
|  | 267,99 | 276,57 |
|--|--------|--------|
- e) Bronchoskopie
- |  |        |        |
|--|--------|--------|
|  | 258,87 | 267,15 |
|--|--------|--------|
- f) Andere endosk. Untersuchung
- |  |        |        |
|--|--------|--------|
|  | 271,56 | 280,25 |
|--|--------|--------|

In den vorgenannten Tarifen ist ein allfälliger Beihilfenkürzungsbetrag gem. § 2 Abs. 1 des Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetzes, BGBl. Nr. 746/1996, enthalten.

(einstimmig)

**4. Anpassung der Ausgleichsabgabe für fehlende Abstellplätze**

Auf Grund des § 13 Baugesetz, LGBl. Nr. 52/2001 i.d.g.F. in Verbindung mit § 8 Abs. 5 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948, BGBl. Nr. 45/1948 i.d.g.F. in Verbindung mit § 1 der Verordnung der Stadtvertretung vom 12. November 2015 über die Einhebung einer Ausgleichsabgabe für fehlende Abstellplätze für mehrspurige Kraftfahrzeuge wird die Verordnung über die Abänderung der Verordnung über die Einhebung einer Ausgleichsabgabe für fehlende Abstellplätze für mehrspurige Kraftfahrzeuge erlassen.

(gegen die Stimmen von Dr. Manfred Hämmerle, Susanne Fitz-Balint, Mag. Wolfgang Juen, Dr. Juliane Alton, Mag. Elisabeth Edler, Dr. Wolf Dieter Jussel, Samuel Moosmann)

**5. Beitragssatz für die Kanalisationsbeiträge 2024 sowie Beitragssatz für den Wasseranschlussbeitrag 2024****Beitragssatz für die Kanalisationsbeiträge**

Gemäß § 12 des Kanalisationsgesetzes, LGBl.Nr. 5/1989 i.d.g.F. und gemäß § 10 der Kanalordnung der Stadt Dornbirn vom 09. März 2021 i.d.g.F. wird die Verordnung über die Höhe des Beitragssatzes für den Kanalisationsbeitrag erlassen.

**Beitragssatz für den Wasseranschlussbeitrag 2024**

Aufgrund den §§ 16 Abs. 1 Z. 15 und 17 Abs. 3 Z. 4 Finanzausgleichsgesetz 2017, BGBl. I Nr. 116/2016 i.d.g.F. sowie des § 4 der Wassergebührenordnung vom 29.4.1999 i.d.g.F. wird die Verordnung über die Höhe des Beitragssatzes für den Wasseranschlussbeitrag erlassen.

(einstimmig)

**6. Neufestsetzung der Wasser-, Kanal- und Müllgebühren 2024****Verordnung über die Höhe der Wassergebühren**

Aufgrund der §§ 16 Abs. 1 Z. 15 und 17 Abs. 3 Z. 4 Finanzausgleichsgesetz 2017, BGBl. I Nr. 116/2016 i.d.g.F. sowie der §§ 12 und 13 der Wassergebührenordnung vom 29.4.1999 i.d.g.F. wird die Verordnung über die Höhe der Wassergebühren erlassen.

### Verordnung über die Höhe der Kanalbenutzungsgebühren

Aufgrund der §§ 19 bis 23 des Kanalisationsgesetzes, LGBl. Nr. 5/1989 i.d.g.F. in Verbindung mit den §§ 16 Abs. 1 Z. 15 und 17 Abs. 3 Z. 4 Finanzausgleichsgesetz 2017, BGBl. I Nr. 116/2016 i.d.g.F. und gemäß § 15 der Kanalordnung der Stadt Dornbirn vom 09. März 2021 wird die Verordnung über die Höhe der Kanalbenutzungsgebühren erlassen.

### Verordnung über die Höhe der Abfallgebühren

Auf Grund der Ermächtigung nach § 17 Abs. 3 Z. 4 Finanzausgleichsgesetz 2017, BGBl. I Nr. 116/2016 i.d.g.F. und des § 17 Vorarlberger Abfallwirtschaftsgesetz, LGBl. Nr. 1/2006 i.d.g.F., wird die Verordnung über die Höhe der Abfallgebühren erlassen.

(einstimmig)

### 7. Friedhofsgebühren

Aufgrund des § 17 Abs. 3 Z. 4 Finanzausgleichsgesetz 2017, BGBl. I Nr. 116/2016 i.d.g.F., und der §§ 42 - 51 Bestattungsgesetz, LGBl. Nr. 58/1969 i.d.g.F., sowie der Friedhofsordnung der Stadt Dornbirn vom 27. Oktober 1992 i.d.g.F. wird die Verordnung über die Höhe der Friedhofsgebühren erlassen:

(einstimmig)

### 8. Voranschlag 2024 der Stadt Dornbirn

Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea KAUFMANN eröffnet als Finanzreferentin und gleichzeitig als Sprecherin der Fraktion „Bürgermeisterin Andrea Kaufmann – Dornbirner Volkspartei“ die **GENERALDEBATTE** und führt Folgendes aus:

Sehr geehrte Damen und Herren der Stadtvertretung,

selten zuvor war die Erstellung eines Voranschlags so herausfordernd und schwierig. Die angespannte wirtschaftliche Situation ist vor allem bei den **Ertragsanteilen**, einer unserer wichtigsten Einnahmequellen, spürbar. Nach einem Einbruch im laufenden Jahr müssen wir für das kommende Jahr mit einer Stagnation rechnen. Gleichzeitig steigen unsere Kosten sehr dynamisch. Die aktuelle Teuerung schlägt sich auf die Sachkosten nieder, ein enorm gestiegener Baukostenindex verteuert die Investitionen und die relativ hohe Indexanpassung im Personalbereich führt auch hier zu beträchtlichen Ausgabensteigerungen. Die sich dadurch **öffnende Schere** können wir für das kommende Jahr nur mit einer Entnahme von rund 7,8 Millionen Euro aus unseren Rücklagen stemmen, die dann Ende 2024 noch rund 24 Millionen Euro betragen werden.

Dornbirn steht nicht allein vor dieser schwierigen Situation. Das KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung erwartet in einer aktuellen Prognose, dass rund 50% der österreichischen Gemeinden im kommenden Jahr Abgänge verzeichnen werden und damit auch „keine eigenen finanziellen Spielräume mehr haben werden.“ Auch wenn der neue **Finanzausgleich**, dessen Ergebnis ich mitverhandeln durfte, den Gemeinden in den kommenden Jahren mehr Mittel zur Verfügung stellen wird, werden diese v.a. beim Sozialfonds und bei den Spitalsbeiträgen erst ab dem Jahr 2025 wirksam.

Die für das nächste Jahr geplanten **Investitionen** sind dennoch ein kräftiges Signal an die Wirtschaft. Auch wenn wir einige Projekte verschieben oder streichen mussten, ist die Investitionssumme so hoch wie nie zuvor. Wir stehen vor finanziellen Herausforderungen, aber wir haben uns entschieden, nicht in Passivität zu verfallen. Die schwierige Situation erfordert vielmehr kluge Investitionen, um langfristige Chancen zu nutzen und unsere Stadt und unsere Unternehmen zu stärken. Mehr als 56 Millionen Euro, das ist fast ein Sechstel des gesamten Budgets, werden aus dem städtischen Voranschlag im kommenden Jahr in die regionale Wirtschaft fließen.

Unsere Verantwortung für die Familien spiegelt sich ebenso im Voranschlag 2024 wider. Der Ausbau von Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen steht im Mittelpunkt. Mit dem **Kindergarten und dem Veranstaltungshaus** sowie der Sanierung der wirtschaftlichen **Fachschule** werden wichtige Bildungsprojekte in Haselstauden umgesetzt. Parallel dazu wird der **Neubau der Volksschule Forach** vorbereitet. Die Planungen laufen auf Hochtouren und mit dem Baustart wird im kommenden Jahr gerechnet. Weitere größere Projekte im Hochbau sind die Erweiterung des Kindergartens Langegasse, der Ausbau der Halle 4 im Campus Areal sowie bauliche Anpassungen im Krankenhaus.

Um die Qualität der städtischen Gebäude und der Infrastruktur nachhaltig zu sichern, sind laufende Instandhaltungsarbeiten notwendig. Dabei stehen **Klimaschutz und Energieeffizienz** im Vordergrund. Ein wesentlicher Posten ist die Umstellung der öffentlichen **Beleuchtung auf LED**, eine Investition, die sich sowohl für das Klima als auch finanziell für die zukünftigen Budgets rechnen wird. Geplant ist zudem die Erweiterung der Dornbirner **Sonnenerkraftwerke** mit zusätzlichen PV-Anlagen. Dieses Projekt wird wieder mit der Beteiligung der Dornbirnerinnen und Dornbirner umgesetzt.

Für weitere verschiedene Klimaschutzmaßnahmen – vor allem Baumpflanzungen und Grünraum betreffend – stellt die Stadt einen Budgettopf von 200.000 Euro zur Verfügung.

**Zahlen zum Ergebnisvoranschlag 2024 (in Euro)**

| <b>Gesamtbudget inklusive Krankenhaus Dornbirn</b>                         |                |
|--|----------------|
| Erträge  | 353.276.100,00 |
| Aufwendungen   | 346.139.700,00 |
| <b>Ergebnishaushalt ohne Eigenbetriebe</b>                                 |                |
| Einnahmen (Mittelaufbringung):   | 244.087.100,00 |
| Ausgaben (Mittelverwendung):   | 229.091.500,00 |
| Saldo (inklusive Rücklagenbewegungen)                                      | +14.995.600,00 |
| <b>Finanzierungshaushalt ohne Eigenbetriebe</b>                            |                |
| Einzahlungen   | 269.073.300,00 |
| Auszahlungen   | 276.963.700,00 |
| Saldo  | -7.890.400,00  |
| Investitionen inkl. Eigenbetriebe, Instandhaltungen, Investitionszuschüsse | 56.100.000,00  |
| Personal (inkl. Eigenbetriebe):  | 149.186.800,00 |
| <b>Einnahmen:</b>  |                |
| Ertragsanteile   | 93.403.100,00  |
| Eigene Steuern   | 39.023.200,00  |
| <i>Davon Kommunalsteuer</i>  | 31.200.000,00  |
| Gebühren   | 15.519.000,00  |
| Leistungserlöse  | 147.918.070,00 |
| Darlehensstand inkl. GIG und Leasing                                       | 202.677.700,00 |
| Maastricht Schuldenstand:  | 125.526.700,00 |

**Zentrale Dienste – moderne Verwaltung**

Die **2.177 Mitarbeitenden** der Stadt engagieren sich täglich in vielen Bereichen für die Bürgerinnen und Bürger. Um im öffentlichen Dienst auch weiterhin attraktive Rahmenbedingungen in mehr als 150 Berufsbildern bieten zu können, wird auf Ebene des Gemeindeverbandes derzeit eine Dienstrechts- und Gehaltsreform vorbereitet mit dem Ziel, ein marktkonformes Umfeld zu schaffen. Diese wird ab 1.7.2024 wirksam.

Als Familienstadt haben wir uns für den Zeitraum 2024/2025 erneut für die landesweite Auszeichnung **Familienfreundlicher Betrieb** beworben. Auch eine **Rezertifizierung als landesweite familie-plus-Gemeinde** über alle Abteilungen und Betriebe steht im nächsten Jahr an.

Die **Infothek**, die im Vorjahr in Betrieb gegangen ist, wurde bestens angenommen und hat sich als erste Ansprechstelle für die Bürgerinnen und Bürger bewährt. Im Sinne der praktischen Anwendung digitaler Lösungen wird die Stadt im kommenden Jahr mit einem **Chatbot online** gehen. Das neue, interaktive Tool wird in Zukunft eine Vielzahl an Fragen

zur Stadt Dornbirn rund um die Uhr beantworten können. Zudem wurden heuer über die Plattform **„Schau auf Dornbirn“** erstmals mehr als 800 Meldungen von unseren Mitarbeitenden bearbeitet.

Durch gezielte Investitionen in moderne digitale Angebote, wie etwa das im kommenden Jahr in Betrieb gehende **Bürgerportal mein.dornbirn.at**, wird nicht nur die Effizienz der städtischen Verwaltung gesteigert, sondern auch die Lebensqualität für die Bevölkerung nachhaltig verbessert.

Wir möchten proaktiv die Chancen der Digitalisierung nutzen um eine **moderne und lebenswerte Umgebung** für alle Menschen in Dornbirn zu schaffen. Die siebte Ausgabe des **Smart City Dornbirn Wettbewerbs** kürt im Juni 2024 wieder die besten Einreichungen. Gefragt sind smarte Ideen, die dazu beitragen, Dornbirn zu einer lebenswerten, nachhaltigen und innovativen Stadt weiterzuentwickeln.

Die **Zentralen Dienste** mit den Bereichen Personal, Organisation, Informatik und Kommunikation wurden über zehn Jahre mit großem Engagement von **Stadtdirektor**

Dr. Hanno Ledermüller geleitet. Für ihn beginnt im kommenden Jahr ein neuer Lebensabschnitt, sein bisheriger Stellvertreter Mag. Stefan Kempter wird ab 1. März 2024 diese Führungsposition übernehmen. Ein herzlicher Dank, Dir lieber Hanno für die engagierte und kompetente Zusammenarbeit und alles Gute für Deinen neuen Lebensabschnitt.

### Sicherheit und Katastrophenschutz

Wie wichtig das Zusammenspiel und der Einsatz unserer „Blaulichtorganisationen“ für die Stadt sind, haben wir vor zwei Wochen beim Erdbeben in der Parzelle Boden gesehen. Innerhalb weniger Minuten waren die Einsatzkräfte vor Ort. Großes Dankeschön an alle Beteiligten der **Einsatzorganisationen** und der **Stadteinsatzleitung**, die wirklich sehr professionell gehandelt haben. Auch die anschließend notwendigen Maßnahmen wurden schnell und kompetent umgesetzt.

Damit wir für den Ernstfall gut vorbereitet sind, und um die Ereignisse schnell und koordiniert abwickeln können, benötigen wir regelmäßige Übungen. Für den kommenden Juni ist daher wieder eine Großübung mit allen Beteiligten geplant.

Bei der **Freiwilligen Feuerwehr** ist das neue **Feuerwehrhaus im Hatlerdorf** in Vorbereitung, das für die Versorgung des Dornbirner Südens als neue Einsatzzentrale eine wichtige Rolle spielen wird. Nach der Standortsicherung ist im kommenden Jahr die Ausschreibung des Architekturwettbewerbs vorgesehen. Die **mittelfristige Fahrzeugplanung** sieht im kommenden Jahr einen Austausch des alten über 30 Jahre im Einsatz stehenden Kleinlöschfahrzeugs vor.

Im kommenden Jahr werden wir auch mit der **Erneuerung der Einsatzzentralen** als gemeinsames Projekt der Feuerwehr und der Stadtpolizei beginnen. Hier laufen alle Meldungen ein und von hier aus werden auch die Einsätze koordiniert. Die Anlagen müssen daher an den neuesten technischen Standard angepasst werden.

Die **Stadtpolizei** ist eine wesentliche Anlaufstelle für die Bevölkerung. Die Mitarbeitenden sind für die öffentliche Sicherheit zuständig, zeigen Präsenz, stärken das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung und helfen tagtäglich bei vielen Einsätzen. Zudem spielt die Stadtpolizei eine wichtige Rolle bei der Regelung und Kontrolle der Verkehrssicherheit. Ein Aufgabenschwerpunkt im kommenden Jahr wird die Weiterführung des Projekts „Sicherer Schulweg“ sein, das in Abstimmung mit der Abteilung Stadt- und Verkehrsplanung erstellt wird.

Für die Abteilung **Standesamt, Meldeamt und Wohnen** stehen im kommenden Jahr gleich drei Wahlen an. Das bedeutet rund 2.000 zusätzliche Arbeitsstunden. An den drei Wahlsonntagen sind jeweils ca. 100 Bedienstete und 240 Beisitzer und Ersatzmitglieder in den Wahlbehörden für mindestens 10 Stunden tätig. Das Jahr 2024 wird auch das letzte Jahr von Elmar Schwendinger, dem Leiter des Melde- und Standesamtes, im aktiven Dienst der Stadt Dornbirn sein. An dieser Stelle möchte ich auch ihm meinen herzlichen Dank aussprechen.

### Städtisches Krankenhaus

Nach der Modernisierung der Kernbereiche unseres **Krankenhauses** in den vergangenen Jahren bereitet die Stadt als nächste Etappe die Sanierung der Bettengeschosse vor. Ziel ist es, nach dem Grundsatzbeschluss im kommenden Jahr die Planungen fortzuführen. Die Umbaumaßnahmen werden herausfordernd, da der laufende Betrieb des Krankenhauses möglichst reibungslos weitergeführt werden muss. Es eröffnet jedoch auch weitere Möglichkeiten, wie beispielsweise die Errichtung eines medizinischen Primärversorgungszentrums.

Aktuell läuft der Umbau zur Errichtung der **Manchester-Triage zur Ersteinschätzung** nach Dringlichkeit der Behandlung von Patientinnen und Patienten. Unterstützend wirkt dabei die Digitalisierung mit einem Self-Check-In. Investiert wird auch in die **Modernisierung der Röntgengeräte** sowie in die Errichtung einer neuen **PV-Anlage**.

Neben den Investitionen in die Infrastruktur setzt das städtische Krankenhaus vor allem in der Versorgung der Patientinnen und Patienten auf eine ausgezeichnete Qualität. Das bestätigt das zum wiederholten Mal das **erfolgreiche ISO-Überwachungsaudit** für das gesamte Haus.

### Pflege und Soziales

Am 1. Jänner dieses Jahres ging die **Pflege und Sozialdienste Dornbirn GmbH** in Betrieb. In dieser Gesellschaft sind die beiden Pflegeheime, die beiden Seniorenhäuser, die Seniorenwohngemeinschaft Schlossgasse, die Gerontopsychiatrische Tagesbetreuung und Essen auf Rädern zusammengeführt. Die Gesellschaft ist zu 100 Prozent im Eigentum der Stadt.

Auch in Dornbirn ist das Gewinnen und Halten von Pflegekräften eine große Herausforderung. Ein interdisziplinäres Team entwickelt in einer **Personaloffensive (PeP 2022+)** Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung und Mitarbeitergewinnung. Zusätzlich werden zur Unterstützung im Pflegebereich ausländische Mitarbeiterinnen rekrutiert. Bis März 2024 werden wir acht philippinische Kolleginnen begrüßen dürfen.

Den größten Anteil der Pflege und Betreuung leisten aber immer noch die **Familienangehörigen** mit Unterstützung von Krankenpflegeverein und Mobilem Hilfsdienst zu Hause. Dieses oft ungeschene Engagement der pflegenden Angehörigen ist von unschätzbarem Wert für unsere Gesellschaft. Erste Anlaufstelle für Menschen, die in Pflegesituationen kommen, sind die **Service-Stelle für Betreuung und Pflege und das Case Management** im Rathaus. Hauptaufgabe der Case Managerinnen ist die Information, Beratung, Organisation und Koordinierung der Unterstützungs- und Pflegeangebote.

### Senioren

Rund 9.200 Dornbirnerinnen und Dornbirner sind 65 Jahre und älter, 30% von ihnen leben allein. Die Zahl der Menschen über 65 wird sich bis zum Jahr 2050 um rund 50% erhöhen. Es ist deshalb wichtig, dass wir passende Angebote zur Verfügung stellen, beispielsweise Radeln ohne Alter, die Seniorenbörse, unsere Seniorenzeitschrift „Stubat“ und vor allem die fünf **Seniorentreffpunkte** in den Bezirken.

In Dornbirn sollen zudem **attraktive Wohnmodelle und innovative Wohnformen** für ältere Menschen entstehen, die darauf abzielen, Wohnräume effizienter, nachhaltiger und fortschrittlicher zu gestalten und eine weitgehende Unabhängigkeit zu erhalten. Mit der richtigen Wohnform kann der Einzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung zeitlich oft nach hinten verschoben oder im besten Fall sogar vermieden werden. Die Mitarbeiterinnen des **Community Nursing** tragen ebenso ganz entscheidend zur präventiven Stärkung der Gesundheitskompetenz bei. Sie sind in den Stadtteilen unterwegs und ein wichtiges Bindeglied zwischen Verwaltung, sozialen Einrichtungen und der Bevölkerung unserer Stadt.

### Zusammenleben

**Freiwilliges Engagement** hat für den Zusammenhalt und das soziale Klima in unserer Stadt eine hohe Bedeutung. Dieses freiwillige Engagement wird durch die Portraitserie „Lust auf Ehrenamt“ im Gemeindeblatt und durch Kurzvideos und Imagefilme sichtbar gemacht. Außerdem bieten wir Unterstützung und Beratung zu den vielen Engagementmöglichkeiten in Dornbirn an. Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen bedanken, die ihre Zeit fürs Gemeinwohl und für andere zur Verfügung stellen – in welcher Form auch immer.

Das **Zusammenleben** der Menschen aus rund **130 verschiedenen Nationen** und der gesellschaftliche Zusammenhalt in unserer Stadt hängen wesentlich davon ab, wie sehr sich die unterschiedlichen Menschen kennen und miteinander in Beziehung kommen. Die Stelle „Zusammenleben“

unterstützt Formate, um niederschwellige Begegnungsräume zu entwickeln, Toleranz zu fördern und eventuelle Vorurteile abzubauen.

### Familien und Kinder

Ein wichtiges Ziel unserer Familienpolitik ist es, durch den Aufbau von Präventionsketten und Netzwerken ein chancengerechtes Aufwachsen aller Kinder in Dornbirn zu ermöglichen – „Dornbirn lässt kein Kind zurück“. Zu diesem Zweck wurde ein abteilungsübergreifendes **Präventionsteam** gebildet, das seit diesem Jahr operativ tätig ist.

Das **Familienzentrum Treffpunkt an der Ach** wurde heuer personell neu aufgestellt. Das Familiencafé mit seinen Angeboten ist ein wichtiger Ort für Familien in Dornbirn, begleitet durch die Sozialarbeiterinnen vor Ort. Im Jahr 2023 nahmen insgesamt knapp 5.000 Besuchende diese niederschweligen Angebote an, die durch verschiedene familiennahe Einrichtungen ergänzt werden. Auch die Vortragsreihe **„Fit für Familie“** findet im nächsten Jahr wieder statt – ergänzt durch vertiefende Workshops.

In den Sommermonaten ist das **Mobile Familienzentrum** in Form eines Elektro-TukTuks ganz klimaneutral in den Bezirken unterwegs. Mit diesem Angebot werden die Spielplätze mit pädagogisch wertvollen Spielen belebt, die Familien vor Ort erreicht und Unterstützung vor Ort ermöglicht.

Die mittlerweile **19 Familientreffpunkte** in den Kindergärten sind ein wesentlicher Teil der Familienangebote in Dornbirn. Diese Begegnungsräume fördern die Elternarbeit und sind Anbindungsmöglichkeiten in den sozialen Nahraum der Kindergärten.

Bereits zum 19. Mal fand heuer der **Dornbirner Familiensommer** mit über 80 Angeboten statt. Ein Highlight dabei ist der **Spielebus**, der in den Ferien die Schulhöfe belebt. Heuer haben rund 6.000 Familien dieses Angebot genutzt. Auch beim **Spielefest** gab es einen Rekord an Besucherinnen und Besuchern.

Das **Familienservice** wird von Familien mit Kindern bis 12 Jahren als Informations- und Anlaufstelle für sämtlichen Familien-Themen in der Stadt genutzt. Im kommenden Jahr feiern wir das **10-jährige Jubiläum** dieser wichtigen Einrichtung mit einem Tag-der-offenen Tür und einem tollen Kinderprogramm. Das **Baby-Start-Paket**, das im Familienservice ausgegeben wird, wird laufend evaluiert und verbessert. Die Aktion **#jedemKindeinBaum**, bei der jedes neugeborene Baby einen Baum erhält, kommt bei den Familien sehr gut an und ist ein weiterer kleiner Schritt zur Klimaneutralität in Dornbirn.

### Kinderbetreuung von 0 bis 14 Jahren

Im Sommer haben wir im Kindergarten Kastenlangen mit dem Pilotprojekt **Kindergartensozialarbeit** begonnen. Diese Sozialarbeiterin ist in erster Linie Ansprechperson für die Eltern und Erziehungsberechtigten sowie für das Team im Kindergarten und soll die Familien präventiv und bei besonderen Herausforderungen unterstützen. Aus meiner Sicht eine ganz zentrale Funktion.

Mit dem Schuljahr 2023/24 trat die **neue soziale Staffelung für die Förderung der Mittagsverpflegung** in Kinderbetreuungseinrichtungen, Kindergärten und Schulen in Kraft. Bis zu 60% der Kosten werden den Familien gestaffelt nach Einkommen von der Stadt Dornbirn gefördert.

Im Bereich der **Kleinkindbetreuung** werden aktuell 1.007 Kinder betreut. Neben dem laufenden Ausbau der Kinderbetreuungsplätze hat die Stadt Dornbirn sieben Spielgruppen mit insgesamt 35 Mitarbeitenden in den städtischen Dienst übernommen. Im kommenden Jahr ist die Erweiterung der Spielgruppen „Ob der Bahn“ und „Riedgasse“ geplant.

Aktuell werden in den 20 **städtischen Kindergärten** 62 Kindergartengruppen mit 1.216 Kindern betreut. 259 pädagogische Mitarbeitende begleiten und fördern die Kinder in ihrer Entwicklung. In diesem Jahr konnte der **Kindergarten Niederbahn** mit vier Gruppen und einem innovativen Outdoor-Konzept eröffnet werden.

Im kommenden Jahr wird der **Kindergarten Langegasse** saniert und um eine Gruppe erweitert. Aufgrund der intensiven Bautätigkeit im Stadtteil Rohrbach wird auch eine Erweiterung und Sanierung des **Kindergartens Rohrbach** dringend notwendig. Bereits mit dem Betreuungsjahr 24/25 werden zwei zusätzliche Gruppen eröffnet. Im Oberdorf wird beim **Kindergarten Weissacher** eine Machbarkeitsstudie erstellt, um eine Erweiterung um ein bis zwei Gruppen vornehmen zu können.

Der Mangel an **fachlich qualifiziertem Personal** in der Elementarpädagogik stellt uns vor große Herausforderungen. Hier setzt die Stadt Dornbirn auf Inhouse-Schulungen, modernes Recruiting und intensive fachliche Begleitung von Assistentinnen und Assistenten. Dazu wurden spezielle Programme entwickelt.

Die Zahl der Kinder, die ein „mehr“ an Unterstützung und Förderung benötigen steigt jedes Jahr. Aktuell besuchen 62 Kinder mit einem besonderen Förderbedarf einen städtischen Kindergarten. Dies ist eine enorme Herausforderung für die Mitarbeitenden. Im Projekt **„Kollegiale Beratung Inklusion“** nützen wir die Fachlichkeit unserer Sonderkin-

dergartenpädagoginnen. Sie unterstützen auf Anfrage in ihre Kolleginnen in anderen Kindergärten.

Gemeinsam mit der Musikschule wird an einigen Kindergarten-Standorten eine **elementare Musikpädagogik** angeboten. Damit wollen wir möglichst vielen Kindern niederschwellig einen Zugang zur musikalischen Bildung anbieten.

Der pädagogische Schwerpunkt **Kinderschutz und Kinderrechte** wird auch im kommenden Jahr weitergeführt. Das neue Kinderschutzkonzept der städtischen Kindergärten und Spielgruppen wird aktuell erarbeitet und steht ab Anfang des kommenden Jahres allen Mitarbeitenden online zur Verfügung, um bei Bedarf die richtigen Handlungsschritte setzen zu können.

Der **Ferienkindergarten** findet an vier Standorten während der Sommerferien statt. In der vorletzten Ferienwoche wird zusätzlich eine **Sprachaktivwoche** angeboten. Dieses Angebot ist speziell für einschulende Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache entwickelt worden.

### Schule und Schulkindbetreuung

Dieses Jahr wurde die Schulsozialarbeit an den Dornbirner Pflichtschulen um weitere 25 Wochenstunden aufgestockt. Inzwischen übernimmt die Stadt Dornbirn rund 46% der Kosten für die Schulsozialarbeit – eine Investition in die präventive Unterstützung unserer Familien, die unglaublich wertvoll ist. Wir hoffen, dass diese im nächsten Jahr vom Land Vorarlberg übernommen werden.

Die **Schulkindbetreuung** für Kinder findet an 17 Schulstandorten statt. Aktuell nehmen das Angebot ca. 1.400 Kinder in Anspruch. Den **Ferienklub** können alle Schulkinder zwischen 6 und 14 Jahren in Dornbirn besuchen. Heuer waren es insgesamt 424 Kinder.

### Kultur

Die **Vielfalt des Dornbirner Kulturlebens** wird unter anderem in der gezielten Förderung großer Einrichtungen wie Spielboden, Kunstraum oder CampusVäre, der traditionellen Dornbirner Vereine wie die Blasmusikkapellen oder Chöre, aber auch der sogenannten freien Szene sichtbar. Einen großen Anteil am kulturellen Spektrum hat auch das Angebot unserer **städtischen Kultureinrichtungen**.

20 Jahre nach der Eröffnung erreicht die **inatura** mit rund 130.000 Besucherinnen und Besuchern eine absolute Rekordmarke. Neben dem vielseitigen Veranstaltungs-, Kurs- und Exkursionsprogramm ist für Ende 2024 eine neue Sonderausstellung zum Thema „Wildnis Stadt“ geplant.

Als lebendiger Teil des Bildungsökosystems hat sich die **Stadtbibliothek** im laufenden Jahr mit über 100.000 Besucherinnen und Besuchern zu einem beliebten Lern- und Begegnungsraum entwickelt. Neben dem klassischen Bibliotheksangebot stehen die Förderung von Digital Skills und die Vermittlung eines sicheren Umgangs mit Medien und Informationen für alle Altersgruppen im Vordergrund.

Das **Stadtmuseum** und das **Stadtarchiv** am Marktplatz sollen im kommenden Jahr räumlich entflechtet werden. Für das Stadtarchiv wird im nächsten Jahr mit der Adaptierung der Stiegervilla in der Schulgasse begonnen, in der vor dem Neubau die Stadtbücherei untergebracht war.

Im **Stadtmuseum** laufen die beiden aktuellen Ausstellungen „70 Jahre Kaplan Bonetti“ und das „materielle Erbe des Nationalsozialismus“ 2024 weiter. Parallel dazu wird an der Umsetzung der Neukonzeption „Erbe & Erben“ gearbeitet. Ab Ende 2024 wird sich die Ausstellung „Hausgeschichten“ der Geschichte des Hauses am Marktplatz 11 und seiner ehemaligen Bewohnerschaft widmen.

Das **Stadtarchiv** beschäftigt sich im kommenden Jahr mit der Schaffung eines „Digitalen Archivs“ für Dornbirn. Das Angebot der Stadtpaziergänge, das bislang aus den „Menschenspuren“, der App Hist.Appear und den „Stadtspuren“ besteht, wird um ein Projekt mit dem Titel „Frauenspuren“ ergänzt. Wir sind schon gespannt.

In der **Musikschule** werden über 2.600 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Neben den jährlich stattfindenden Programmpunkten wie Bunte Abende, Tanzportal, Kleiner Zirkus, Konzerte des Jazzseminars sind es auch die Silvester- und Neujahrskonzerte des Jugendsinfonieorchesters, die für Begeisterung sorgen. Im kommenden Jahr werden die Renovierung und der Ausbau der Musikschulräume im „Office am Bahnhof“ in Angriff genommen.

Bei der Konzertreihe **Dornbirn Klassik** wurde heuer eine Steigerung der Abonnentenzahlen von mehr als 10% erreicht. Organisiert werden von der Kulturabteilung auch die **Konzerte** zum Jahreswechsel im Kulturhaus, der traditionelle Dornbirner **Schultheatertag** und diverse kleinere Veranstaltungen.

Mitte 2024 soll das **FLATZ Museum** nach 15 Jahren eine Neupositionierung erfahren: Seit rund zehn Jahren liegt der Schwerpunkt der Wechselausstellungen bei der Fotokunst. Daraus abgeleitet wollen wir im kommenden Jahr hier das einzige Zentrum für Fotografie in Westösterreich schaffen. Nach einer sanften baulichen Adaptierung können dann beide Ausstellungsräumlichkeiten des Museums dafür genutzt werden.

**Die CampusVäre** setzt ihre bewährten Formate für die Belebung des Areals fort. Workshops zum Thema Kreislaufkultur in Kooperation mit dem Energieinstitut und dem Verein Pinguin werden ab März über das gesamte Jahr in der CampusVäre angeboten. Erfreulich ist, dass das designforum Vorarlberg mittlerweile in der CampusVäre verortet ist. Ziel bei allen Projekten, Tätigkeiten und Veranstaltungen ist es, die CampusVäre zu einem Treffpunkt für Menschen aus den verschiedensten beruflichen Gewerken und sozialen Schichten zu machen und mit künstlerischen und kulturellen Mitteln das gesamte Campus-Areal zu beleben.

### Jugend

Ein wichtiger Aspekt für ein gutes Zusammenleben in unserer Stadt ist das ehrenamtliche Engagement in den **Jugendvereinen** sowie die **Offene Jugendarbeit**. Diese Vereine leisten einen wertvollen Beitrag zur Gemeinschaft und fördern die soziale Integration. Die **Skatehalle** erfreut sich großer Beliebtheit in der Szene. Mehr als 60 Kinder, Jugendliche und junge Skatesportbegeisterte nutzen die Halle regelmäßig.

Ein weiteres Vorhaben ist die Umsetzung von Projekten des **Jugendklimarats**. Im Mai 2024 wird darüber hinaus die fünfte **Lange Nacht der Partizipation** stattfinden, wo mehr als 20 innovative Beteiligungs- und Demokratieprojekte vorgestellt werden.

Dank einer Förderung des Vorarlberger Gesundheitsfonds können die **Dornbirner Jugendwerkstätten** verschieden heuer entwickelte Beteiligungs- und Gesundheitsprojekte umsetzen.

### Sport

In den 115 Dornbirner **Sportvereinen** sind 17.300 Sportlerinnen und Sportler aktiv. Die Vereine bieten der Bevölkerung über 65 verschiedene Sportarten an, die im organisierten Vereinsleben ausgeübt werden können. Insbesondere für die Kinder und Jugendliche gibt es in Dornbirn ein enorm vielfältiges Sportangebot. Die Stadt Dornbirn investiert jährlich mehr als eine halbe Million Euro für die Instandhaltung und Pflege der Sportinfrastruktur. Dazu kommen jährliche Förderungen an die Vereine in der Höhe von knapp 630.000,00 Euro. Investiert werden rund € 1.15 Millionen Euro.

In diesem Jahr erfolgten erste Umsetzungsschritte für die Errichtung eines **Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Rohrbach**. Auch für die Sanierung der Sanitäranlagen beim **Dornbirner Sportverein (DSV)** in Haselstauden sind Budgetmittel vorgesehen.



Im Zuge des Projektes „Dornbirn lässt kein Kind zurück“ wurde gemeinsam mit der Stadtplanung eine **Grundlagenkarte** erstellt, auf der alle Bewegungs- und Sportmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene in Dornbirn zu sehen sind. Diese Karte soll im kommenden Jahr weiter ausgebaut werden.

Die Nutzung der **städtischen Naherholungsgebiete** ist nach wie vor ungebrochen hoch, insbesondere die Wanderwege, die Laufwege, sowie die Mountainbikestrecken und Radwege erfreuen sich hoher Beliebtheit. Gemäß der Sportstrategie soll in den nächsten Jahren der Bereich der frei zugänglichen Angebote ausgebaut werden.

### Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Ein Schlüsselement unserer Vision „klimaneutrale Stadt“ ist die Entwicklung zur **Smart Green City**. Diese Neustrukturierung unterstützt themenbezogene Projektarbeit und Vorhaben und integriert alle unsere Strategien und Leitbilder. Ein speziell eingerichtetes Koordinationsteam wird sich um die reibungslose Abwicklung dieser Aufgabe kümmern. Wir möchten unsere Stadt in eine Zukunft zu führen, in der Technologie und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen.

Im Bereich **Nachhaltigkeit und Klimaschutz** stehen wir insgesamt vor einem herausfordernden und aufregenden Jahr. Mit großer Vorfreude sehen wir dem ersten Jahr als sogenannte **Pionierstadt** entgegen, einem bedeutenden Projekt in Richtung Klimaneutralität in Kooperation mit dem Bundesministerium und neuen weiteren Städten in Österreich. Über die Laufzeit von fünf Jahren werden wir zwei Millionen Euro in den Aufbau von Ressourcen und Kompetenzen im Bereich der **Klimaneutralität und des Klimaschutzes** investieren. Ein herausragendes Element der Pionierstadt liegt dabei in der Entwicklung eines klimaneutralen Pionierquartiers. Dieses Projekt unterstreicht unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft und stärkt unser Vorhaben, innovative Lösungen im Bereich des Klimaschutzes zu finden und umzusetzen.

Ein weiterer bedeutender Schritt auf dem Weg zu einer klimaneutralen Stadt ist die Weiterentwicklung unserer **Energiestrategie**. Im ersten Quartal 2024 werden dabei die wesentlichen Handlungsfelder unserer Energiestrategie definiert und festgelegt. Darauf aufbauend werden konkrete Maßnahmen und Projekte zur Erreichung unserer Energiestrategie entwickelt. Die Ziele sollen dabei ambitioniert und auch realisierbar sein.

Die im Vorjahr gegründeten **Erneuerbaren Energiegemeinschaften** Dornbirn Nord und Süd werden im kommenden Jahr ihren Betrieb aufnehmen und zunächst die städtischen

Gebäude und Anlagen einbeziehen. Langfristig planen wir, diese Gemeinschaften auch für externe Teilnehmende zu öffnen, um so den Ausbau von erneuerbaren Energien weiter voranzutreiben.

Ein wichtiges Vorhaben ist die **Erweiterung und Optimierung unseres Fernwärmenetzes** in Partnerschaft mit der VKW und den Nahwärmenetzbetreibern in Dornbirn. Gemeinsam wird im nächsten Jahr eine strategische Nahwärmepanung durchgeführt. Wir wollen damit ein möglichst flächendeckendes Nahwärmenetz entwickeln und neue Energiequellen erschließen. Dies wird unsere Abhängigkeit von traditionellen Energiequellen und die CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren.

Neben der Bewirtschaftung der Wälder ist der **städtische Forstbetrieb** ein wichtiger Partner für die Hackgutbereitstellung von rund 13.000 Schüttraummetern für das städtische Holzheizwerk und die laufende Beschickung städtischer Anlagen. Der Waldhackgutanteil beträgt ca. 65%.

### Stadtentwicklung

Der **Räumliche Entwicklungsplan**, der in den vergangenen zwei Jahren unter breiter Beteiligung erarbeitet wurde, soll im kommenden Jahr beschlossen werden. Insgesamt ein großer Meilenstein: einerseits werden darin die bisher erarbeiteten planerischen Konzepte zu einer Gesamtstrategie zusammengeführt, andererseits wird auch auf die Herausforderungen der zukünftigen Entwicklung reagiert.

Das **Landschaftsentwicklungskonzept Ried**, das ebenfalls im kommenden Jahr vorliegen soll, wurde gemeinsam mit den Nachbargemeinden Lustenau und Hohenems erarbeitet. Gerade im Ried ist eine die Gemeindegrenzen übergreifende Abstimmung wichtig.

Für das kommende Jahr ist mit der Überarbeitung des **Verkehrskonzeptes** ein gesamthafter Blick auf das Verkehrssystem in Dornbirn geplant. Auch hier wird die Bevölkerung möglichst breit einbezogen.

Im kommenden Jahr starten wir das Projekt **Masterplan Innenstadt**. Die gesamte Innenstadt soll dabei einem Screening unterzogen und verschiedenste Aspekte wie Möblierung, Beschattung, Bepflanzungen, Wasser, Gastgärten, etc. berücksichtigt werden. Auch die Umsetzung einer **Markt- und Genusshalle** in der Innenstadt soll dabei mitgedacht werden. Nach intensiven Planungen und technischen Abklärungen steht im kommenden Jahr neben einer **Neugestaltung der oberen Marktstraße** auch die Umsetzung eines neuen **Parkleitsystems** mit dynamischen Anzeigen an.

Die **Neugestaltung der Moosmahnstraße** ist sowohl für den Verkehr, den Klimaschutz als auch für die Innenstadt wichtig. Mit einem neuen innovativen Konzept, der Schwammstadt, soll der Straßenraum möglichst viel Niederschlagswasser binden können. Die Neugestaltung wird aber auch mehr Qualität in die Stadt bringen: vergrößerte Vorzonen, breitere Gehsteige, Bepflanzung, geringeres Geschwindigkeitsniveau und weitere Maßnahmen sollen dazu beitragen. Die Planung wird im nächsten Jahr fortgeführt.

Zur **Weiterentwicklung des Bahnhofsquartiers** ist für den geplanten Neubau der Bezirkshauptmannschaft am Bahnhof gemeinsam mit dem Land die Durchführung eines Wettbewerbs geplant. Fertiggestellt werden wird im kommenden Jahr auch die **Erweiterung der Fahrradabstellanlagen** rund um den Bahnhof.

Die Umgestaltung der **Landesstraßen in den Stadtteilzentren** steht ganz weit oben auf unserer Prioritätenliste. Nächstes Jahr wird gemeinsam mit dem Land die verkehrliche Planung im **Zentrum Haselstauden** fortgesetzt. Nach der Fertigstellung des neuen Kindergartens, der Turnhalle und des Veranstaltungssaales wird hier ein neuer Dorfplatz geschaffen. Mit einer neuen Gestaltung des Straßenraums gilt es, darauf gut zu reagieren.

### Grünräume und Landwirtschaft

In einer zunehmend dichter werdenden Stadt werden die **Grün- und Freiräume** im Siedlungsgebiet als Orte der Naherholung und Regeneration immer wichtiger. Bei den heuer umgesetzten Projekten im Bereich Juchen und bei der Volksschule Gütle wird dies besonders gut sichtbar. Im kommenden Jahr erfolgt die Sanierung und Neugestaltung des öffentlichen Kinderspielplatzes Sandgasse sowie die bereits begonnenen Gestaltungsmaßnahmen beim Friedhof Rohrbach.

Ergänzt werden diese Maßnahmen durch die laufenden **Baumpflanzungen** im gesamten Stadtgebiet. Von den Stadtgärtnern werden jährlich rund 140 neue Bäume auf öffentlichen Flächen gepflanzt. Weitere 100 Bäume pflanzen die Dornbirner: innen im Rahmen der Hochstammaktion, die auch im kommenden Jahr fortgesetzt wird.

Für die Pflege und den Erhalt der Grün- und Freiraume trägt auch die heimische **Landwirtschaft sehr** viel bei, ebenso wie zur regionalen Nahrungsmittelproduktion. Allein rund 70 Landwirtschaftsbetriebe stellen die Bewirtschaftung in den Hanglagen und Alpen sicher. Für die **Alpbewirtschaftung** ist ein entsprechender Viehbestand erforderlich. Aktuell stehen rund 1.500 Kühe und 900 Rinder in den Ställen der Dornbirner Landwirte.

### Mobilität

Auch der Stadtbus wird weiterentwickelt. Mit dem Fahrplanwechsel heuer im Dezember wird erstmalig das Gebiet westlich der Bahn im Stadtteil Schoren mit der neuen **Stadtbuslinie 211** erschlossen und zum anderen bietet der **Anrufbus Unterland** am Abend und in der Nacht attraktive Mobilitätsmöglichkeiten, um sicher bis spät in die Nacht von der Haltestelle bis vor die Haustüre zu kommen.

### Hochbau

Das derzeit größte Bauprojekt der Stadt wird in Haselstauden umgesetzt. Nach dem Neubau der Volksschule errichten wir hier einen **neuen Kindergarten** anstelle der alten Turnhalle sowie ein **Turn- und Veranstaltungshaus** an Stelle der alten Volksschule. Auch eine Tiefgarage und ein neuer Dorfplatz werden hier entstehen. Wir schaffen damit ein neues Dorfzentrum für alle Haselstauderinnen und Haselstauder. Die Fertigstellung ist für 2025 geplant.

Die Sanierung der **Fachschule Dornbirn** in Haselstauden mit der einjährigen wirtschaftlichen Schule, der dreijährigen Fachschule und der fünfjährigen Höheren Lehranstalt für Sozialmanagement läuft bereits in vollen Zügen und soll ebenso übernächstes Jahr fertig gestellt sein.

Im Stadtteil **Forach** sind wir in der Vorbereitung für eine dringend benötigte neue **Volksschule**. Die neue Schule entlastet die Volksschulen Rohrbach, Edlach und Haselstauden. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf rund 30 Millionen Euro, wobei rund ein Drittel der Kosten von Land und Bund gefördert werden. Der Baubeginn für die neue **Volksschule Forach** soll im nächsten Jahr erfolgen.

Ein besonders innovatives Projekt wollen wir in der **Sägenhalle 4 im Campusareal** umsetzen. Für die Nachnutzung der ehemaligen Textilhalle wird der Innenraum umgebaut und neu gestaltet, um Raum für eine neuartige und innovative Nutzung zu bieten. Vereine, Initiativen, Kleinunternehmen und Gastronomie werden hier Platz finden, neue Ideen entwickeln und das gesamte Areal beleben. Hier werden auch neue und hochqualifizierte Arbeitsplätze entstehen. Innovativ ist auch die Umsetzung der Einbauten. Unter dem Motto „Urban Mining“ sollen vorwiegend Bauteile verwendet werden, die aus abgebrochenen Gebäuden stammen. Dieser Re-Use-Ansatz fördert die Kreislaufwirtschaft und ist damit auch ein Beitrag auf dem Weg zur klimaneutralen Pionierstadt.

Die **Campus Dornbirn II** Investment GmbH, an der die Stadt beteiligt ist, investiert in den kommenden drei Jahren zusammen mit Prisma und dem Land rund 30 Millionen

Euro in die dritte Etappe des Ausbaus dieses Areals. Der Standort wird damit noch attraktiver und belebt das gesamte Campus-Areal.

Ein wichtiger Aspekt zur Entwicklung des Gesamtstandortes ist nach wie vor die Verbindung beider Achseiten mit einer **Fuß- und Radfahrerbrücke**. Ganz im Sinne des Re-Use Gedankens wird geprüft, inwieweit auch hier bestehende Hallenträger wiederverwertet werden können.

### Tiefbau

Mit der Erneuerung des **Kanals in der unteren Haldengasse** wird ein großes Projekt im Hatlerdorf abgeschlossen. Mit dem neuen, modifizierten Mischwassersystem wollen wir sicherstellen, dass möglichst viel Niederschlagswasser direkt vor Ort versickert werden kann. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Entsiegelung und zur Entlastung unseres Kanalsystems.

Mit dem **generellen Kanalprojekt** wird das Dornbirner Kanalsystem seit einigen Jahren systematisch untersucht. Dadurch können zielgerichtet sofort notwendige Sanierungen durchgeführt werden und die Lebensdauer unserer Kanäle verlängert werden. Das gesamte Kanalnetz wird voraussichtlich bis zum Jahr 2025 vollständig erfasst und geprüft sein.

Mit dem Neubau der **Rappenlochbrücke** und der Erneuerung der **Waldfriedbrücke** konnten wir die sichere Zufahrt ins Ebnit verbessern. Im kommenden Jahr ist der Neubau der **Ebnebachbrücke** im Ebnit geplant.

Neben den Arbeiten zur Instandhaltung der Brücken steht die Planung für einen **neuen Steg bei der Talstation der Karrenseilbahn** an. Auch die Erstellung eines digitalen **Brückenkatasters** ist für das kommende Jahr vorgesehen.

Die jüngsten Niederschlagsereignisse zeigen, wie wichtig Maßnahmen zum vorausschauenden **Hochwasserschutz** sind. Für das nächste Jahr sind Arbeiten am Vorderachgraben, dem Gerbergraben, am Haselstauderbach und an der Dornbirner Ach vorgesehen. Neben der Ufermauersanierung werden einige Sohlschwelle saniert. Planungen laufen für die Bereiche Fussenuerkanal sowie am Haselstauderbach. Im kommenden Jahr werden wir uns auch mit der Überarbeitung des **Gefahrenzonenplans** beschäftigen.

Die Ausschreibung und Vergabe für die Umrüstung der gesamten **öffentlichen Beleuchtung** erfolgte in diesem Jahr. Ein großer Budgetposten im nächsten Jahr: Im Jänner starten wir mit der Umrüstung der Leuchtkörper auf LED. Parallel werden im Zuge der Instandhaltung die Schalt-schränke überprüft und bei Bedarf erneuert.

### Flächenmanagement

Die positive Entwicklung unserer Stadt ist unter anderem auf die **aktive Bodenpolitik** der vergangenen Jahre zurückzuführen. Es ist wichtig, dass die Stadt laufend strategisch wichtige Grundstücke für Betriebe, für den leistbaren Wohnbau aber auch für öffentliche Einrichtungen erwirbt und diese damit mobilisieren kann. Im kommenden Jahr sind dafür rund 14 Millionen Euro im Budget vorgesehen.

Wie wichtig verfügbare städtische Grundflächen sind, zeigt sich beim Projekt für ein **Ärztzentrum**, das im Schoren gebaut wird. Hier kann die Stadt ein Grundstück einbringen und ermöglicht damit eine wichtige Verbesserung der medizinischen Infrastruktur in unserer Stadt.

Gemeinsam mit dem Land und den gemeinnützigen Wohnbau-trägern wollen wir die Angebote für **leistbares Wohnen** weiter ausbauen. Im Rahmen unserer Bodenpolitik wird der leistbare Wohnbau seit mehr als zehn Jahren aktiv bearbeitet, wodurch viele Projekte ermöglicht wurden. Mit der VOGEWOSI wollen wir in Bälde ein Projekt **„Wohnen 550“** umsetzen. Hier sollen besonders günstige Startwoh-nungen entstehen. Derzeit werden mehrere Grundstücke dazu geprüft.

Nachdem die ersten Untersuchungen gezeigt haben, dass sich der Bereich des ehemaligen Achmänders an der Möcklestraße für einen **Badesee** eignet, wollen wir im kommenden Jahr weitere Abklärungen und Planungen durchführen. Für die Bevölkerung sind zusätzliche Angebote zur Erholung und Abkühlung im Sommer wichtig. Der neue Naturraum wird durch die naturnahe Gestaltung auch die Biodiversität in unserer Stadt stärken.

### Beteiligungen

Die **Dornbirner Seilbahn AG** führte im heurigen Jahr eine Kapitalaufstockung mit erheblicher Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger durch. Das Ergebnis übertraf sämtliche Erwartungen und bildet die finanzielle Basis für die anstehenden Projekte, insbesondere für den Umbau der Karren Talstation und die Erweiterung von Zimmern beim Campingplatz.

Bei der **ARA Region Dornbirn-Schwarzach GmbH** stehen aufgrund des Alters der Anlage verschiedene Erneuerungen und Modernisierungen an. Damit soll die Betriebssicherheit gewährleistet werden. Weiters sind Projekte zur energetischen Effizienzsteigerung geplant.

Das Leitungsnetz für die **Trinkwasserversorgung** wird laufend in Stand gesetzt und dort, wo es notwendig ist, auch erneuert. Ein größeres Bauprojekt ist im kommenden Jahr

in **Stiglingen** geplant. Hier soll ein Ringschluss erfolgen. Ein weiteres Bauprojekt im kommenden Jahr ist der **Hochbehälter Ebnet mit Pumpwerk im Ortsteil Knie**. Die Anlagen sind in die Jahre gekommen und entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik.

Die **Dornbirner Messe** ist für den Wirtschaftsraum Dornbirn und das Image der Stadt von großer Bedeutung. 2024 wird ein Strategie- und Optimierungsprozess durchgeführt, der sich mit der Zukunft der Dornbirner Messe als Messe-, Veranstaltungs- und Sportzentrum auseinandersetzt.

Geschätzte Damen und Herren der Stadtvertretung, unsere Stadt steht vor **Herausforderungen**, aber auch vor **Chancen**, und ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam die besten Wege finden werden, um die Lebensqualität in unserer Stadt noch weiter zu verbessern. Die vorgestellten Budgetprioritäten sollen sicherstellen, dass wir die Bedürfnisse der Gemeinschaft ansprechen, die Infrastruktur instand halten und verbessern und eine nachhaltige Entwicklung fördern.

Wir sollten uns bewusst sein, dass ein Budget nicht nur Zahlen und Fakten repräsentiert, sondern auch unsere gemeinsamen Werte und Prioritäten widerspiegelt. Die Entscheidungen, die wir hier treffen, haben direkte Auswirkungen auf das tägliche Leben unserer Bürgerinnen und Bürger, und ich nehme diese Verantwortung als Bürgermeisterin und Finanzreferentin sehr ernst.

Auch in Zeiten stagnierender Einnahmen erwarten die Dornbirnerinnen und Dornbirner von der Stadt, dass Umfang und Qualität der Leistungen, die sie benötigen, nicht eingeschränkt werden. Gleichzeitig ist es notwendig, in die zukünftige Entwicklung zu investieren. Wir haben versucht, möglichst allen Ansprüchen gerecht zu werden und ich möchte mich bei allen, die sich in diesem Prozess aktiv eingebracht haben, ganz herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gebührt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der Betriebe, die mit großem Engagement an der Ausarbeitung dieses Budgets mitgewirkt haben. Ihr engagierter Einsatz ist entscheidend für den reibungslosen Ablauf all unserer städtischen Aufgaben. Wir können viel beschließen – wenn es nicht umgesetzt wird, nützt es nichts.

Insbesondere danke den Kolleginnen und Kollegen in der Stadtregierung für die konstruktiven und meist wertschätzenden Diskussionen und für die Bereitschaft, in manchen Bereichen mitunter schmerzhaften Kompromissen zuzustimmen. Die Vielfalt der Meinungen und Ideen ist ein

Zeichen für die lebendige Demokratie in unserer Stadt. Wir diskutieren und beschließen heute hoffentlich mit großer Mehrheit einen herausfordernden aber durchaus stimmigen Voranschlag mit einer Vielzahl an Vorhaben für unsere Bevölkerung.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Kolleginnen und Kollegen in den Fraktionen, bei der Personalvertretung und bei den Mitarbeitenden der Finanzverwaltung – allen voran Guntram Mathis und Peter Johler, die nicht nur immer den Überblick bewahrt haben, sondern durch zahlreiche Gespräche die Entstehung dieses Budgets ermöglicht haben.

Herzlichen Dank!

**Stadträtin Dr. Juliane ALTON** gibt namens der Fraktion „Dornbirner Grüne – die offene BürgerInnenliste“ folgende Äußerungen zum vorliegenden Voranschlagsentwurf 2024 ab:

„Geschätzte Dornbirnerinnen und Dornbirner und alle, die in Dornbirn leben, werte Mitglieder der Stadtvertretung, meine Damen und Herren!

Der Voranschlag 2024 bringt Dornbirn aus dem Gleichgewicht und wird uns als **enorme Belastung** die kommenden Jahre begleiten. Es sind vor allem teure Bauvorhaben, die über Jahre hinaus große Summen schlucken, die mittlerweile über hoch verzinste Darlehen aufgebracht werden müssen. In den Verhandlungen zu dem vorliegenden Voranschlag wurden nach und nach wichtige Sanierungen, Erweiterungen und andere notwendige Arbeiten im Schul- und Kindergartenbereich gestrichen oder verschoben und auch das macht uns Sorgen.

Das **Verschieben von Zahlungen** in kommende Jahre, ins Jahr 2025, ins Jahr 2026, hilft uns nicht, denn diese Jahre sind schon jetzt belastet durch die laufenden teuren Vorhaben, durch die Darlehen, die mit hohen Zinsen zurückgezahlt werden müssen.

Das Problem ist tatsächlich, dass für **überbeuerte Großbauten** wie Haselstauden, das wurde schon genau geschildert, demnächst auch die VS Forach, auch ein aus unserer Sicht überbeuertes Bauwerk, und auch die CampusVäre belastet. Ich weiß, viele rechnen damit, dass sie sich selbst trägt, aber da haben wir unsere Zweifel. Und diese teuren Bauten werden auch erhebliche Kosten, Betriebskosten, laufende Kosten mit sich bringen.

Diese gestrichenen Erweiterungen aus den Bereichen Kindergarten und Schulen würde es dringend brauchen, z.B. Räume für die Mittagsbetreuung, nutzbare Außenräume für die Kinder in den Schulen, oder gute Schulhöfe. Es braucht mehr Kindergartenplätze; es braucht mehr Kleinkindbetreuung und dafür die entsprechenden pädagogischen Fachkräfte, und es braucht auch mehr Spielgruppen.

Der **Schulsanierungsplan liegt im Dornröschenschlaf**. Wir wissen, wie manche Schulbauten aussehen. Das betrifft die VS Oberdorf, die VS Leopold und die Turnhalle, und wir wissen, dass die Sanierung von solchen Gebäuden, die es schon lange gibt, die auch sehr gut nutzbar und schön sind, ein Werterhalt ist, der eben dazu führt, dass solche Gebäude über viele Jahrzehnte genutzt werden können, und so soll es ja auch sein.

Für diesen Voranschlag müssen erhebliche **Rücklagen aufgelöst** werden, knapp acht Millionen Euro und es ist klar, solche Rücklagen kann man nur einmal verwenden und dann sind sie weg. Was wir an Rücklagen noch haben, ist ungefähr der Betrag, den wir brauchen, um als Stadt noch liquide und handlungsfähig zu bleiben.

Tatsächlich belasten auch **hohe Ausgaben für Grundkäufe** das Budget. Allerdings sehen wir diese Grundkäufe positiv, denn diese Grundstücke helfen, damit wir als Stadt notwendige Dienstleistungen erbringen können und den Schulden steht ein realisierbarer Wert gegenüber, der nicht kleiner wird, sondern zumindest erhalten bleibt.

Wenn man für ein Budget mit so vielen Großprojekten und Großbauten eben **Sanierungen** im Schul- und Kindergartenbereich **streicht**, dann fehlt den Menschen in Dornbirn etwas. Das ist nicht ohne Folgen, wenn man das macht und sagt „machen wir nicht“ oder „machen wir nächstes Jahr“. „Machen wir übernächstes Jahr“, „Machen wir nur in kleinerem Umfang“.

Das führt dann dazu, dass wir Spielgruppen auf Herbergsuche haben, dass wir eine Mittelschule, auf die wir eigentlich sehr stolz sind, eine Ganztagesmittelschule mit integriertem Unterricht, eine Mittelschule ohne Speisesaal haben, dass wir ein Dauer-Propositorium für das Poly haben. Dass eine VS zurückgekehrt ist zur Nachmittagsbetreuung statt integrierter Ganztageschule und das führt auch dazu, dass im KG Wallenmahd Kinder in Containern sitzen.

Wir haben – und auch das ist ein Problem – sehr **lange Wartelisten** für einen Platz im Pflegeheim. Wir haben noch viel längere Wartelisten für eine geförderte Wohnung, ohne Aussicht, dass demnächst zusätzliche geförderte

Wohnungen gebaut werden. Wir haben teils auch eine überalterte Infrastruktur mit negativen Folgen für die Umwelt. Da denke ich z.B. an überforderte Kanäle, nicht gebaute Regenüberläufe; da wird einfach ungereinigtes Abwasser abgeschlagen und landet in unseren Gräben, in unseren Bächen, in der Dornbirner Ach und im Bodensee.

Auch Dinge, die sonst super funktionieren in Dornbirn, wie die Straßenpflege leiden, wenn da gespart wird oder die notwendigen Investitionen nicht gemacht werden. Wir hatten nach dem letzten Schneefall tatsächlich auch eine Woche danach noch Geh- und Radwege, die nicht geräumt waren. Auch solche die von Schüler:innen mit dem Rad vielfach frequentiert werden, die dann einfach dort nicht fahren konnten.

Dieser Voranschlag bringt Dornbirn aus dem Gleichgewicht – trotz etlicher Sparmaßnahmen, die wir als Dornbirner Grüne durchsetzen konnten, und dafür möchte ich Ihnen auch einige Beispiele nennen:

Geglückt ist uns, dass wir die **Planungshonorare** für die VS Forach, deren Bau im kommenden Jahr begonnen wird, bei knapp unter 4 Millionen Euro **fixieren** konnten. Ursprünglich geplant waren sie so, dass sie mit Baukosten einfach prozentuell mitsteigen. Das hat offenbar nur uns gestört, und ich bin sehr froh darüber, dass uns das geglückt ist, hoffentlich auch für die Zukunft, Planungshonorare schlicht festzusetzen, dass sie dort bleiben, wo sie einmal festgelegt sind. Das ist sehr wichtig, denn sie sind durchaus üppig bemessen. Ich darf als Beispiel in der VS Forach die Küchenplanung nennen, die ist mit 24.000 Euro angesetzt. Nur die Planung – nicht der Bau dieser Küche – die Planung alleine kostet das. Andere öffentliche Auftraggeber wie die Bundes-Immobilien-Gesellschaft, arbeiten seit ewigen Zeiten mit Fixhonoraren und können auch – wie sich beim Sportgymnasium gezeigt hat – um relativ niedrigen Kosten gute Bauwerke zustande bringen.

Bei der **Freiraumgestaltung zum Kindergarten Niederbahn** ist es uns geglückt, die Kosten für die Freiraumgestaltung annähernd zu halbieren. Das war auch ein beträchtlicher sechsstelliger Betrag. Dieser Freiraum ist ebenso wie der Kindergarten selbst ein sehr geglücktes Projekt. Das ist sehr schön geworden, und es konnte dort viel Geld eingespart werden, ohne einen Verlust, und die Kinder und Mitarbeitenden dort können diesen schönen Kindergarten wirklich genießen.

Es ist uns geglückt, dem **Vergaberecht** wirklich zum Durchbruch zu verhelfen. Das wird jetzt, wie es sich für öffentliche Auftraggeber gehört, gut und konsequent angewendet.

Das ist sehr wichtig, denn das wichtigste Ziel des Vergaberichtes ist es ja, dass es Wettbewerb unter den Bietern gibt. Und das gibt es, wenn man ordentliche Ausschreibungen macht.

Erinnern möchte ich an ein versuchtes Sparvorhaben, das uns nicht gelungen ist. Wir wollten abwenden, dass die Stadt Dornbirn ein sehr teures Baurecht an zwei Grundstücken in der Vorderen Achmühle erwirbt. Wir haben für dieses Baurecht heuer schon 280.000 Euro ausgegeben, und das wird in den nächsten 40 Jahren so bleiben, indexiert natürlich. Da wird das Geld rausgehen, Jahr für Jahr. Aktuell für zwei Wiesen, wo Gras gemäht wird; mehr findet dort nicht statt. Auch das sind **Belastungen** und es tut mir wirklich leid, dass da unser Einsatz nicht gewirkt hat, das wurde beschlossen und hier fallen in den nächsten 40 eventuell auch 50 Jahren die Zahlungen an.

Wir haben auch Ideen entwickelt und da wird das ein oder andere auch wirklich umgesetzt werden, wie wir auf der Straße liegende Einnahmen-Potenziale tatsächlich heben können. Ich nenne da nur zwei Stichworte: eine **Leerstandsabgabe** ist überfällig, das Land hat jetzt die Möglichkeit geschaffen, dass sie eingehoben wird. Angesichts der Wohnknappheit ist das sicher eine notwendige und gute Maßnahme, die auch etwas Geld in die Stadtkasse bringt. Es wird auch im Bereich der Kanalisation und des Regenwassers ein Projekt geben, das uns Geld bringen wird und das auch sonst positive Auswirkungen haben wird.

Jetzt wäre es natürlich notwendig, da es die übersteuerten Bauprojekte gibt, bei solchen Projekten einzusparen und solche Projekte besser, günstiger und schneller umzusetzen. Der von mir genannte Sündenfall, das **Zentrum Haselstauden**, hätte nach unseren Vorschlägen wesentlich schneller und wesentlich kostengünstiger bereits gebaut werden können. Der **Grundsatz** muss sein, dass vorhandene Gebäude saniert, erweitert, wenn notwendig, auch umgestaltet werden, ergänzt um Teile, die es zusätzlich braucht, angepasst an die Erfordernisse, die sich mit der Zeit ändern können, und nicht tabula rasa machen und alles abzureißen. Dort hätte die Turnhalle erhalten werden können und auch der Schulbau hätte erweitert und umgebaut werden können zu der Wirtschaftsschule. Es wäre vor Baubeschluss notwendig gewesen, mit dem Bund zu verhandeln, dass er uns finanziell unterstützt, wenn wir eine Bundesschule errichten. Die Bürgermeisterin meinte, sie ist jetzt dran und ich wünsche ihr viel Glück bei diesen Vorhaben. Die Verhandlungsposition ist halt vorher besser.

Wir hätten auch keine so große Tiefgarage dort gebraucht. Es gibt Parkplätze, die hätten auch erweitert werden könnten, Es wäre sinnvoll gewesen, dort dem Kindergarten, den es tatsächlich braucht, wir hätten die Betreuungsmöglichkeiten gern aufgeteilt gesehen, auch unterhalb der Haselstauderstraße, wo das Hauptsiedlungsgebiet ist, hätte man Kinderbetreuung einrichten können. Nicht ein so hohes Bauwerk, das in der Praxis Probleme bereiten wird, wenn über hundert Kinder in den. Stock und höher hinauf müssen. Das hätte man besser machen können. Vor allem eins muss man hier bei diesem Projekt noch erwähnen: Es wurde ein Teil des Vorplatzes der neuerrichteten VS Haselstauden mit den Bänken neu gebaut und gleich wieder abgerissen; ebenso ein aus kostspieligem Beton errichteter Müllraum und ein Fahrradunterstand wurden frisch gebaut und gleich wieder abgerissen. So schaut in unseren Augen keine sorgfältige, kostenbewusste Planung aus. Das muss man vermeiden, und das geht durch bessere Planung.

Für die VS Forach wünschen wir uns nach wie vor, dass wir ein Nachbargrundstück mit einer Schule ähnlich der Ausweichschule im Fischbach bebauen könnten, allerdings mit normentsprechenden Klassen, also etwas größer. Diese Schule würde auf das jetzt verwendete Grundstück nicht draufpassen, sehr wohl aber auf das Nachbargrundstück, das wir hätten eintauschen können. Die Fischbachschule konnten wir bekanntlich um knapp 10 Millionen Euro errichten und würden wir mit einer normgerechten Schule auf 15 Millionen Euro kommen, dann wäre das immer noch die Hälfte dessen, was jetzt projektiert ist für die VS Forach.

Ich ziehe schon ein kurzes Fazit: Wir Dornbirner Grüne schauen auf das Geld der Bürger:innen. Wir schauen, dass dieses Geld, das hat erarbeitet ist, für gute und nachhaltige Projekte verwendet wird. Das werden wir auch künftig tun, so gut wir können. Das ist versprochen.

Erwähnen möchte ich noch ein sehr erfreuliches Projekt: die **Pionierstadt**. Ein Projekt, das in den kommenden fünf Jahren dazu dienen wird, einen Fahrplan zur CO2 Neutralität zu erarbeiten und die Stadt auch dementsprechend umzugestalten. Da bekommen wir – und das ist sehr erfreulich – Geld vom Bund, vom Klimaministerium, und ich bin überzeugt, dass wir mit diesem sehr erfreulichen und sehr schönen Projekt eine verbesserte Lebensqualität in Dornbirn erreichen werden. Das freut mich sehr und das wird eine sehr schöne Arbeit, an der wir uns sehr gerne beteiligen.

Ich komme schon zum Schluss und mein Schluss ist ein Appell an uns alle in Politik und Verwaltung: Nehmen wir uns künftig mehr Zeit, nehmen wir uns die notwendige

Zeit, nachzudenken und gut zu planen, wie wir das Leben der Menschen in unserer Stadt verbessern können, wie wir schlichtere und trotzdem wertvolle Vorhaben verwirklichen können. Denn – und hier möchte ich ein kurzes Zitat einfügen von Georg Kaiser, einem Dramatiker, der von der Bücherverbrennung betroffen war:

Denn „Der Staat, und damit auch die Stadt, soll Hilfe für alle sein und nicht ein Geschäft für wenige.“

Vielen Dank“

StR. Dr. Juliane ALTON ersucht, die einzelnen Teile des Budgetantrages **getrennt abzustimmen**.

Stadtrat **Markus FÄSSLER** gibt namens der Fraktion „Markus Fäßler und die Dornbirner SPÖ“ folgende Äußerungen zum vorliegenden Voranschlagsentwurf 2024 ab:

„Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, werte Damen und Herrn von der Stadtvertretung, geschätzte Dornbirnerinnen und Dornbirner!

Die Erstellung des Budget 2024 war aufgrund der anhaltenden Teuerung und der Nachwirkungen der multiplen Krisen, des aktuellen und der vergangenen Jahre eine **besondere Herausforderung**. Durch die schwächelnde Wirtschaft, vor allem dem Rückgang auf dem Immobiliensektor und den dadurch erfolgten Einbruch der Grunderwerbssteuer, rund 94% dieser Steuer werden vom Bund direkt den Gemeinden zur Verfügung gestellt, ist mit stagnierenden finanziellen Mitteln für die Stadt in den kommenden Jahren zu rechnen. Dennoch ist es der Dornbirner SPÖ in schwierigen aber durchaus konstruktiven Verhandlungen gelungen, ihre Anliegen in den Bereichen, Hohe Investition in Bildung, mehr finanzielle Mittel zum Ankauf von Grundstücken für leistbaren Wohnraum, den Ausbau und die Sanierung von Sportstätten und eine Deckelung bei den Kanal-, Wasser- und Müllgebühren, für die Dornbirner Bevölkerung zu erreichen.

Die **Ertragsanteile**, Steuereinnahmen, die vom Bund an die Stadt Dornbirn gezahlt werden, der Löwenanteil der städtischen Finanzierung, hängen von den Steuereinnahmen des Bundes ab. Damit wirken sich die von mir schon vor zwei Jahren kritisierte „ökosoziale Steuerreform“ der schwarz-grünen Bundesregierung, wie z.B. die Senkung der Körperschaftssteuer, extrem negativ auf die für Dornbirn zufallenden Finanzmittel aus. Erschwerend hinzukommt, dass die Wirtschaft aufgrund der hohen Zinsen und der fortlaufenden hohen Inflation weiterhin schwächelt, ja sogar im heurigen Jahr laut OECD ein Minus von 0,4% aufweist. Für

das kommende Jahr ist mit einem zarten Wirtschaftswachstum um + 1,4% in etwa zurechnen. Die Inflation ist im Jahr 2023 in Österreich, gegenüber den anderen EU-Ländern, überdurchschnittlich hoch geblieben bei 7,7%, also höher als in den vergangenen Prognosen angenommen wurde. Im Jahr 2024 rechnet die OECD mit einem Rückgang auf vermutlich 3,9%, da sind sie schon letztes Jahr danebengelegt. Das Zinsniveau für Kredite wird voraussichtlich bis zur Jahreshälfte 2024 sehr hoch bleiben und dann langsam sinken. Die Ertragsanteile für die österreichischen Städte und Gemeinden steigen 2023 auf 2024 nur um 1,1%. Die **Grunderwerbsteuer**, aus der ein Löwenanteil an die Gemeinden und Städte geht, sinkt, aufgrund der Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt, im Vergleich zu 2023 sehr deutlich. Mittelfristig über die nächsten Jahre ist keine wirkliche Erholung der angespannten Situation in Sicht. Die Stadt ist also gefordert ihre Mittel mit Bedacht für wichtige Projekte einzusetzen.

Durch die Summen dieser Entwicklungen, stehen viele Gemeinden – die Bürgermeisterin hat es vorhin angesprochen, über 50%, finanziell mit dem Rücken zur Wand. Wichtige Projekte für die **„Daseinsvorsorge“** in den Gemeinden wie z.B. der Neubau von Schulen und Kindergärten, Ausbau des Hochwasserschutzes, Investitionen in Kanal-, Wasser-, Müll und Straßeninfrastruktur und in den gesellschaftlichen Zusammenhalt der Bevölkerung wären dann auch für Dornbirn nicht mehr möglich. Um die Handlungsfähigkeit der österreichischen Gemeinden für die Zukunft zu sichern, müssen die schwarz-grüne Bundes- und Landesregierung den Gemeinden verstärkt und direkt unter die Arme greifen. Es braucht daher zusätzliche Finanzmittel, die direkt an die Gemeinden ausgezahlt werden, damit diese die ihnen übertragenen Aufgaben finanzieren können.

Der **neugeschaffene Zukunftsfonds** könnte eine solche Möglichkeit sein, die Liquidität und Handlungsfähigkeit der Gemeinden zu sichern. Derzeit ist aber noch nicht bekannt, welche Mittel aus dem Zukunftsfonds für die direkte Auszahlung an die Gemeinden vorgesehen sind.

Die schwarz-grüne Bundes- und Landesregierung, sowie auch die Bürgermeisterin Andrea Kaufmann in ihrer Funktion als Gemeindeverbandspräsidentin sind deshalb gefordert, dafür zu sorgen, dass

1. Die Rückzahlung des im Finanzausgleich zwischen Bund, Länder und Gemeinden versprochenen Sonderzuschusses in der Höhe von 300 Millionen Euro für 2024, nicht wie derzeit geplant in den kommenden Jahren an den Finanzminister zurückgezahlt werden müssen, sondern ein fixer Zuschuss bleiben.

2. Die Einnahmesituation durch die Rücknahme der Körperschaftsteuersenkung für die Gemeinden verbessert wird.
3. Die Finanzmittelzuweisung durch den neu geschaffenen Zukunftsfonds für Städte und Gemeinden, auch direkt und in voller Höhe bei den Gemeinden ankommt.

Zusätzlich ist es wichtig, dass eine Reform der Grunderwerbsteuer, wie in der Resolution auf dem Gemeindebundtag im Juni dieses Jahres einstimmig beschlossen, durchgeführt wird. Es bedarf generell für mehr **Verteilungsgerechtigkeit** in Richtung der Gemeinden zu sorgen, z.B. durch die Zweckwidmung der neuen CO2 Steuer für klimafreundliche Maßnahmen in den Gemeinden und die Einführung einer Millionärsteuer und keiner Steuergeschenke für Konzerne.

Da die Bürgermeisterin die Details des Budgets bereits erläutert hat, beschränke ich mich auf die wesentlichsten Punkte aus Sicht der Dornbirner SPÖ, die wir in diesem Budget nach harten aber durchaus konstruktiven Verhandlungen, erreicht haben.

Wie schon im ersten Teil meiner Rede berichtet, sind die Prognosen für die Dornbirner Stadthaushalt und die Wirtschaftsleistung in den kommenden Jahren düster. Daher ist es gerade jetzt wichtig, dass die Stadt eine hohe Investitionssumme von ca. 56 Millionen Euro größtenteils für die heimische Wirtschaft bereitstellt. Rein rechnerisch fließen 2024 an 250 Arbeitstagen täglich rund 224.000 Euro größtenteils in die **Dornbirner Wirtschaft**. Diese Investitionen sind aus mehreren Gründen wichtig. Einerseits können wir dadurch Arbeitsplätze erhalten, andererseits klein- und mittelständische Unternehmen in den schwierigen Zeiten der Wirtschaftskrise unterstützen.

Wichtig ist für uns auch die **Weiterführung der aktiven Bodenpolitik** der letzten Jahre, dafür sind im Budget rund 14 Millionen Euro vorgesehen, viel mehr als in den vergangenen Jahren. Es ist unumgänglich, dass die Stadt nach Möglichkeit neue Grundankäufe tätigt, dafür gibt es zwei sehr wichtige Gründe:

1. Die Stadt benötigt Grundstücke, um weitere wichtige Projekte wie Grundstücksumlegungen in Betriebs- und Wohngebieten durchzuführen, um diese Gebiete dann weiterentwickeln zu können sowie auch neue Betriebsansiedlungen in Dornbirn zu ermöglichen.
2. Außerdem muss die Stadt mehr Grundstücke für leistbaren Wohnbau zur Verfügung stellen. Das Wohnen in Dornbirn ist für viele Dornbirnerinnen und Dornbirner einfach nicht mehr leistbar. Die Bürgermeisterin und der zuständige Wohnungsstadtrat müssen den Bedarf erheben lassen und die gemeinnützigen Wohnbauträger endlich auffordern, ihre Projekte zu planen und umzu-

setzen, denn auch die Wohnbauträger haben Grundstücke in Dornbirn, die schon seit langer Zeit nicht bebaut sind. Mit dem Land nur über Wohnen 550 zu verhandeln ist zu wenig und löst nicht die Probleme. Nur so kann langfristig für viele Dornbirner\*innen leistbares Wohnen ermöglicht werden.

Die Weiterentwicklung des Bahnhofsquartiers in Dornbirn wird weiter betrieben. Das Quartier darf nicht nur ein Verwaltungs- und Gewerbebezirk werden. Es gäbe nichts Schlimmeres für die soziale Entwicklung am Bahnhof, als wenn um 18:00 Uhr die Gehsteige hochgeklappt würden, weil niemand mehr vor Ort ist. Vor allem hat das Quartier auch auf der östlichen Seite ein sehr hohes Potenzial, um urbanes und leistbares Wohnen zu ermöglichen.

Die **Bevölkerungsentwicklung** Dornbirns weist in den letzten Jahren eine besonders hohe Dynamik auf. Die Bevölkerung wächst rasch und mittlerweile sind wir über 52.000 EinwohnerInnen-Marke. Damit verbunden erhöhen sich auch sehr stark die Schülerzahlen. Die VS Forach muss dringend errichtet werden, dafür sind im Budget 3 Millionen Euro vorgesehen. Eine weitere Verzögerung der Schule um Jahre ist für die Schüler\*innen und Eltern nicht mehr zumutbar. Zudem die Ausweichschule, in der sich die Kinder der „VS-Forach“ derzeit befinden, dringend wegen anstehender Schul- und Kindergartensanierungen für weitere Jahrzehnte als Ausweichschule dringend gebraucht. Für die Dornbirner SPÖ ist die schnellstmögliche Erbauung der VS Forach sehr wichtig. Damit kann die Ausweichschule wieder die Umsetzung der weiteren Sanierungen der Dornbirner Schulen sichergestellt werden.

Die Arbeiten für das neue **„Dorfzentrum“ Haselstauden** mit einem Kinderhaus, Veranstaltungshaus, Turnhalle und Renovierung des „alten Schulgebäudes“ für die Fachschule für wirtschaftliche Berufe werden fortgesetzt, dafür sind im Budget für heuer gesamt 8,7 Millionen Euro vorgesehen. Mit der Umsetzung des Projektes Haselstauden in den nächsten Jahren unter anderem mit der Fachschule für wirtschaftliche Berufe um eine höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe mit Schwerpunkt Sozialmanagement, erhält das Vereins- und Stadtleben in Haselstauden eine wichtige Aufwertung.

Für die Dornbirner SPÖ haben Investitionen in die **Bildung höchste Priorität**. Es ist elementar wichtig, dass wir in Zukunft mehr Angebote an flexibler und leistbarer Ganztagsbetreuung im Kindergartenbereich sicherstellen können – dafür brauchen wir die neuen Schulbauten – sowie verstärkt Ganztagsklassen mit verschränktem Unterricht in den Volks- und Mittelschulen anbieten können. Dafür



müssten Land und Bund einige Dinge ändern. Wir müssen unseren Kindern die besten Voraussetzungen für ihre Ausbildung bieten. Damit erreichen wir Chancengerechtigkeit für Alle.

Die Dornbirner SPÖ hat sich immer zum **städtischen Krankenhaus** bekannt. Wir haben gerade über die Zeiten der Pandemie gesehen, wie wichtig das Krankenhaus und die städtischen Gesundheitsbetriebe für die Versorgung unserer Bevölkerung sind. Es werden im Jahr 2024 von Seiten der Stadt 1,5 Millionen Euro in die Fertigstellung der neuen Triage, die im Frühjahr 2024 in Betrieb geht, und in die Modernisierung der Röntgengeräte investiert. Die von uns schon sehr lange geforderte sogenannte „Manchester-Triage“ ermöglicht eine Vorabklärung und Einstufung nach Dringlichkeit und damit eine dem Patient\*innen angemessene Versorgung und eine Entlastung des Krankenhauspersonals.

Mit Freude und Sorge betrachten wir die Vorbereitungen eines Konzeptes für die Erweiterungen und Sanierungen der Stationen in den Bettengeschossen des städtischen Krankenhauses. Freude: unser städtisches Krankenhaus wird modernisiert und damit auch die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung für Jahre sichergestellt. Sorge: die Kosten werden sehr hoch sein und das städtische Budget dadurch sehr stark belastet. Mit den von mir am Anfang meiner Rede angesprochenen Vorzeichen, eine sehr schwierige Aufgabe, bei der die dann amtierende Bundes- und Landesregierung uns stark unterstützen dürfen und sich bewusst sein, wie wichtig die Gesundheit der Bevölkerung in Dornbirn und der Umgebung ist.

Am 2. Dezember ereignete sich bei der Parzelle Boden eine Hangrutschung. Mehrere Bewohner und das Conrad Sohm sind davon besonderen Maße betroffen. Unter der Leitung der Tiefbauabteilung der Stadt Dornbirn in Zusammenarbeit mit der Stadteinsatzleitung, der Feuerwehr, der Wildbach- und Lawinenverbauung und der Erdbewegungsfirma Halbeisen & Prast konnten schnellstmöglich Notfallmaßnahmen zur Durchflusssicherung der Dornbirner Ache und zur Evakuierung der Gäste im Sohm durchgeführt werden. Mittlerweile wird eine Behelfsbrücke zwischen Wohnhaus und Conrad Sohm errichtet, sodass die Bewohner nach 12 Tagen endlich wieder einen gesicherten Zugang zu ihrem Haus haben. Durch den **sukzessiven Ausbau der Hochwasserschutzmaßnahmen** in den letzten Jahren, federführend durch die Tiefbauabteilung der Stadt Dornbirn, wurden und werden kleinere und größere Katastrophe erfolgreich verhindert. Trotz dieses und auch vergangener schwerer Ereignisse wurden glücklicherweise keine Menschen verletzt. Besonders zu erwähnen ist, dass durch die Errich-

tung des Hochwasserstollens Zanzenberg zum mittlerweile 5. Mal die Überflutung des Wohngebietes Dornbirn-Fischbach erfolgreich verhindert wurde.

Aufgrund des fortschreitenden Klimawandels werden wir zukünftig vermehrt mit längeren Trockenphasen und darauffolgenden Starkregenereignissen rechnen müssen. Für die Dornbirner SPÖ sind deshalb verstärkte **Investitionen in den Hochwasserschutz, Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen** ein Gebot der Stunde. Die Dornbirner SPÖ hat erreicht, dass die Mittel für Hochwasserschutzmaßnahmen, Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen im Budget erhöht wurden. Dadurch können Maßnahmen wie z.B. die Renaturierung des Vorderachgrabens, die Weiterführung der Ufermauersanierungen an der Dornbirner Ache zum Schutz des Bezirks Rohrbach und die Sanierungen und Räumungsmaßnahmen am Haselstauderbach, Maßnahmen für mehr Hochwasserschutz im Forach, Entsiegelung von Flächen und verstärkte Baumpflanzungen im öffentlichen Raum durchgeführt bzw. weitergeführt werden und den Schutz des Dornbirner Siedlungsgebietes vor Hitzetagen und Hochwasserereignissen weiter zu verbessern.

Eine wichtige Forderung der Dornbirner SPÖ wurde am 10.12 mit Fahrplanwechsel endlich umgesetzt. Die Erschließung der Bezirke Schoren und Hatlerdorf mit dem Stadtbus. Die **neue Stadtbuslinie** fährt vom Messepark über die Lange Mäher, Jodok-Stülz-Weg, Erlgrund und Raiffeisenstraße bis zum Hauptbahnhof. Für die Dornbirner SPÖ ist es wichtiges Anliegen, dass das Angebot des Stadtbusses in Zukunft um die Wohngebiete in der Schweizerstraße/ Bleichestraße und auch im Bereich Haselstauden zur nördlichen Stadtgrenze hin erweitert wird, um unerschlossene Gebiete an den Stadtbus anzubinden.

Um die gesamte **Mobilität** in der Stadt weiter zu verbessern und den modernen Anforderungen anzupassen, haben wir schon seit Jahren die Evaluierung und Überarbeitung des Verkehrskonzeptes aus dem Jahr 2011 verlangt. Im Budget 2024 sind dafür 100.000,00 Euro vorgesehen. Für uns ist es wichtig, dass die Evaluierung und Überarbeitung mit den Schwerpunkten:

**Schulwegsicherheit:** Dornbirns Schüler sollen nach Möglichkeit zu Fuß, per Fahrrad und Bus und möglichst ohne Elterntaxi selbstständig die Schule erreichen.

**Fahrradfreundlichkeit:** Die Durchwegung für Fußgänger und Radfahrer muss weiter verbessert werden und Fahrradstraßen umgesetzt werden.

**Verdichtung und Ergänzung des öffentlichen Verkehrs:** Dazu zählen die Angesprochenen „weißen Flecken“ des ÖPNV zu ergänzen, sowie gemeinsam mit der Stadt Hohenems, die

Planungen für eine mögliche Bahnhofstabelle Dornbirn Wallenmahd anzugehen. Damit kann ein großes Betriebsgebiet mit rund 5.000 Arbeitsplätzen und zwei Wohngebiete mit ca. 2.500 BewohnerInnen noch besser an den öffentlichen Verkehr angebunden werden.

**Verkehrsberuhigung in den Ortszentren:** z.B. durch Schaffung einer Begegnungszone im Hatler Kern – gemeinsam mit dem Land Vorarlberg und Verkehrsexpert\*innen eines oder mehrerer Verkehrsbüros muss dieses Konzept erarbeitet werden.

Für uns ist es auch wichtig, dass auch während der Überarbeitung, kleinere Maßnahmen zur Verkehrssicherheit sofort und noch im Jahr 2024, denn die Überarbeitung wird natürlich dauern, umgesetzt werden. Eine Möglichkeit wäre, die Schustergasse im Hatlerdorf, eine ganz schmale kleine Seitenstraße, als Fahrradstraße für den PKW- und LKW-Verkehr zu sperren.

In Zeiten mit hohen Energiekosten muss die **Umstellung der öffentlichen Beleuchtung** auf energiesparende LED-Lampen unbedingt weitergeführt werden. Im Jahresvoranschlag sind dafür 2 Millionen Euro für die Straßenbeleuchtung vorgesehen. Dadurch erspart sich die Stadt Dornbirn nach erfolgter Umstellung 60 bis 70% an Stromkosten. Bei den hohen Stromkosten – sie sind zwar niedriger wie letztes Jahr veranschlagt – eine herzlich willkommene Investition mit direkten Auswirkungen auf das Budget und ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz, da immer noch ein hoher Anteil der europäischen Stromerzeugung durch Kohlekraftwerke erfolgt.

Besonders wichtig zu erwähnen ist die Fortführung des **generellen Kanalprojektes**. In den letzten Jahren wurden wichtige Abschnittsgebiete im Kanal mit Video befahren, die Schächte und Kanäle eingemessen, ins Geoinformationssystem der Stadt aufgenommen und grobe Schäden durch Sofortmaßnahmen behoben. Durch diese Maßnahmen und die Digitalisierung des Dornbirner Kanalsystems haben wir in Zukunft die Möglichkeit ein „Smartkanalsystem“ für mehr Hochwasserschutz mit kontrollierter Wasserrückhaltung für eine Verbesserung der Wasserqualität zu ermöglichen. Eine Grundlage an Daten, um Maßnahmen zur Versickerung, Rückhaltung von Regenwässern und die Verbesserung der Wasserqualität, wie sie in der EU-Richtlinie beschlossen wurde, umzusetzen.

Des Weiteren wird auch ein Modell zum Gebührensplitting zwischen Regenwasser und Schmutzwasser in Zusammenarbeit mit der Finanzabteilung bis Ende 2024 erarbeitet. Wichtige **Kanal-, Wasserleitungs- und Straßensanierungen** werden im Jahr 2024 in der Eschenau, Haldengasse (letzter Abschnitt Deckasphalt), und Neubau des Geh- und Rad-

weges Staudenweg und Verbreiterung Trockenturmweg, inklusive Neuerrichtung einer Radwegebrücke zur L190. Neubau des Kanals und der Straße Lachenmahd, zur Erschließung des Wohngebietes werden auch durchgeführt. Für mich als Tiefbaureferent ist es besonders wichtig, dass bei Sanierungen von Straßenzügen die Bevölkerung zu Beginn des Projektes mit eingebunden wird. Mit einem guten **Bürgerbeteiligungsprojekt** können viele Konflikte vermieden und gemeinsame sinnvolle Straßenraumplanungen umgesetzt werden.

Beim **Ausbau der Sportstätten** hinkt die Stadt der Bevölkerungsentwicklung stark nach. Viele Dornbirner Vereine haben einen starken Zulauf an jungen Menschen. In klassisch männlichen Sportarten wie z.B. Fußball gibt es immer mehr junge Frauen, die diesen Sport mit Begeisterung ausüben. Die Infrastruktur wurde diesen Anforderungen, trotz des beschlossenen Sportstättenkonzeptes, noch nicht angepasst. Daher müssen viele Jugendmannschaften am späten Abend ihre Trainingseinheiten durchführen.

Nach langjährigen Interventionen durch die Dornbirner SPÖ wurde im Herbst 2019 zwar ein **Sportstättenkonzept** beschlossen, aber fast gar nichts davon bis heute umgesetzt – ein grobes Versäumnis der Dornbirner ÖVP, die den zuständigen Stadtrat stellt. Wir haben erreicht, dass für den Kunstrasenplatz bei der Sportanlage Forach finanzielle Mittel für die Errichtung vorgesehen sind und mit dem Bau im Herbst 2024 nach der Fußballsaison begonnen werden kann. Der Neubau der Kabinen in der Emma&Eugen Arena, wie von uns schon lange gefordert, wird endlich umgesetzt.

Im Budget sind auch Mittel für die Aktualisierung des Konzeptes bei der **Arena Höchsterstraße**, mit neuem Jugendhaus, Skate- und Trendsporthalle und Neubau einer Polytechnischen Schule vorgesehen. Die Verbesserung und Gestaltung des Außenbereiches bei der Arena Höchsterstraße, in der Übergangszeit bis zur Verwirklichung des Projektes, wird im kommenden Jahr ein Plan erarbeitet und auch umgesetzt.

Wie ich letztes Jahr in der Budgetrede schon angesprochen habe, sind wir der Meinung, dass die Sitzsteine „Peebles“ zu heiß und die „Fahrrad-Ports“ nicht so schön, unpraktisch und nicht unbedingt, wenn sie von einem ganz normalen Bürger errichtet worden wären, dem Ortsbild entsprechend. Ja wir sind auch nach wie vor der Meinung, dass es sich bei den Fahrrad-Ports um hinausgeworfenes Geld handelt. Aber, dass die Situation im Jahr 2023 durch aufstellen von – aus meiner Sicht – etwas lieblosen Baumtöpfen überboten werden kann, hätte ich nicht erwartet.

Für die Dornbirner SPÖ sind solche Alleingänge der Bürgermeisterin, gerade in budgetär schwierigen Zeiten, nicht verständlich. Das Geld – mir bis heute noch nicht bekannt wie viel die Töpfe gekostet haben – wäre besser für andere sinnvollere Begleitmaßnahmen, wie z.B. echte Baumpflanzungen eingesetzt worden.

Ein weiterer Kritikpunkt, **Zentrumsplanung** Rohrbach und Hatlerdorf. Obwohl es dort wirklich vorbildliche Bürgerbeteiligungsverfahren gegeben hat, wurde nur sehr wenig davon umgesetzt und die Projekte werden seit Jahren nicht weiterverfolgt. Es gibt in Dornbirn nicht nur die Innenstadt – die Topfbepflanzung fürs Wohnzimmer steht ja schon – es gibt weit mehr Zentren in den Stadtteilen, die nicht vernachlässigt werden dürfen.

In den nächsten Jahren werden wir als politisch Verantwortliche in Dornbirn noch vor weiteren **wichtigen Herausforderungen** stehen. Die Fragen nach leistbarer und ökologischer Energie, leistbarem Wohnraum, Veränderungen in der Arbeitswelt durch den digitalen und demographischen Wandel, der Klimaschutz, Hochwassersicherheit und ein gutes Zusammenleben in Dornbirn werden uns in Zukunft noch weiter beschäftigen.

Der **Dornbirner SPÖ ist es gelungen**, in den letzten Wochen und Monaten in oft schwierigen, aber konstruktiven Verhandlungen, ihre Schwerpunkte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Hochwassersicherheit und Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen, Infrastruktur, aktive Arbeitsplatzpolitik und leistbarem Wohnraum einzubringen. Außerdem konnte die SPÖ wichtige Anliegen für den Ausbau der Sportstätten und der Evaluierung und Überarbeitung des Verkehrskonzeptes Dornbirn durchsetzen. Trotz der angespannten Budgetsituation und dem Umstand geschuldet, dass die ÖVP über keine absolute Mehrheit verfügt (ich kenne die Zeit noch), ist es gelungen ein annehmbares Budget zu erarbeiten. Die Bürgermeisterin benötigt Partner, um das Budget zu beschließen. Die Dornbirner SPÖ hat sich, trotz einiger Kritikpunkte im Budget, in vielen Anliegen erfolgreich durchgesetzt.

An dieser Stelle darf ich noch kurz: Danke lieber Peter und Guntram für die Unterstützung bei der Erarbeitung des Budgets.

Danke“

Stadtrat **Christoph WAIBEL** gibt namens der Fraktion „Liste Christoph Waibel – **Freiheitliche Dornbirn**“ folgende Äußerungen zum vorliegenden Voranschlagsentwurf 2024 ab:

„Ich komme jetzt zur ellenlangen Liste der Erfolge, was die Dornbirner FPÖ erreicht hat. Das dauert ungefähr eineinhalb Stunden. Nun zum offiziellen Teil:

Verehrte Stadtvertretung  
Geschätzte Frau Bürgermeisterin,  
werte Damen und Herren,

Ja, das war ein bitterer, ein **harter Weg**, den wir die letzten Wochen und Monate gegangen sind. Wir haben uns v.a. gemeinsam mit Vizebgm. Julian FÄSSLER und meinem Vorredner über die Bücher gemacht und versucht, Vorarbeiten zu leisten und diesen Schmerz, der bereits im Juli und August absehbar war, etwas zu lindern. Das ist uns nur bedingt gelungen, denn die allererste Zahl, die aus der Finanz gekommen ist, war minus 60 Millionen. Vielleicht können sich die Kollegen noch erinnern – dann waren es minus 40, minus 20, dann wieder hinauf auf 30...

Lange Rede kurzer Sinn: der Voranschlag 2024, ein in Zahlen gegossenes Buch, eine Auflistung von unbedingt unverzichtbaren Vorhaben, aber es ist auch ein bisschen ein Buch der Schmerzen, wenn ich mir vor Augen führe, was alles nicht geht und nicht zu finanzieren ist.

Drei Zahlen dokumentieren das Ganze: Darlehensaufnahmen 36,7 Millionen Euro, Nettoneuverschuldung 20,6 Millionen Euro, Fehlbetrag 7,8 Millionen Euro aus den Rücklagen, sprich: es wird ein Teil des Familiensilbers jetzt in Geld umgemünzt und das ist auch zwingend notwendig. Das macht man nur dann, wenn es nicht anders geht.

Überraschend ist, dass die **Ertragsanteile** nicht gestiegen sind oder steigen werden, aber weniger überraschend ist die Gesamtsituation – ich darf erinnern, dass die Finanz des Hauses seit Monaten nicht müde wird, uns darauf hinzuweisen, dass v.a. mit der **Parallelfinanzierung von Großprojekten**, die schon einige Male angesprochen worden sind, wie Haselstauden mit rund 30 Millionen Euro, jetzt VS Forach mit rund 30 Millionen Euro, wo parallel Finanzierungszeiten über 2 – 3 Jahre entstehen, die uns die Luft zum Atmen nehmen und wo dann einfach nicht mehr viel nebenher geht.

Ich darf Sie alle an diesem Punkt noch einmal daran erinnern, das **Krankenhaus** ist bereits angesprochen worden: wir liegen da jetzt zwischen 110 und 130 Millionen Euro. Wenn wir dann diese Baustelle angehen, wird mit anderen Dingen und Forderungen von anderen Fraktionen überhaupt nichts mehr gehen und die Liste wird dann deutlich kürzer.

Ich darf an dieser Stelle mich selber aus dem Vorjahr zitieren. Das macht man normal nicht, aber erlauben Sie mir das bitte. Ich habe mit meiner Fraktion meine Zustimmung zum Entwurf 2023, zum heurigen, nicht gegeben. Die beiden zentralen Gründe waren: nicht erst seit heute mahne ich für größere Projekte einen **Kostenrahmen vor der Wettbewerbsausschreibung** ein. Damit würde es nicht passieren, wie beim Neubau des Veranstaltungs- und Kinderzentrums Haselstauden und bei der jetzt zu bauenden VS Forach, dass wir als Stadt mit kaum mehr zu finanzierenden Summen von jeweils 30 Millionen Euro konfrontiert sind.

Ich konstatiere der nicht mehr mit absoluter Mehrheit herrschenden ÖVP durchaus konstruktive Züge und stehe auch nicht an, dem Kollegen Vizebgm. Julian FÄSSLER hier ein Lob auszusprechen, der, obwohl ich das jetzt drei Jahre lang ein bisschen habe monieren müssen, mich heuer nicht hat im Regen stehen lassen. So haben wir gemeinsam meine Grundidee weiter ausformuliert. Dazu dann später mehr. Ich werde einen Ergänzungsantrag zum Budget im Rahmen dieser Budgetrede einbringen.

Ein paar Dinge gibt es schon. Die guten Dinge obliegen ja der Bürgermeisterin, zu erzählen, was alles gelingt und zu machen ist, daher ist die Rolle der „anderen“, Vorschläge einzubringen, was man durchaus besser machen kann. Und da muss ich ganz ehrlich sagen: mit der **CampusVäre** stellen wir ein Projekt auf, das ich zu 100% unterstütze, weil ich nicht nur die Synergien im Bau sehe, wo wir nachhaltig mit allen Möglichkeiten – auch wenn es den Grünen jetzt nicht passt – versuchen, etwas auf die Beine zu stellen. Ich sehe auch Synergien, um der Wirtschaft und ortsansässigen oder vielleicht jetzt herziehenden Wirtschaftstreibenden, Unternehmen, Jungunternehmen und solchen, die es noch werden möchten, hier eine Grundlage zu bieten. Wenn es die eine oder andere Kolleg:in vielleicht nicht glaubt, ich glaube daran und hoffe sehr, dass sich das selber trägt.

Auf der anderen Seite fehlt mir allerdings jedes Verständnis dafür, dass wir eine Fahrradbrücke ebendort mit 3,5 Millionen Euro nach wie vor im Budget haben, oder hatten – es ist im Moment zurückgestellt, ich glaub aber noch nicht, dass das ganze wirklich vom Tisch ist, denn die Bürgermeisterin hat es in ihrer Rede, wenn ich richtig gehört habe, noch angesprochen. Wir müssen schauen, ob sich solche Dinge dann noch ausgehen.

Es ist aber in höchst angespannten Zeiten auch darüber zu diskutieren, ob wir 258.000 Euro jährlich für den **Kunstraum** wenigstens diskutieren können. Ich darf noch einmal daran erinnern, ich hab keine große Freude – andere sehen das

anders, das liegt in der Natur der Sache – dass wir für das Standort- und Gründerzentrum monatlich 15.280 Euro überweisen. Seit 1999 macht das in Summe gut 5 Millionen Euro, die wir gerne für andere Dinge verwendet hätten. Die schmerzliche Geschichte mit dem Grundstück in der Vorderen Achmühle wurde bereits angesprochen. Seit September laufen die Zahlungen für eine grüne Wiese. Es tut weh, wenn man daran vorbeifährt.

In diesen Zeiten müssen wir auch das eine oder andere, „was man in Dornbirn schon immer so gemacht hat“, überdenken. Im Zuge dieser langen und harten Budgetverhandlungen gab es auch viele Streichungen, die ich mitgetragen habe und ich stehe nicht an, mich dazu zu bekennen. Allen voran das **Regenrückhaltebecken V im Forach**; allen, die in den Ausschüssen dabei waren, wissen die Zahl: 8 Millionen Euro hätten wir da in einer Betonkiste im Boden versenkt – ich sage es etwas überspitzt; Experten sehen das natürlich etwas anders. Jetzt kann ich mich als Nicht-Wasserexperte nur durchfragen und bei 8 Millionen Euro steht es sich auch dafür.

Frage 1: Ist es für die beiden Gebiete Forach und Rohrbach essenziell wichtig zum Thema Hochwasserschutz, dass es ein solche Rückhaltebecken gibt? Klare Antwort dazu: Nein. Frage 2: Was passiert bei Hochwassersituationen mit den berühmten, man kennt die schon, Ablagerungen, Phosphate, die durchgeschwemmt werden, oder auch Geruchsbelästigungen. Wird das aufhören, wenn wir ein Rückhaltebecken um 8 Millionen Euro bauen? Antwort: Nein, weil dieses Rückhaltebecken bei Hochwasser innerhalb von 5-6 Minuten gefüllt ist und dann fließt das Wasser – Du kannst jetzt gerne den Kopf schütteln, aber das ist die Aussage des Experten. Wenn Du auch ein solcher bist, zitiere ich auch Dich gern dazu, Markus. Ich zitiere die Experten.

Dann fließt jedenfalls der Rest des Wassers aus dem Karlesgraben an diesem Becken vorbei, und dann muss ich Ihnen ganz ehrlich sagen, in Zeiten, wo wir jeden Euro dreimal umdrehen, sind 8 Millionen Euro einfach eine Kiste, die wir nicht stemmen wollten und sollten – auch ich nicht.

Ich spreche an dieser Stelle nicht nur als Partei- und Fraktionsobmann der FPÖ Dornbirn zu Ihnen, sondern ich habe als Stadtrat die Agenden von zwei Abteilungen der Stadt hier zu vertreten und nachdem einige Diskussionspunkte bei meinen Vorredner:innen schon gefallen sind, dazu vielleicht noch ein paar kurze Anmerkungen:

Es ist ein Thema, das wir in Dornbirn nicht nur genau beobachten, sondern aktiv werden müssen, der Stand bei den gemeinnützigen Wohnungen ist nach wie vor 3.495.

Das sind jene Wohnungen, die wir von den drei Wohnbau-trägern verwalten, daran hat sich nichts geändert. Warum? Nicht nur, weil in Dornbirn derzeit nicht gebaut wird, sondern auch der Ausblick ist, dass **gemeinnützige Wohnungen** in Dornbirn auch nicht gebaut werden.

Ich habe gestern den aktuellen Bebauungsplan der drei Wohnbau-träger bekommen. Bis einschließlich 2025 sind keine Neubauten an gemeinnützigen Wohnungen vorgesehen. Wenn es wirklich 2025 starten sollte, wird bis 2027 gebaut und wie lange dann keine solchen Wohnungen entstehen (Projekt 550 – ich gehe davon aus, dass das von den gemeinnützigen Wohnungen ausgenommen ist). Und wenn Sie sich vor Augen halten, dass wir im heurigen Jahr 113 Wohnungen neu zugeteilt haben – das ist die klassische Wohnungsvergabe – das sind um 59 weniger als im Vorjahr. Da schlägt es zum ersten Mal zu Buche, dass keine neuen Wohnungen dazu gekommen sind. Ich hoffe schwer, nachdem wir bereits aufgefordert wurden, aktiv zu werden und zu verhandeln, dass wir dementsprechend mit den Wohnbau-trägern verhandeln können. Denn eine Frage ist noch gar nicht aufgetaucht: es gibt durchaus in die Jahre gekommene Einheiten hier in Dornbirn. Ich bin gespannt, ob sich dann bei Neubauten, wie von uns gefordert, auch noch die Sanierung von Altbeständen ausgeht. Diesen Spagat sollen die drei Wohnbau-träger dann einmal stemmen.

Jetzt habe ich es deutlich einfacher und auch erfreulicher. Als Hochbaureferent gibt es zwei Sachen: die Projekte, die wir angehen, hat die Bürgermeisterin bereits angesprochen. Ich möchte zwei Dinge aus dem abgelaufenen Jahr herausgreifen, weil sie **zukunftsweisend** sind für die nächsten Jahre. Zum einen die explodierte Ausweichschule im Fischbach: das ganze haben wir als Vorzeigebispiel – wie wohl es als das nicht ganz dient für andere Schulen – in der kalkulierten Zeit hingestellt. Ich darf Sie daran erinnern, das war in der Hochblüte von Corona, mit Baustopps, mit Handwerkern, die nicht mehr kommen konnten. Das was Sie vielleicht noch nicht wissen: Sie kennen die Zahl von 9,7 Millionen. Die Zahl war bereits drei Jahre alt, die hätte man – um es fair zu machen – indexieren müssen. Die Abrechnung läuft derzeit, aber wir werden diese Zahl unterschreiten.

Das andere Projekt, da ich herausgreifen möchte, ist der **Kindergarten Niederbahn**. Sie kennen die Schlagzeilen: natürlich aus 350 fm Naturholz aus Dornbirn. Auch hier haben wir die kalkulierte Bauzeit von 6 Monaten eingehalten, trotz eines Baustopps, den uns ein Dornbirner Bürger aufs Auge gedrückt hat, der uns aber auch nicht aus den Fugen hat geraten lassen. Wir haben auch hier das Kostenziel von 2,6 Millionen Euro punktgenau eingehalten.

Das sind die Herausforderungen, die wir jetzt auch für die großen Brocken 2024 miteinzukalkulieren und auch so umzusetzen. Angesprochen wurden bereits die Kindergärten Langegasse, Haselstauden, Rohrbach, hier gleisen wir jetzt die Planung auf, dann natürlich die VS Forach, die mit dem Tiefbau-Spezial im Oktober startet.

Zum Schluss vielleicht noch 2-3 persönliche Anmerkungen: Ja, die Erstellung des Budget 2024 war eine schwere Geburt und es sind auch Punkte nicht nachlesbar, bei denen ich die Bürgermeisterin in Zukunft nicht aus der Verantwortung lassen kann. Das ist die Situation am Bahnhof; kein Thema für eine Budgetdiskussion; fehlendes Verkehrskonzept ist auch bereits angesprochen worden. Tatsache ist aber auch, dass wir vor **herausfordernden Zeiten** stehen, wenn wir auf unsere Dornbirner Bürger schauen wollen. Es sind die Gebühren bereits angesprochen worden. Eine Erhöhung, so wie sie jetzt stattfindet, hätten wir als Freiheitliche niemals mitgetragen. Die federt jetzt der Bund ab und damit hat sich das Thema eigentlich erledigt, aber was wird im kommenden Dezember an dieser Stelle sein? Ich bin schon sehr gespannt, wie wir die Gebührenentwicklung in einem Jahr diskutieren.

Stichwort **leistbares Wohnen**: hier können wir eben nicht auf Land und Bund warten. Kreative Ideen sind gefragt, und ich werde auch hier „ned lugg lo“ Frau Bürgermeisterin, ich haben mehrfach versucht, bei Ihnen zu urgieren, dass Sie mir erlauben, eine Kostenanalyse der Sanierung der Personalhäuser vorzunehmen. Sie wissen ja, dass mehrere Wohnungen leer stehen. Es wäre toll, wenn wir das gleich am Anfang im neuen Jahr angehen könnten. Sie wissen auch, Frau Bürgermeisterin, Sie fahren ja nicht unbedingt schlecht, wenn Sie die eine oder andere Idee aus freiheitlichen Gefilden versuchen, in Ihre Überlegungen miteinzubeziehen. Ich erinnere etwa an die Skaterhalle oder auch den jetzt folgenden Ergänzungsantrag zum Budget.

Den möchte ich Ihnen noch kurz vorstellen. Gemeinsam mit der Abteilung haben wir überlegt, an welchem Punkt der Kostenentwicklung bei der VS Forach hätte man am sinnvollsten eingreifen können, um noch eine Kostenreduzierung zu erreichen. Nach der Projektvorbereitung gibt es eine Bedarfsplanung, es wird ein Raum- und Funktionsprogramm erstellt und aus eben diesem errechnet sich der Kostenrahmen und das Kostenziel. Das ist diese berühmte „erste Zahl, die auftaucht“, die man nicht öffentlich verwenden sollte, weil immer noch Abweichungen bis 25% möglich sind.

Daher gibt es nach den Verhandlungen – und ich bedanke mich bei allen, die sich eingebracht haben – eine Vorgangsweise, die wie folgt aussehen würde:

Vor die Projektsteuerung soll eine **Kostenkommission** eingesetzt werden, die sich aus dem Stadtrat, einer Person der NEOS sowie den Experten des Hauses wie Projektverantwortliche oder Finanz zusammensetzt. Dieses Gremium kann dann mittels der Vorschläge der Experten Steuerungsmaßnahmen wie Änderungen des Raum- und Funktionsprogrammes, der Konstruktionswahl, der Bauweise, etc. setzen. Nach dieser Diskussion können so kostensenkende Maßnahmen getroffen werden.

Hiermit bringt StR. Christoph WAIBEL folgenden **Ergänzungsantrag** zur Beschlussempfehlung ein:

Das Amt der Stadt Dornbirn wird beauftragt, künftig in einer Kostenkommission Kostenziele zu erarbeiten, die den zuständigen Gremien zur Diskussion vorzulegen sind. Die Eckpunkte sind:

1. Für Grundsatzbeschlüsse von Bauprojekten (ab 5 Millionen Euro) wird ein Kostenziel (entspricht dem Kostenrahmen) erarbeitet. Der Vorschlag wird von den relevanten Fachabteilungen in Abstimmung mit der Finanzabteilung vorbereitet und dient als Diskussions- und Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat. Zur Beratung werden auch Fraktionen der Stadtvertretung, die keine Mitglieder im Stadtrat stellen hinzugezogen.
2. Die Grundlage für die Errechnung des Kostenziels bilden Erfahrungswerte der Fachabteilung, vergleichbare Projekte und die budgetären Möglichkeiten der Stadt Dornbirn. Berücksichtigt werden aktuell Errichtungskosten. Betriebs- und Lebenszykluskosten sollen nach Erarbeitung entsprechender Grundlagen ebenso Eingang finden.
3. Kostenziele werden mit dem Baukostenindex indexiert.
4. Das Kostenziel bildet eine verbindliche Grundlage für allfällige Wettbewerbe und Planungen. Sich abzeichnende Überschreitungen des Kostenziels sind dem Stadtrat umgehend vorzulegen.

Das ist – gegossen in einen Ergänzungsantrag – die Forderung, die wir seit Jahren hier erhoben haben, nämlich die Möglichkeit einer Einführung der Obergrenze von Kosten, sofern sie beim allerersten Mal absehbar sind einzuziehen. Dazu muss man dann in Bauprojekte zum frühestmöglichen Zeitpunkt eingreifen.

Ich stehe nicht an, noch etwas hier öffentlich zu sagen: für mich persönlich ist die Diskussion um das Budget und auch die Zustimmung zu diesem Budget keine in allererster Linie politische Frage. Ich sage Ihnen ganz ehrlich, ich glaube nicht, dass eine der hier anwesenden Parteien eine Stimme mehr bei einer Wahl macht, wenn sie hier zustimmt oder ablehnt. Und in diesem Sinne habe ich auch die **konstruktive Zusammenarbeit** für diesen Ergänzungsantrag

nicht nur zur Kenntnis genommen, sondern so gewertet, dass sich die Dinge in der Stadt Dornbirn, die – so hört man immer aus der Vergangenheit – zum Teil sehr betoniert waren nicht nur bröckeln, sondern sich ändern.

Das nehme ich zum Anlass, meine Flexibilität zu zeigen und kann Ihnen hiermit ankündigen, dass wir von den Dornbirner Freiheitlichen dem Budgetentwurf 2024 zustimmen.“

StV Wolfgang FÄSSLER gibt namens der **Fraktion „NEOS – Dornbirn“** folgende Äußerungen zum vorliegenden Voranschlagsentwurf 2024 ab:

Sehr geehrte Frau Bürgermeister,  
geschätzte Mitglieder der Stadtvertretung  
werte Gäste!

Wir NEOS konnten den Ablauf der **Budgeterstellung begleiten** und uns davon überzeugen, dass die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Rathauses ein rechnerisch einwandfreies Budget 2024 erstellt haben. Dafür gebührt ihnen unser Respekt und unser Dank!

Auch dieses Jahr war die Planung des Budgets aufgrund vielfältiger Umstände alles andere als einfach, es fehlt an vielen Ecken und Enden. Das **Loch im verfügbaren Finanzrahmen** ist mittlerweile so groß, dass Rücklagen in Höhe von 8 Mio. Euro gekürzt und freigesetzt werden müssen, um überhaupt ein Budget für 2024 erstellen zu können! Weitere 18 Mio. Euro an Schulden müssen aufgenommen werden, damit steigt der Schuldenberg auf fast 200 Mio. Euro. Diese negative Entwicklung kann nicht allein mit verringerten Einnahmen aus Ertragsanteilen erklärt werden!

Leider müssen wir davon ausgehen, dass die angespannte Situation weltweiter Krisen, hoher Inflation und Zinssteigerungen, sowie ständig wachsenden öffentlichen Ausgaben sich auch in den nächsten Finanzjahren nicht entschärfen wird! Insofern wäre es höchste Zeit, den Sparstift bei einigen städtischen Projekten anzusetzen. Gerade wir NEOS haben seit unserem Einzug in die Stadtvertretung immer wieder zum Sparen und dem **zweckgebundenen Einsatz von Steuergeldern** aufgefordert! Leider wurden unsere Hinweise nicht gehört.

Wir sehen bei den Verantwortlichen weiterhin kaum Ansätze, das Ausgabeverhalten so grundlegend zu ändern, dass man von einem planbaren Umgang mit dem zur Verfügung stehenden Steuergeld sprechen könnte. Daher sehen wir NEOS die Finanz-Entwicklung für die Zukunft kritisch und es ist die Funktion unserer Frau Bürgermeister als Finanzreferentin das im Griff zu halten.

Wo sehen wir NEOS nun die größten Gefahren für eine gesunde finanzielle Entwicklung unserer Stadt?

Überbordende Bauprojekte, versteckte Schulden, Personalentwicklung, Bodenverbrauch und stagnierende Ertragsanteile.

### Überbordende Bauprojekte

Jeder Bauherr weiß, dass er nicht mehr Geld ausgeben kann als er zur Verfügung hat. Weitsichtige Bauherren planen daher ihre Bauvorhaben entsprechend den zu Verfügung stehenden Mitteln. Und sie wachen mit Argusaugen darauf, dass Kostenüberschreitungen auf ein Minimum reduziert werden! Manch Bauherr hat auch schon Ausführungen oder ganze Projekte zurückgestellt, weil die Kosten und Zinsen dafür zu hoch wären.

Wir haben schon mehrmals eine **neue Vorgehensweise** eingefordert. Diese wäre zum Beispiel: Zuerst im breiten Konsens den Bedarf ermitteln, verfügbares Finanzvermögen für das Projekt festlegen, danach erst den Wettbewerb, Ausschreibungen, Angebote und Vergaben starten.

**Was passiert jetzt:** Ohne im Vorfeld mit allen in der Stadtvertretung vertretenen Parteien die Erfordernisse und Kosten für ein Projekt zu ermitteln, werden von der Stadtplanung Projekte gestartet. Es werden Architekten oder Planer eingeladen, ohne vorab die kostenmäßigen Rahmenbedingungen zu ermitteln oder festzulegen. Die derzeitige Vorgangsweise lässt uns zum Schluss kommen, dass vielfach ohne Vorgabe einer Kostenobergrenze dahin geplant wird. Das ist einfach der falsche Ansatz. Es wundert uns zum wiederholten Mal, dass in Zeiten von knapper werdenden Budgets hier keine Trendumkehr ersichtlich ist!

Zum besseren Verständnis unserer Vorschläge hier ein paar Beispiele:

### Die Volksschule Forach

So wurde zum Beispiel die neue Schule im Forach mit derart überhöhten Kosten geplant, dass von der Baukostensumme von ca. 33 Mio. Euro 10 Mio. Euro wegen Überschreitung der Normalkosten nicht förderbar sind. Die Stadt Dornbirn muss diese 10 Mio. Euro ohne Förderzuschuss aufbringen. Ein überteuerter Schulbau, noch dazu auf wenig geeignetem Untergrund, wird trotz bereits jetzt enormer Kostenvorschau ohne Rücksicht auf Verluste weiter vorangetrieben. Dabei zeigen Projekte in anderen Städten, dass es auch günstiger geht.

Unser Vorschlag lautet daher: Zurück zum Anfang, und jetzt aber richtig, weil die Mehrkosten über viele Jahre an unserem Freien Budget nagen würden.

In diesem Zusammenhang stimmt uns NEOS ein Vorgang besonders nachdenklich: wir hatten in einer schriftlichen Anfrage im Sommer die Stadtverwaltung um Prüfung ersucht, ob es keine anderen Schulbauten im Land Vorarlberg gibt, mit denen man die Kosten unseres Projektes vergleichen könnte. Die Antwort war für uns nicht nachvollziehbar, hieß es doch, dass es leider in ganz Vorarlberg keine vergleichbaren Projekte gäbe. Jeder Schulbau sei in sich selbst anders...

Auch wenn uns bewusst ist, dass es nicht immer 1:1 Vergleiche gibt, haben wir NEOS jedenfalls Beispiele ausgemacht, die gerade in Vorarlberg fertiggestellt wurden und sehr wohl als **Vergleichsprojekt** herangezogen werden können. Eines ist die Volksschule Altstadt. Diese hat ebenfalls 12 Klassen mit entsprechenden Bewegungsräumen und Aufenthaltsbereichen, eine große Turnhalle und sogar eine Bühne mit entsprechender Bühnentechnik. Das andere Beispiel ist die Schule in Hohenems, die übrigens für 18 Mio. Euro gebaut wurde.

Die Kosten für beide Schulen betragen circa 23,5 Mio. Euro – und sind somit um circa ein Drittel günstiger als die veranschlagten Kosten für die Volksschule Forach. Wenn diese Schule dann einmal fertig gestellt sein wird, wird es ein noch größerer Unterschied sein, liegen die Kostenüberschreitungen bei städtischen Projekten ja erfahrungsgemäß über den veranschlagten Kosten bei Baubeginn.

Für uns NEOS ist es absolut unverständlich, dass unsere berechtigten Anfragen nicht mit dem nötigen Ernst bearbeitet werden und vernünftige, steuersparende Ansätze im Kern erstickt werden. Es ist unser Auftrag von unseren Wählerinnen und Wählern, die Stadtregierung zum Sparen und weitsichtigen Umgang mit Finanzen und Ressourcen zu unterstützen.

Dabei muss gesagt werden: was wir NEOS hier gefordert haben, benötigt keine Detektivarbeit oder Weltraumwissenschaft. Die Vergleichsobjekte waren aktuell in den Medien, der Bauherr war klar, also konnte man ganz einfach die entsprechenden Informationen einholen. Man müsste es nur wollen!

Erfolgversprechend wird es erst dann sein, wenn die Vorgehensweise bei allen Projekten auf neue Beine gestellt wird. Es müssen jetzt Abläufe und Parameter geschaffen werden, die in Zukunft solche überteuerten Projekte gar nicht zur Planung und Umsetzung kommen lassen.

Der **Sparwillen** unserer Stadtregierung ist für uns NEOS erst dann zu erkennen, wenn einige der angedachten Projekte, für die bereits Kosten angefallen sind, klar zurückgestellt werden: Badeseer, Markthalle, die Fahrradbrücke mit Aufenthaltsqualität bei der CampusVäre – um nur ein paar große zu nennen.

Wir müssen nochmals das Beispiel des privaten Bauherrn, der Unternehmen, der Wirtschaft und Industrie und sogar der Landwirtschaft heranziehen: wenn dort das Geld knapp wird, wird das Projekt überdacht, redimensioniert oder vorerst aufgeschoben oder gar nicht in Angriff genommen.

Der **Badeseer**, den sich viele Bürger und Bürgerinnen auch wünschen, und für den schon Probebohrungen durchgeführt wurden, wäre sicherlich eine schöne Sache für alle Dornbirnerinnen und Dornbirner. Unsere Stadt ist ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort, und das Waldbad Enz gerät durch ansteigende Bevölkerungszahlen an seine Grenzen. Allerdings sind wir NEOS der Meinung, dass dieses Projekt im Moment **einfach nicht leistbar** ist. Wir können daher nur appellieren, den Badeseer vorerst als Idee für bessere Zeiten aufzuheben. Und wenn es dann einmal so weit sein sollte, appellieren wir schon jetzt, genau darauf zu achten, dass nicht guter landwirtschaftlicher Grund dafür geopfert wird. Gerade in schlechten Zeiten nützt der Bevölkerung eine stadtnahe Anbaufläche mehr als ein Badeseer.

Die **Markthalle** ist seit einigen Jahren das erklärte Prestigeobjekt unserer Frau Bürgermeisterin, es wurde sogar ein schönes Innenstadtgrundstück für deren Errichtung gekauft. Die Stadt plant momentan, die Markthalle nicht selbst zu betreiben, sondern durch private Investoren. Das haben wir NEOS ohnedies seit Anbeginn gefordert! Es ist gut, dass die Stadt hier unserer Forderung nun folgen möchte. Ob es dabei bleibt, werden wir genau beobachten.

Die ersten Ideen und Entwürfe für die **Quartiersentwicklung „Schmalzwinkel“** liegen bereits vor. Trotzdem muss das Gebäude erst errichtet werden, und ob es dann der Anziehungspunkt sein wird, den die Innenstadt so dringend braucht, ist ungewiss. Eines muss allen hier Anwesenden nämlich auch klar sein: nur die Markthalle allein wird die Innenstadt nicht attraktiv machen und so die Händlerinnen und Händler im Wettbewerb mit dem Umfeld besser positionieren.

Die Umsätze pro Quadratmeter der Dornbirner Innenstadt-Geschäfte hinken jenen der Innenstädte von Bregenz und Feldkirch um einiges nach. Der Ausbau des Messeparks, den wir unterstützen, wird die Situation für die Innenstadt-

Händler nicht entschärfen. Aber ein sogenanntes Leuchtturmprojekt wie die Markthalle allein reicht nicht für eine Trendumkehr aus.

Seit Jahren fordern wir einen **Masterplan!** Letzte Woche wurde unserem Vorschlag durch den Stadtamtsdirektor nachgekommen und eine Steuerungsgruppe einberufen, um genau solch einen Masterplan für die Innenstadt zu erarbeiten.

Die geplante **Fahrradbrücke** mit Aufenthaltsqualität zwischen Fachhochschule und Campus-Väre ist auch so ein Beispiel, das man sich im wahrsten Sinne des Wortes sparen könnte! Auch wenn eine Fahrradbrücke an dieser Stelle die Idee der „Stadt der kurzen Wege“ vervollständigen würde, ist eine Brücke mit Aufenthaltsqualität unnötiger Luxus, der mit Kosten von rund 4,5 Mio. Euro unserer Meinung nach nicht vertreten werden kann. Daher sollte man dieses Projekt in dieser Form überhaupt nicht durchführen.

#### **Versteckte Schulden**

Einige der rund 250 im Besitz der Stadt Dornbirn befindlichen Gebäude haben einen sehr hohen **Sanierungsbedarf**. Das Ausgangsbudget im Sommer war um circa 25 Mio. Euro höher und wurde durch Verschiebungen gekürzt. Somit bleiben einige Sanierungen und Instandhaltungen offen.

Gar nicht zu reden vom oft desolaten Zustand unseres **Kanalsystems**.

Bei fortgesetzter Nicht-Sanierung bzw. minimalster Sanierung steigen die Kosten weiter an. Wir NEOS zeigen immer auf, dass es sich hierbei um versteckte Schulden handelt, die keine Berücksichtigung im Budget finden, ja sogar bei der Budgeterstellung heraus optimiert wurden.

Das ist problematisch, weil der Schuldenstand dadurch nicht der Realität entspricht. Dazu sagen muss man noch, dass die ambitionierten Umsetzungsleistungen, die von verschiedenen Fraktionen hier vorgetragen wurden, im Jahr 2024 nur umgesetzt werden können, weil wir ein Schaltjahr und somit einen Tag mehr haben.

#### **Personalkosten – Personalbudget 2023**

Die Personalkosten schlagen zwischenzeitlich mit rund 160 Mio. Euro vom gesamten zur Verfügung stehenden Dornbirner Budget zu Buche.

Die mittlerweile immer wiederkehrende **Erhöhung des Beschäftigungsrahmenplans** veranlasst uns, die Frage in



den Raum zu stellen, inwieweit das Amt der Stadt Dornbirn die Dienstleistungen gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern aufrechterhalten kann. Oder wird es in einzelnen Bereichen Einschränkungen bei Dienstleistungen geben müssen?

Die Erhöhung des **Personalstandes im städtischen Krankenhaus** ist unausweichlich, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ärztlichen- als auch im pflegerischen Bereich zu entlasten und den Qualitätsstandard im Krankenhaus zu halten. Dasselbe gilt auch im Bereich Kleinkinderbetreuung, Kindergarten als auch Schülerbetreuung. In einer an Einwohnerzahl wachsenden Stadt müssen diese Aufgaben bewältigt werden. Es gilt auch der Versorgungsauftrag des Landes.

Deshalb ist es uns NEOS so wichtig, dass die Stadtregierung die in diesen Bereichen **steigenden Kosten** im Auge behält und durch geringere Ausgaben in anderen Bereichen **kompensiert**. Denn wir wollen nicht, dass eines Tages Kredite aufgenommen werden müssen, um die Löhne und Gehälter der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadt bezahlen zu können!

Diese Entwicklung stellt die finanzielle Handlungsfähigkeit unserer Stadt auf die Probe.

#### **Bodenverbrauch**

Wir müssen erneut darauf hinweisen, dass es sehr bedenklich ist, laufend landwirtschaftlichen Boden für Industrie- flächen umzuwidmen. Dies ist äußerst nachteilig für die Umwelt, den Klimaschutz und die Versorgung der Dornbirner Bevölkerung. Besser ist es, bereits bebauten Boden neu zu formieren und einer Nachnutzung zuzuführen oder auch diese Flächen zu verdichten. Auf Beton und Bitumen wachsen kein Obst und Gemüse und schon gar kein Gras!

#### **Sinkende oder Stagnierende Ertragsanteile**

Im Finanzplan wurden uns die Prognosen für die Entwicklung der Ertragsanteile vorgestellt. Genau diese Entwicklung macht unseren Finanzleuten in der Stadt große Sorgen. Hier wurde mit höheren Anteilen kalkuliert, die es jetzt nicht mehr in diesen Größen gibt. Das sind starke Einschränkungen in der Finanzgebarung, die zu noch größeren Engpässen im Haushalt unserer Stadt führen werden.

Die zukünftige Erweiterung und laufende Sanierung des Krankenhauses mit einer geschätzten Summe von 110 – 130 Mio. Euro werden uns zusätzlich stark fordern.

Geschätzte Frau Bürgermeisterin, nehmen Sie unsere Beispiele als gut gemeinten und motivierenden Rat und drehen Sie an der Kostenschraube! Das sind Sie den Dornbirnerinnen und Dornbirnern schuldig!

Die genannten Kritikpunkte an der Finanzgebarung, der nicht erkennbare Sparwille und das Festhalten an überbordenden Projekten lassen für uns NEOS keine andere Entscheidung zu:

Wir stimmen dem Budget nicht zu.

Danke!“

#### **Replik der Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea KAUFMANN**

##### **Zu den Ausführungen von StR. Dr. Juliane ALTON**

Als Finanzreferentin betont die Bürgermeisterin, dass der Voranschlag – trotz der hohen Investitionsquote – Dornbirn nicht aus dem Gleichgewicht bringt. Auch erfüllt Dornbirn den Versorgungsauftrag zur Gänze: jedes Kind bekommt bedarfsgerecht einen Betreuungsplatz. Verschiebungen im Budget erfolgten nicht zulasten sondern zugunsten der Kinderbetreuungseinrichtungen.

##### **Zu den Ausführungen von StR. Markus FÄSSLER**

50% der gesamten Elementarpädagogikmittel fließen direkt an die Gemeinden und im Voranschlag der Stadt Dornbirn sind 1,6 Mio. Euro an direkten Finanzzuweisungen aus dem Zukunftsfonds enthalten. Auch die Ertragsanteile sollen als dauerhafte Vorschüsse erhalten bleiben.

Die Kritik an den Attraktivierungsmaßnahmen für die Innenstadt ist nicht ganz nachvollziehbar; damit wurden die Ideen aus dem Projekt „Wohnzimmer Dornbirn“ rasch und kostengünstig umgesetzt.

##### **Zu den Ausführungen von StR. Christoph WAIBEL**

Die VORSITZENDE hält fest, dass die genannte Brücke sich nicht im Budget niederschlägt, sondern derzeit eine Umsetzung mit wiederverwendbaren Materialien geprüft wird. Auch werden derzeit Gespräche mit gemeinnützigen Wohnbauträgern zu unterschiedlichen Modulprojekten geführt und auf eine rasche Umsetzung gedrängt. Auch die Sanierung der Personalwohnungen wird regelmäßig diskutiert, allerdings schätzen die derzeitigen Bewohner:innen die günstigen Mietkosten und sehen eine Sanierung kritisch.

##### **Zu den Ausführungen von StV. Wolfgang FÄSSLER**

Die VORSITZENDE vermisst das Verständnis der NEOS für den Budgetprozess, da der Fraktionsvorsitzende der NEOS zu den Budgetklausuren eingeladen und aktiv eingebunden

wurde. Die erwähnte Vergleichsschule wurde von der Fachabteilung detailliert geprüft: ein Bau dieser Schule zu heutigen Bedingungen würde indexiert gleich viel kosten. Wie schon öfter erklärt, dürfen Personalkosten und-planungen nicht isoliert betrachtet werden, sondern müssen den Transfereinnahmen von 23% gegenüber gestellt werden. Auch ist das „versteckte Vermögen“ der Stadt wesentlich höher als die erwähnten „versteckten Schulden“.

**Somit bringt die VORSITZENDE folgenden Ergänzungsantrag (dieses Wort bitte fett) zur einzelnen Abstimmung:**

1. Der Voranschlag 2024 der Stadt Dornbirn wird wie folgt festgestellt:

|   | <b>Ergebnis-<br/>voranschlag<br/>2024 in €</b> | <b>Finanzierungs-<br/>voranschlag<br/>2024 in €</b> |
|---|--|---|
| Erträge/Einzahlungen  | 236.199.900,00                                 | 234.323.800,00                                      |
| Aufwendungen/<br>Auszahlungen   | <u>229.063.500,00</u>                          | <u>260.771.900,00</u>                               |
| Nettoergebnis/<br>Nettofinanzierungssaldo   | 7.139.400,00                                   | -26.448.100,00                                      |
| Entnahme von Haushalts-<br>rücklagen/ Einzahlungen<br>aus der Finanzierungs-<br>tätigkeit | 7.887.200,00                                   | 36.749.500,00                                       |
| Zuweisung von<br>Haushaltsrücklagen<br>Auszahlungen aus der<br>Finanzierungstätigkeit     | 28.000,00                                      | 16.191.800,00                                       |

**Nettoergebnis nach  
HH-Rücklagen/ Geldfluss  
aus der voranschlags-  
wirksamen Gebarung**     **14.995.600,00**     **-7.890.400,00**

(gegen die Stimmen von Dr. Manfred Hämmerle, Susanne Fitz-Balint, Mag. Wolfgang Juen, Dr. Juliane Alton, Mag. Elisabeth Edler, Dr. Wolf Dieter Jussel, Samuel Moosmann, Wolfgang Fässler, Günter Scrinzi, Dr. Martina Hladik)

2. Die Finanzkraft gemäß § 73 Abs 3 GG beträgt für 2024, € 130.620.900,00.

3. Dem Rechnungsabschluss 2024 sind jene Begründungen zu den Abweichungen zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss beizulegen, die die Abweichungen von 5% übersteigen und mindestens € 30.000,00 betragen.

4. Gemäß § 76 Abs. 4 Gemeindegesetz werden folgende Deckungsklassen eingerichtet:

- Jeder AOB ist eine Deckungsklasse für sich. Somit sind die Voranschlagswerte eines AOBs auf verschiedenen Ansätzen und Konten gegenseitig deckungsfähig.
- Die AOBs der Abteilung Hochbau 5202 – 5206 bilden eine eigene Deckungsklasse.

Bei den zu Deckungsklassen zusammengefassten Positionen dürfen einzelne Positionen überschritten werden, nicht jedoch die Gesamtsumme des in der Deckungsklasse erfassten Budgets.

5. Auszahlungsermächtigung (für die budgetierten Gesellschaftszuschüsse über der StR-Kompetenz von € 1.306.209,00): Die Stadt Dornbirn gewährt der Pflege und Sozialdienste Dornbirn GmbH einen auf der HhSt. 1/899200-755000 budgetierten Gesellschaftszuschuss bis zur Höhe von € 3.134.000,00. Die Auszahlung erfolgt auf Anforderung der Geschäftsführung.

6. Das Amt der Stadt Dornbirn wird beauftragt, künftig Kostenziele zu erarbeiten und den zuständigen Gremien zur Diskussion vorzulegen. Die Eckpunkte sind:

1. Für Grundsatzbeschlüsse von Bauprojekten (ab 5 Millionen Euro) wird ein Kostenziel (entspricht auch Kostenrahmen) erarbeitet. Der Vorschlag wird von den relevanten Fachabteilungen in Abstimmung mit der Finanzabteilung vorbereitet und dient als Diskussions- und Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat. Zur Beratung werden auch Fraktionen der Stadtvertretung, die keine Mitglieder im Stadtrat stellen hinzugezogen.
2. Die Grundlage für die Errechnung des Kostenziels bilden Erfahrungswerte der Fachabteilung, vergleichbare Projekte und die budgetären Möglichkeiten der Stadt Dornbirn. Berücksichtigt werden aktuell Errichtungskosten. Betriebs- und Lebenszykluskosten sollen nach Erarbeitung entsprechender Grundlagen ebenso Eingang finden.
3. Kostenziele werden mit dem Baukostenindex indexiert.
4. Das Kostenziel bildet eine verbindliche Grundlage für allfällige Wettbewerbe und Planungen. Sich abzeichnende Überschreitungen des Kostenziels sind dem Stadtrat umgehend vorzulegen.
5. Die Ausschreibungen sollen vorab in den zuständigen Ausschüssen diskutiert werden.

(einstimmig)

**9. Ermächtigung des Stadtrates gemäß § 76 Abs 2 Gemeindegesetz**

Gemäß § 76 Abs. 2 Gemeindegesetz ermächtigt die Stadtvertretung den Stadtrat für 2024 Mehrausgaben – bei gegebener Bedeckung im Sinne des § 76 Abs. 1 – bis zur Höhe von maximal € 400.000,00 zu beschließen.

Mehrausgaben ab 0,1% der Finanzkraft, die sich im Bereich der Ermächtigungsgrenze von € 400.000,00 befinden, sind der Stadtvertretung zur Kenntnis zu bringen.

(einstimmig)

### 10. Allgemeines Investitionsdarlehen

Die Finanzierung des allgemeinen Investitionsdarlehens 2023 in Höhe von bis zu € 6,5 Mio. auf die Dauer von 15 Jahren, halbjährlicher Tilgung, wird an die Dornbirner Sparkasse Bank AG, Sparkassenplatz 1, 6850 Dornbirn, vergeben.

- Die Vergabe erfolgt auf Basis des 3- bzw. 6-Monats-Euribor mit jeweiligem Aufschlag von + 0,40% auf die Laufzeit von 15 Jahren gemäß Angebot vom 20. Oktober 2023.
- Die Berechnung der Zinsen erfolgt auf Basis klm/360, spesenfrei.
- Die Tilgung erfolgt in halbjährlichen Kapitalraten zuzüglich Zinsen.
- Es gelten die Bedingungen der Ausschreibung vom 29. September 2023 bzw. des Angebotes vom 20. Oktober 2023.
- Der Stadtrat wird ermächtigt, dieses Darlehen in ein Fixzinsdarlehen umzuwandeln.

(einstimmig, StR. Mag. Elisabeth EDLER und StR. Christoph WAIBEL waren während der Abstimmung nicht im Raum)

### 11. Beratung über Berichte des Prüfungsausschusses

Über Mitteilung des VORSITZENDEN des Prüfungsausschusses, Mag. Dr. Manfred HÄMMERLE, werden Auszüge aus den Protokollen der Sitzungen des Prüfungsausschusses vom 4. Juli 2023, 21. Juli 2023 und 3. Oktober 2023 zur Kenntnis genommen.

(einstimmig)

### 12. Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung

Die Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung betreffend die Gst.-Nrn. 1940/1, 1940/2, KG Dornbirn – EKZ Messepark wird beschlossen.

(gegen die Stimmen von Dr. Manfred Hämmerle, Susanne Fitz-Balint, Mag. Wolfgang Juen, Dr. Juliane Alton, Mag. Elisabeth Edler, Dr. Wolf Dieter Jussel, Samuel Moosmann)

### 13. Raumplanungsvertrag Messepark

Dem Abschluss einer Vereinbarung gemäß § 38a RPG zwischen der JDL GmbH, der MS1 Immobilien GmbH & Co OG und der Stadt Dornbirn betreffend die GST-NRN 1940/1, 1940/2, 1897, 1898 und 3479/1 KG Dornbirn, wird entspre-

chend dem vorliegenden Vertrag (Endfassung, von der JDL GmbH und der MS1 Immobilien GmbH & Co OG am 7.12.2023 unterfertigt) zugestimmt.

(gegen die Stimmen von Dr. Manfred Hämmerle, Susanne Fitz-Balint, Mag. Wolfgang Juen, Dr. Juliane Alton, Mag. Elisabeth Edler, Dr. Wolf Dieter Jussel, Samuel Moosmann)

### 14. Änderungen des Flächenwidmungsplans – Einzelfälle

Über Antrag der Abteilung Stadt- und Verkehrsplanung werden verschiedene Änderungen zum Flächenwidmungsplan beschlossen. Diese Beschlüsse bedürfen noch der Genehmigung durch die Landesregierung.

### 15. Beschwerdeentscheidung – COMINO Unternehmensberatung Erwachsenenbildung GmbH – Kommunalsteuer 2009 – 2012

Die Beschwerde der COMINO Unternehmensberatung Erwachsenenbildung GmbH, vertreten durch die Reiner & Reiner Steuerberatungs GmbH, gegen den Bescheid der Bürgermeisterin vom 23.08.2017 betreffend die Kommunalsteuernachforderung für den Zeitraum vom 1.1.2009 bis 31.12.2012 wird als **unbegründet abgewiesen** und der angefochtene Bescheid mit der Maßgabe bestätigt, dass sich die kommunalsteuerpflichtige Bemessungsgrundlage geändert hat und der Spruch des Bescheides vom 23.8.2017 wie folgt lautet:

RA Mag. Matthias Kucera, Hofsteigstraße 89, 6971 Hard, als Masseverwalter für die COMINO Unternehmensberatung EW Bildung GmbH wird gemäß § 11 Abs. 3 und § 14 Kommunalsteuergesetz, BGBl. Nr. 819/1993 i.d.G.F. die kommunalsteuerpflichtige Bemessungsgrundlage für den Zeitraum 1.1.2009 bis 31.12.2012 mit EUR 2.585.541,82 und die darauf entfallende Kommunalsteuer mit EUR 77.566,25 festgesetzt.

|                                    |                     |
|------------------------------------|---------------------|
| Bemessungsgrundlage                |                     |
| 1.1.2009 – 31.12.2012 (neu)        | € 2.585.541,82      |
| Zu entrichtende Kommunalsteuer     |                     |
| (lt. Prüfer)                       | € 77.566,25         |
| Darauf bereits entrichtete         |                     |
| Kommunalsteuer                     | € 47.687,57         |
| Ergibt eine Steuernachzahlung von  | € 29.878,68         |
| <u>Zuzügl. 2% Säumniszuschlag</u>  | <u>€ 597,58</u>     |
| <b>Kommunalsteuernachforderung</b> |                     |
| <b>inkl. Säumniszuschlag (neu)</b> | <b>€ 30.476,26</b>  |
| <u>Abzgl. Teilzahlung 01/2020</u>  | <u>€ -10.994,95</u> |
| <b>Offener Saldo (neu)</b>         | <b>€ 19.481,31</b>  |

Dieser Betrag ist bereits zur Zahlung fällig geworden.

(einstimmig; StV Susanne Fitz-Balint nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Abstimmung nicht teil.)

### **16. Vergabe Verkehrsdienstleistung Stadtbus Dornbirn 2025-2030**

1. Der Zuschlag zum Abschluss des Verkehrsdienstleistungsvertrag im Vergabeverfahren „Stadtbus Dornbirn“ soll dem bestgereihten Bieter Österreichischen Postbus AG (Wien) mit einem Netto-Angebotspreis von € 8.162.778 erteilt werden. Die Laufzeit beginnt mit 15. Dezember 2024 für acht Jahren mit Option auf Verlängerung um zwei Jahre.
2. Die Geschäftsführung des Stadtbusses wird beauftragt zeitnah die Umstellung des Stadtbusbetriebs auf E-Bus-Betrieb zu prüfen.

(einstimmig)

### **17. Beleuchtungsoptimierung Straßen-/Außenbeleuchtung Stadt Dornbirn**

Die Stadt Dornbirn erklärt die vorbehaltlose Annahme des Fördervertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH vom 9. Oktober 2023, Antragsnummer C314535, betreffend die Gewährung einer Investitionsförderung für die Beleuchtungsoptimierung Straßen-/Außenbeleuchtung, welcher auf Vorschlag der Kommission in Angelegenheiten der Umweltförderung im Inland positiv beurteilt und die Förderung vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) am 9. Oktober 2023 genehmigt wurde.

(einstimmig)

### **18. Ausnahmegewilligung gemäß § 35 RPG vom Bebauungsplan „Wallenmahd“ mit Zl. 510/06/28 vom 29.07.1997, Gst.-Nr. 20895/2**

Dipl. Ing. Bernd Winsauer werden auf Basis der Baueingabe des Architekturbüros Walser+Werle ZT GmbH, Feldkirch, Planstand 15.07.2023, für die geplante Wohnbebauung mit Mitarbeiter-wohnungen auf der Gst.-Nr. 20895/2, KG Dornbirn, folgende Ausnahmen vom Bebauungsplan „Wallenmahd“ gemäß §35 RPG bewilligt:

1. Die im Bebauungsplan festgelegte Baunutzungszahl von BNZ 65 wird auf eine BNZ von 81,10 abgeändert.
2. Die Bebauungsart „offene Bebauung“ ist möglich.
3. Das Überschreiten der straßenseitigen Baulinie zur Straße Bachmähdle auf 4,00 m zur Straßengrenze wird ermöglicht.
4. Die Ausrichtung der Baukörperstellung Ost-West ist möglich.
5. Die festgelegten Baulinien gelten nicht für die Untergeschosse.

(gegen die Stimmen von Dr. Manfred Hämmerle, Susanne Fitz-Balint, Mag. Wolfgang Juen, Dr. Juliane Alton, Mag. Elisabeth Edler, Dr. Wolf Dieter Jussel, Samuel Moosmann)

### **19. Baubeschluss zum Ausbau der Sägenhalle 4 im Rahmen der CampusVäre und Vermietung an die CampusVäre - Creative Institute Vorarlberg GmbH**

1. Der Entwurf der Johannes Kaufmann und Partner GmbH, Dornbirn mit Stand November 2023 zum Ausbau der Sägenhalle 4 wird freigegeben.
2. Die Stadt Dornbirn trägt die Investitionskosten in der Höhe von € 5.489.604 netto für den Ausbau der Sägenhalle 4.
3. Der Baubeginn wird mit Frühjahr 2024 und die Baufertigstellung mit Winter 2024/25 festgelegt.
4. Das Amt der Stadt Dornbirn wird beauftragt, die Überlegungen zur Wiederverwendung der Stahlbeton-Dachträger als Traggerüst im Hinblick auf die (allfällige) Realisierung der „Campusbrücke“ zu vertiefen.

(gegen die Stimmen von Susanne Fitz-Balint, Mag. Wolfgang Juen, Dr. Juliane Alton, Mag. Elisabeth Edler, Dr. Wolf Dieter Jussel, Samuel Moosmann)

### **20. Erwerb der Liegenschaft Gst.-Nrn. .2652, .3180, 6829/6**

Die Stadt Dornbirn erwirbt die Liegenschaft Gst.-Nr. .2652, .3180 und 6829/6 mit einem Flächenausmaß von 961 m<sup>2</sup>.

Sämtliche Kosten, Gebühren und Steuern (mit Ausnahme der Immobilienertragssteuer) sind von der Stadt Dornbirn zu tragen.

(einstimmig; Mag. Dr. Hanno Lecher nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Abstimmung nicht teil.)

### **21. Erwerb der Liegenschaft Gst.-Nr. 20847 (Nähe TC Haselstauden)**

Die Stadt Dornbirn erwirbt die Liegenschaft Gst.-Nr. 20847 (Simonsgraben) mit einem Flächenausmaß von 1.809 m<sup>2</sup>.

Sämtliche Kosten, Gebühren und Steuern (ausgenommen Immobilienertragssteuer) übernimmt die Stadt Dornbirn.

(einstimmig)

Bürgermeisterin

Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann

## Stellungnahmen

der politischen Fraktionen der Stadtvertretung zur Stadtvertretungssitzung vom 14. Dezember 2023

### Bürgermeisterin Andrea Kaufmann – Dornbirner Volkspartei

#### Wichtige Investitionen in schwierigen Zeiten

Die Teuerung spürt auch die Stadt. Die Kostensteigerungen in fast allen Bereichen bringen uns unter Druck. Einnahmenseitig muss man von stagnierenden Steuereinnahmen ausgehen. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten sieht sich die Stadt aber auch in der Verantwortung zu **investieren**. Mit dem Kindergarten, dem Veranstaltungshaus und der Sanierung der wirtschaftlichen Fachschule wird derzeit ein großes Bildungsprojekt in Haselstauden umgesetzt. Parallel dazu wird der Neubau der Volksschule Forach vorbereitet. Die Planungen laufen auf Hochtouren und mit dem Baustart wird 2024 gerechnet. Weitere **größere Projekte** sind die Erweiterung des Kindergartens Langegasse und bauliche Anpassungen im Krankenhaus. Beim Tiefbau steht die Instandhaltung der Infrastruktur (Straßen, Kanal, Wasserleitungen, LED Umstellung) im Vordergrund.



#### Ausbau der Sägenhalle 4

In der Sägenhalle 4 am Campus V wird in den kommenden zwei Jahren ein **neues und innovatives Projekt** umgesetzt. Dort wo früher Textilmaschinen standen, wird ein kreativer Hub für Akteure der Kreativwirtschaft, entwickelt werden. Alles unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit. Es sollen bestehende und nachhaltige Baumaterialien wiederverwendet werden.

#### Raumplanungsvertrag Messepark

Die Messeparkerweiterung wurde mit großer Mehrheit befürwortet. In einem **Raumplanungsvertrag** wurde festgelegt, unter welchen Umständen erweitert werden kann. So wurde festgelegt, welche Arten von Geschäften und Dienstleistungen im Messepark angesiedelt werden dürfen bzw. dass es sich um neue Anbieter handeln muss. Es sollen so die Ortszentren in Vorarlberg so gut wie möglich geschützt werden.

Vizebürgermeister Julian Fässler

### Dornbirner Grüne – die offene BürgerInnenliste

Wie sich das alles mit dem Geld noch ausgehen soll“ ist nicht nur in vielen Familien am derzeit Thema, auch in der Stadtkasse fehlt es an Geld. Denn die öffentlichen Einnahmen gehen zurück, während die Ausgaben in unerschwingliche Höhen steigen. Die Stadt greift jetzt schon das zweite Jahr auf Erspartes zurück. So kann es nicht weiter gehen.



Die Misere hat mit dem überteuerten **Zentrum Haselstauden** um 35 Millionen begonnen. Sie setzte sich fort mit der Volksschule Forach am falschen Standort – 30 Millionen sind eindeutig zu viel.

Am **Ausbau im Sägerarreal** scheiden sich die Geister. Was auch hier fehlt, ist ein schlüssiges Konzept, wie die Stadt das Quartier für alle Menschen in Dornbirn nutzbar machen kann. Da braucht es mehr Zeit und Sorgfalt.

Das vom Klimaministerium finanzierte **Projekt Pionierstadt** begrüßen wir: Damit entwickeln wir den Fahrplan, wie Dornbirn energieneutral wird.

Eine attraktivere Innenstadt ist angesichts der **Messeparkerweiterung** zwingend notwendig, da gibt es Nachholbedarf. Dass 2024 die Marktstraße verkehrsberuhigt und das städtische Verkehrskonzept überarbeitet wird, begrüßen wir Grüne und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Nicht zu kurz kommen dürfen die Instandhaltung und der Ausbau unserer **Bildungslandschaft**. Notwendige Verbesserungen dürfen nicht mehr aufgeschoben werden. Investitionen für Verkehrsberuhigung, Begegnungszonen oder Schulstraßen als sichere Schulwege für unsere Kinder müssen finanzierbar bleiben.

Die Wartelisten für eine **gemeinnützige Wohnung** oder für einen Platz im Pflegeheim müssen zügiger abgearbeitet werden. Denn das sind Kernaufgaben der Stadt und eine notwendige Leistung für alle, die in Dornbirn leben.

Stadträtin Dr. Juliane Alton

## Markus Fäßler und die Dornbirner SPÖ

### SPÖ setzt sich bei wichtigen Anliegen durch!

Da die ÖVP keine Mehrheit mehr in der Stadtvertretung hat, muss sie Vorschläge anderer Parteien bei der Budgeterstellung berücksichtigen. Die Dornbirner SPÖ hat dies genutzt und zentrale Anliegen durchgesetzt. Das sind erhebliche Mittel zum Ankauf von Grundstücken zur Schaffung von leistbarem Wohnraum, hohe Investitionen in Bildung, der Ausbau von Sportstätten, mehr Geld für Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen, die Überarbeitung des Gesamtverkehrskonzeptes und ein Stopp der Gebührenerhöhungen. Daher haben wir dem Budget 2024 zugestimmt.



### Das hat die SPÖ im Budget 2024 erreicht:

14 Millionen Euro für den Ankauf von Grundstücken, davon wird ein Teil für Grundankäufe für den gemeinnützigen Wohnbau eingesetzt, 3 Millionen Euro für die Errichtung der Volksschule Forach, eine Verdoppelung der Geldmittel für die Schulsozialarbeit, 8,7 Millionen für das Kinder- und Veranstaltungshaus Haselstauden.

Erfolgreich eingesetzt haben wir uns für den Ausbau der Sportanlage Forach mit der Errichtung eines Kunstrasenplatzes und den Neubau der Kabinen beim Sportplatz Haselstauden für den Eugen&Emma DSV. Vorgesehen ist die Aktualisierung des Konzeptes „Arena Höchsterstraße“ mit Jugendhaus, Skate- und Trendsporthalle und Neubau der Polytechnischen Schule.

Für die Evaluierung und Überarbeitung des Verkehrskonzeptes werden 100.000,- Euro bereitgestellt. Schwerpunkte sind Schulwegsicherheit, Fahrradfreundlichkeit und öffentlicher Verkehr.

Rund 360.000,- Euro sind 2024 für Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen vorgesehen:

verstärkte Baumpflanzungen in Straßenzügen und auf öffentlichen Plätzen und die Errichtung weiterer „cooler Straßen“ mit Wassersprühnebelanlagen und Beschattungen. Ein Entsiegelungskonzept wird erarbeitet, um Regenwasser in der Stadt zu speichern bzw. zurückzuhalten und damit die Auswirkungen von langen Trockenzeiten und Hochwässern zu mildern.

Stadtrat Markus Fäßler

## Liste Christoph Waibel – Freiheitliche Dornbirn

### Kostenkommission kommt

Ja, man kann einmal einen Fehler machen – aber eben halt nur einmal. Umso unverständlicher war es die letzten Jahre für mich, dass die anderen Parteien meinem Vorschlag „Kostenobergrenzen für Bauprojekte vor den Architekturwettbewerben zu definieren“ nichts abgewinnen konnten. Und so ist es nicht überraschend, dass Projekte wie Kinderhaus und Veranstaltungssaal Haselstauden und jetzt aktuell die Volksschule Forach plötzlich mehr als jeweils 30 Millionen kosten. Und weil diese Projekte zum Teil parallel laufen und auch zu finanzieren sind, wurde die Budgetplanung für das heurige zum endlosen Spießrutenlauf. Zumal ja die Ertragsprognosen stagnierend sind.



### FPÖ-Antrag angenommen

Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass zusätzlich zum Budgetvoranschlag auch der Ergänzungsantrag der Dornbirner FPÖ mit der Installierung einer Kostenkommission einstimmig angenommen wurde. Vereinfacht heißt das im Klartext: Im Zukunft muss nach der ersten Kostenhochrechnung von Bauprojekten im erweiterten Stadtrat eine Obergrenze definiert werden, die wir bereit sind auszugeben. Etwas, das jeder Haushalt und jeder Häuslebauer selbstredend macht.

### Projekte gestrichen

Dass der Gürtel heuer generell enger geschnallt werden muss, hat aber auch sein Gutes. Zweifelhafte weil sündteure und/oder überflüssige Projekte wie Radbrücke über die Ach bei der Fachhochschule (3,5 Mio), Markthalle (keine Kostenplanung vorhanden), Badeteich (650.000) vor allem aber das Regenrückhaltebecken im Forach um 8 Millionen sind entweder ganz gestrichen worden oder zumindest in weite Ferne gerückt.

Die Lehre für die Zukunft: Mehr Rechenstift und Hausverstand statt politisch motiviertem Aktionismus.

Stadtrat Christoph Waibel

## NEOS – Dornbirn

Auch dieses Jahr war die **Planung des Budgets** alles andere als einfach, und es mussten Rücklagen in Höhe von ca. 8 Mio. Euro verwendet werden, um überhaupt ein Budget zu erstellen. Weitere 18 Mio. Euro an Schulden müssen aufgenommen werden. Somit steigt der Schuldenberg auf fast 200 Mio. Euro. Diese negative Entwicklung kann nicht allein mit verringerten Einnahmen aus Ertragsanteilen erklärt werden! Deshalb, und weil die Stadt weiterhin an - unserer Meinung nach - überbeuerten Projekten festhält, haben wir NEOS dieses Mal dem **Budget nicht zugestimmt**.



Der **Erweiterung des Messeparks** haben wir **zugestimmt**, ist es doch in Zeiten wie diesen ein großartiger Impuls für die lokale Wirtschaft, wenn ein privater Bauherr über € 100 Millionen investiert. Mit Zufriedenheit haben wir vernommen, dass die Stadt hinsichtlich der Dornbirner Innenstadt ihre Hausaufgaben machen will: dass die Innenstadt dringend Verbesserungen hinsichtlich Attraktivität und Erreichbarkeit benötigt, haben wir NEOS lange gefordert. Mit der **Einführung eines modernen Parkleitsystems** und der **Neugestaltung der Oberen Marktstraße** werden im kommenden Jahr 2 konkrete Vorschläge der Dornbirner NEOS umgesetzt. Am Masterplan für die Innenstadt – ebenfalls lange von uns gefordert – werden wir sehr gerne mitarbeiten.

Stadtvertreter Wolfgang Fässler

Für uns ist es höchste Zeit, den **Sparstift bei städtischen Projekten** anzusetzen:

Die zwar notwendige Schule im Forach ist um € 10 Millionen teurer als die erst fertiggestellte, vergleichbare Schule in Altenstadt. Das ist um ein Drittel teurer als das Dornbirner Schulprojekt! Damit die Stadt in Zukunft sparsamer mit dem Steuergeld unserer Bürger: innen umgeht, wurde in der vergangenen Sitzung von allen Fraktionen eine neue Kostenkommission beschlossen, die bei zukünftigen Projekten bereits vor der Planung den Bedarf und die Finanzierbarkeit festlegen wird. dass bei zukünftigen Projekten bereits vor der Planung ein Kostenrahmen, welcher den Bedarf und die Finanzierbarkeit ermittelt, festgelegt wird. Damit wird eine konkrete Forderung der NEOS in Dornbirn umgesetzt.

**DORNBI RN**

## An alle Inserenten!

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Unterlagen für das Gemeindeblatt bis jeweils spätestens Dienstag, 12:00 Uhr (bei Feiertagen, Montag, 12:00 Uhr), in der Gemeindeblattverwaltung im Rathaus, abgegeben werden müssen.

Später einlangende Inserate können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

## STADTRAT

**STADTRATSITZUNG**

über die am 19. Dezember 2023 unter dem Vorsitz von Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann abgehaltene Sitzung des Stadtrates.

1. Die Stadt Dornbirn beschließt die **Bildungsprämie** für Dornbirner Sportvereine für das Jahr 2023.
2. Die Stadt Dornbirn beschließt die Sportförderung für den **Alpenverein Dornbirn** für das Jahr.
3. Die Stadt Dornbirn beschließt die Sportförderung für die **Campagnereiter Vereinigung** Dornbirn für das Jahr 2023.
4. Die Stadt Dornbirn beschließt die **Einzel sportförderung** für das Jahr 2023.
5. Die Stadt Dornbirn gewährt der Initiative „**Offener Kühlschrank**“ einen Beitrag.
6. Der Stadtrat beschließt die Teilnahme am Projekt „**Brücken bauen in der Kommune**“ der Eugen-Biser-Stiftung.
7. Zur Durchführung der **Konzertreise des Jugendsinfonieorchesters** vom 5. bis 8. Februar 2024 nach Schwaz, Klagenfurt und Zwettl wird ein Reisekostenzuschuss gewährt.
8. Für das 25-Jahr-Jubiläum des **Vereins Sonnenblume** gewährt die Stadt Dornbirn eine Förderung.
9. Das **Entwicklungshilfeprojekt OPD (Out Patient Department) Malambo** wird mit einem Beitrag unterstützt.

Diese Information finden Sie auch unter <https://www.dornbirn.at/rathaus/politik/stadtrat/kurzberichte-stadtratsitzungen>

**KALENDER**

**Mond geht unter sich am 23. Jänner.**

**Vollmond am 25. Jänner.**

| Woche 3 |  | Sonnenaufgang 8:05 Uhr – Sonnenuntergang 16:55 Uhr |
|---------|--|--|
| 15. Mo  |  | Maurus, Makarius, Romedius, Ida                    |
| 16. Di  |  | Marcellus, Theobald, Roland, Ulrich                |
| 17. Mi  |  | Antonius Abt, Rosalinde, Leonie                    |
| 18. Do  |  | Priska, Regina, Leonhard, Susanne                  |
| 19. Fr  |  | Heinrich, Dagobert, Knud, Mario, Pia               |
| 20. Sa  |  | Fabian, Sebastian, Ursula, Ute                     |
| 21. So  |  | Meinrad, Agnes, Patroklos, Dietrich                |

**Das Wetter nach dem Hundertjährigen Kalender:**

In der ersten Monatshälfte trüb und kalt, dann unbeständig mit Schnee und Regen.

**Bauernregeln und Lostage:**

Wächst das Gras im Januar, so wächst es schlecht im ganzen Jahr. Ist bis Dreikönig kein Winter, so kommt auch kein strenger mehr dahinter (6.). Fabian und Sebastian fängt der rechte Winter an (20.). Zu Vinzenzi Sonnenschein, bringt viel Korn und Wein (22.). Sankt Paulus hell und klar, bringt ein gutes Jahr (25.).

## KUNDMACHUNG

**GEFUNDEN – VERLOREN**

Alle unten angeführten Fundgegenstände sind beim Fundamt Dornbirn deponiert und können dort besichtigt werden.

**Weitere Information erhalten Sie unter [www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)**

**Gefunden – Abgabestelle Fundamt**

Schlüsselbunde mit und ohne Anhänger, Handy der Marke „iPHONE“, eine Reisetasche, eine kleine Umhängetasche, ein Kinder-Scooter, In-Ear-Kopfhörer mit Ladebox.



SPENDEN ZU STERBEFÄLLEN,  
IN EHRENDEM GEDENKEN  
UND ZU ANDEREN  
PERSÖNLICHEN ANLÄSSEN

**PFARRKIRCHE ST. LEOPOLD,  
HATLERDORF**

Für Herrn Hermann Wohlgenannt  
von:  
der Trauerfamilie und diversen  
Spenden, in lieber Erinnerung  
€ 250

Für Herrn Walter Rein von:  
Alfonsa mit Familie, zum  
1. Jahrestag in Dankbarkeit  
und lieber Erinnerung € 100

Für Frau Anni Spiegel von:  
Edith Rusch, in lieber Erinnerung  
€ 50

Für Frau Anna Spiegel von:  
Waltraud und Günter Albrich,  
in liebem Gedenken € 30

Für Herrn Thomas Winsauer von:  
Herta und Josef Vonbank,  
in ehrendem Gedenken € 30

**PFARRKIRCHE ST. SEBASTIAN,  
OBERDORF RENOVIERUNG**

Für Frau Alma Klocker und Herrn  
Heinz Wagner-Wehrborn von:  
Helmi und Wolfgang Klocker, in  
lieber Erinnerung € 50

**KIRCHE GÜTLE**

Für Herrn Karl Hilbe von:  
Trubowirts, dem lieben Karl € 100

**KIRCHE KEHLEGG  
(MARIA SCHNEE)**

Für Karl Hilbe von:  
Marianne und Josef Wohlge-  
nannt, meinem lieben Cousin € 20

Für Martina Wohlgenannt von:  
Marianne und Josef Wohlge-  
nannt, zum 20. Todestag unserer  
lieben Tante € 20

Für Franz Moser von:  
Marianne und Josef Wohlge-  
nannt, zum 2. Todestag € 10

**KAPELLE MÜHLEBACH**

Für Frau Anna Spiegel von:  
Familie Wilfried Fussenegger,  
zum lieben Gedenken € 100

**SCHULPATENSCHAFT  
KATETE-MALAWI**

Spende von:  
der Seniorenhandarbeitsgruppe  
der Stadt Dornbirn € 1000

**SOZIALKREIS OBERDORF**

Spende von:  
Erika Fontain mit Familie, für  
Glauben und Hoffnung für die  
Zukunft, zum Jahreswechsel € 50

**ELISABETHENRUNDE**

Für Frau Anna Spiegel und  
Herrn Karl Hilbe von:  
Ilse und Anton Kaufmann, in  
lieber Erinnerung an Anna und  
meinen lieben Cousin Karl € 30

Für Herrn Lothar Fetz, Frau Anni  
Spiegel und Frau Helga Traunig  
von:  
Marianne Flatz € 90

**PALLIATIVSTATION, LKH  
HOHENEMS**

Für Herrn Hermann Wohlgenannt  
von:  
der Trauerfamilie und diversen  
Spenden, in lieber Erinnerung  
€ 605

**ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE  
VORARLBERG**

Für Herrn Erwin Mennel von:  
Heiderun Heim, in liebem  
Gedenken € 50

Für Herrn Hermann Wohlgenannt  
von:  
der Trauerfamilie und diversen  
Spenden, in lieber Erinnerung  
€ 400

W

Y

Z

A

D

**BLINDENHEIM**

Für Pfarrer Eugen Giselbrecht von:  
Manfred und Monika Schuler, in lieber Erinnerung, zum Gedenken € 50

Spende von:  
Herrn Walter Rein von Manfred und Monika, in lieber und dankbarer Erinnerung, zum 1. Jahrestag € 50

Für Frau Linde Schwärzler von:  
Manfred und Monika Schuler, in lieber Erinnerung, zum Gedenken € 50

Für Herrn Dieter Wolter von:  
Manfred und Monika Schuler, in lieber Erinnerung, zum Gedenken € 50

**HERZKINDER VORARLBERG**

Spende von:  
der Seniorenhandarbeitsgruppe der Stadt Dornbirn € 1000

**GEBEN FÜR LEBEN**

Spende von:  
der Seniorenhandarbeitsgruppe der Stadt Dornbirn € 1000

**NETZ FÜR KINDER**

Spende von:  
der Seniorenhandarbeitsgruppe der Stadt Dornbirn € 1000

**VEREIN DER FREUNDE****KAPLAN BONETTI**

Für Herrn Erwin Mennel von:  
Dr. Walter Gisinger, im Gedenken € 100

Für Herrn Mayer Otto von:  
Dr. Walter Gisinger, im Gedenken € 100

**KRANKENPFLEGEVEREIN DORNBIERN**

Für Frau Hedwig Bazzanella von:  
Inge und Margit mit Familien, in liebevoller Erinnerung € 200 / Helga und Harald Lenz, in lieber Erinnerung € 50 / Maria Bohle, in lieber Erinnerung € 20 / Monika Mandl, in liebem Gedenken € 30 / Serge und Erika Todeschi, in lieber Erinnerung € 50

Für Herrn Walter Kob von:  
Familie Hermann Schertler, im Gedenken € 30

Für Frau Wilgard Moosbrugger von:  
Herbert Klocker, im Gedenken € 30 / Wilfried und Lotte Klocker, in liebem Gedenken € 50 / Annelies und Karl Willi Rhomberg, in liebem Gedenken € 250

Für Frau Sieglinde Schwärzler von:  
Marlies und Josef Mäser, in lieber Erinnerung € 70 / Heidrun Heim, in lieber Erinnerung € 50 / Jahrgang 1941, in liebem Gedenken € 30 / Manfred und Monika Schuler, in liebem Gedenken € 30

Für Frau Anna Spiegel von:  
Deinen Gotakindern, in lieber Erinnerung € 150 / Jahrgang 1934, in liebem Gedenken € 30

Für Frau Renate Ziegler von:  
der Trauerfamilie, im Gedenken € 220

**ROTKREUZ-ABTEILUNG DORNBIERN**

Für Herrn Otto Mayer von:  
deinen Nachbarn Familie Heinz und Julia Ölz, in Gedenken € 50

Spende von:  
Alfred Nitsche € 50 / Hedwig Alge € 20 / Anna Maria Bösch € 20

Für Herrn Otto Mayer von:  
Familie Schwendinger Herbert, in lieber Erinnerung € 30

# W E C H E N L I C H E N K I R C H E



**STADTPFARRKIRCHE  
ST. MARTIN**

[www.st-martin-dornbirn.at](http://www.st-martin-dornbirn.at)

**Freitag, 12. Jänner**

19:00 Uhr Messfeier

**Sonntag, 14. Jänner**

8:00 Uhr Messfeier

10:30 Uhr Messfeier

**Dienstag, 16. Jänner**

19:00 Uhr Messfeier – anschließend stille Anbetung

**Mittwoch, 17. Jänner**

8:15 Uhr Frauenmesse

9:00 – 12:30 Uhr Stille Anbetung

**Freitag, 19. Jänner**

19:00 Uhr Messfeier

**Sonntag, 21. Jänner**

8:00 Uhr Messfeier

10:30 Uhr Messfeier

**Tauftermin:**

21. Jänner um 14:30 Uhr



**ST. JOSEF,  
FRANZISKANERKIRCHE**

[www.franziskaner-dornbirn.at](http://www.franziskaner-dornbirn.at)

**Freitag, 12. Jänner**

6:30 Uhr Hl. Messe

8:00 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 13. Jänner**

6:30 Uhr Hl. Messe

17:00 Uhr – Vorabendmesse

**Sonntag, 14. Jänner –  
2. Sonntag im Jahreskreis**

7:30 Uhr Hl. Messe

11:00 Uhr Hl. Messe

**Montag, 15. Jänner**

6:30 Uhr Hl. Messe

8:00 Uhr Hl. Messe

**Dienstag, 16. Jänner –  
Hl. Berard und Gefährten**

6:30 Uhr Hl. Messe

8:00 Uhr Hl. Messe; anschließend Eucharistische Anbetung mit Rosenkranz

**Mittwoch, 17. Jänner –  
Hl. Antonius**

Hl. Messen: 6:30 und 8:00 Uhr  
(Die Messe um 8:00 Uhr für alle Wohltäter des Klosters und der Kirche und für alle anvertrauten Anliegen; nach der Hl. Messe Andacht zur Ehre des Hl. Josef)

**Donnerstag, 18. Jänner**

6:30 Uhr Hl. Messe  
 8:00 Uhr Hl. Messe; anschließend  
 Eucharistische Anbetung mit  
 Rosenkranz  
 14:00 Uhr – Marianische  
 Priesterbewegung  
 19:00 Uhr – Abend der  
 Barmherzigkeit

**Freitag, 19. Jänner**

6:30 Uhr Hl. Messe  
 8:00 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 20. Jänner**

6:30 Uhr Hl. Messe  
 17:00 Uhr – Vorabendmesse

**Sonntag, 21. Jänner –  
3. Sonntag im Jahreskreis**

7:30 Uhr Hl. Messe  
 11:00 Uhr Hl. Messe

**Beichtgelegenheit:**

Mo – Fr: 8:30 – 11:30 Uhr  
 und 15:00 – 17:00 Uhr  
 Sa: 8:30 – 11:30 Uhr

Wir laden sie ein dem Förderkreis  
 des Franziskanerklosters  
 beizutreten.

Weitere Infos sind in der Kirche  
 und an der Pforte zu erfahren.



**ST. LEOPOLD, HATLERDORF**  
[www.pfarre-hatlerdorf.at](http://www.pfarre-hatlerdorf.at)

**Freitag, 12. Jänner**

19:00 Uhr Jahrtagsmesse und  
 Totenwache für Herrn Thomas  
 Winsauer

**Samstag, 13. Jänner**

9:15 Uhr Auferstehungsgottes-  
 dienst für Herrn Thomas  
 Winsauer  
 18:30 Uhr – Vorabendmesse

**Sonntag, 14. Jänner**

9:00 Uhr Messfeier  
 19:00 Uhr Messfeier mit dem  
 Chörle G'hörig

**Dienstag, 16. Jänner**

8:15 Uhr Werktagsmesse  
 10:00 Uhr Auferstehungsgottes-  
 dienst für Herrn Wolfgang  
 Strasser in der Katharine  
 Drexel-Kapelle  
 18:30 Uhr Stille Anbetung in  
 der Katharine Drexel-Kapelle

**Mittwoch, 17. Jänner**

19:00 Uhr Kapellenmesse  
 in Mühlebach  
 19:30 Uhr Filmabend der  
 ÖKO-Gruppe zum Thema  
 „Schöpfung“ im Pfarrheim

**Donnerstag, 18. Jänner**

14:30 Uhr Seniorentreff  
 „Zämmo ko“ im Pfarrheim

**Freitag, 19. Jänner**

7:15 Uhr Schülermesse  
 19:00 Uhr  
 Missionsgebetsandacht

**Samstag, 20. Jänner**

18:30 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 21. Jänner**

9:00 Uhr Messfeier  
 19:00 Uhr Meditativer Gottes-  
 dienst mit Taizé-Musik

**Kapelle Mühlebach**

Mittwoch, 19:00 Uhr  
 Kapellenmesse  
 Donnerstag, 18:30 Uhr  
 Rosenkranz – Neue Uhrzeit!  
 Sonntag, 17:00 Uhr  
 Andacht

Weitere Details:  
[www.pfarre-hatlerdorf.at](http://www.pfarre-hatlerdorf.at)



**ST. SEBASTIAN, OBERDORF**  
[www.pfarre-oberdorf.at](http://www.pfarre-oberdorf.at)

**Samstag, 13. Jänner**

Watzenegg: 18:00 Uhr Messfeier

**Sonntag, 14. Jänner –**

**2. Sonntag im Jahreskreis**  
 Pfarrkirche: 10:30 Uhr Messfeier  
 Gütle: 10:45 Uhr Messfeier

**Dienstag, 16. Jänner**

Watzenegg: 8:00 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 18. Jänner**

Pfarrkirche: Anbetstunden von  
 8:00 – 11:00 Uhr und von  
 14:00 – 21:00 Uhr

**Freitag, 19. Jänner**

Pfarrkirche: 8:30 Uhr Messfeier  
 15:00 Uhr Gebet zur Stunde  
 der Barmherzigkeit

**Samstag, 20. Jänner**

Watzenegg: 18:00 Uhr Messfeier

**Sonntag, 21. Jänner –  
Patrozinium – 3. Sonntag  
im Jahreskreis**

Pfarrkirche: 10:00 Uhr Messfeier  
 zum Patrozinium mit  
 Radioübertragung  
 Gütle: 10:45 Uhr Messfeier

Bei Beerdigungen am Freitag  
 Vormittag entfällt die  
 Morgenmesse.

**Ansprechperson****im Trauerfall in dieser Woche:**

Gemeindeglied Roland Somme-  
 rauer, T 0676 832408280;  
 sowie Pfarrer Inosens Reldi,  
 T 0676 3035716;  
[www.pfarre-oberdorf.at](http://www.pfarre-oberdorf.at)

**MARIÄ HEIMSUCHUNG,  
HASELSTAUDEN**

[www.pfarre-haselstauden.at](http://www.pfarre-haselstauden.at)

**Samstag, 13. Jänner**

17:45 Uhr Beichtgelegenheit  
 18:00 Uhr Rosenkranz  
 18:30 Uhr Wallfahrtsmesse

**Sonntag, 14. Jänner**

9:00 Uhr Sonntagsmesse  
 18:30 Uhr Rosenkranz

**Montag, 15. Jänner**

13:00 Uhr Eucharistische  
 Anbetung  
 18:30 Uhr Rosenkranz

**Dienstag, 16. Jänner**

8:30 Uhr Messfeier  
18:30 Uhr Rosenkranz

**Mittwoch, 17. Jänner**

18:30 Uhr Rosenkranz

**Donnerstag, 18. Jänner**

18:00 Uhr Eucharistische  
Anbetung  
19:00 Uhr Messfeier

**Freitag, 19. Jänner**

8:00 Uhr Messfeier  
Kapelle Winsau  
18:30 Uhr Rosenkranz

**Samstag, 20. Jänner**

18:30 Uhr Wortgottesfeier

**Sonntag, 21. Jänner**

9:00 Uhr Sonntagsmesse  
18:30 Uhr Rosenkranz

**ST. CHRISTOPH, ROHRBACH**

[www.pfarre-st-christoph.at](http://www.pfarre-st-christoph.at)

**Samstag, 13. Jänner**

18:30 Uhr Messfeier

**Sonntag, 14. Jänner**

10:30 Uhr Messfeier

**Mittwoch, 17. Jänner**

8:30 Uhr Messfeier  
18:30 Uhr Rosenkranz

**Sonntag, 21. Jänner**

10:30 Uhr Messfeier

**BRUDER KLAUS, SCHOREN**

[www.kath-kirche-dornbirn.at/pfarren/schoren](http://www.kath-kirche-dornbirn.at/pfarren/schoren)

**Samstag, 13. Jänner**

7:00 Uhr In Stille sitzen  
19:00 Uhr Wortgottesfeier  
mit Kommunion

**Sonntag, 14. Jänner**

9:00 Uhr Wortgottesfeier  
mit Kommunion

**Montag, 15. Jänner**

9:00 Uhr Morgenlob

**Dienstag, 16. Jänner**

9:00 Uhr Wortgottesfeier  
mit Kommunion

**Mittwoch, 17. Jänner**

17:30 – 19:00 Uhr Rendezvous  
mit Gott

**Donnerstag, 18. Jänner**

18:00 Uhr In Stille sitzen

**Samstag, 20. Jänner**

7:00 Uhr In Stille sitzen  
19:00 Uhr – Vorabendmesse –  
Opfer für die Kirchenrenovierung

**Sonntag, 21. Jänner**

10:30 Uhr Familiengottesdienst  
mit dem Projektchor, anschlie-  
ßend „zämm ko“ im Pfarrsaal –  
Opfer für die Kirchenrenovierung

**HL. MARIA MAGDALENA,  
EBNIT**

[www.kath-kirche-dornbirn.at/pfarren/dornbirn-ebnit](http://www.kath-kirche-dornbirn.at/pfarren/dornbirn-ebnit)

**Sonntag, 14. Jänner**

9:30 Uhr Messfeier

**KAPELLE KRANKENHAUS****Donnerstag, 11. Jänner**

17:45 Uhr Messfeier

**Donnerstag, 18. Jänner**

17:45 Uhr Wortgottesfeier

**EVANGELISCHE  
PFARRGEMEINDE A.U.H.B.**

Heilandskirche Dornbirn,  
Pfarrbüro Rosenstraße 8a  
Pfarrer Michael Meyer,  
T +43 5572 22056

**Sonntag, 14. Jänner**

10:00 Uhr Gottesdienst mit  
Abendmahl Stefan Buschauer  
Heilandskirche, Rosenstr. 8a,  
Dornbirn

**Dienstag, 16. Jänner**

18:30 Uhr Und was glaubst Du?  
Reden wir darüber!  
Theologischer Gesprächskreis  
mit Vikar Leopold Potyka  
Gemeindezentrum, Jugendraum,  
Rosenstr. 8a, Dornbirn

**ALKATHOLISCHE KIRCHE**

An der Minderach 8, T 41765

**Sonntag den 14. Jänner –  
mit Eucharistie Feier**

Ort: Evangelische Kirche  
Feldkirch.  
Beginn: 18:00 Uhr

**KIRCHE DER SIEBENTEN-  
TAGS-ADVENTISTEN  
DORNBIRN**

www.dornbirn.adventisten.at

**Jeden Samstag**

10:45 – 12:00 Uhr

Gottesdienst

**JEHOVAS ZEUGEN**

Königreichssaal Jehovas Zeugen  
Unter der Eiche 6, 6850 Dornbirn  
Kontakt: Nico Busalla,  
T +43 677 64179107

**Versammlung**

**Dornbirn-Ost:**

Mittwoch, 19:00 – 20:45 Uhr

Sonntag, 9:30 – 11:15 Uhr

**Versammlung**

**Dornbirn-West:**

Donnerstag, 19:00 – 20:45 Uhr

Sonntag, 18:00 – 19:45 Uhr

**Rumänisch:**

Dienstag, 19:00 – 20:45 Uhr

Samstag, 19:00 – 20:45 Uhr

Weitere Informationen finden Sie  
auf unserer Website [jw.org](http://jw.org).

**KIRCHE JESU CHRISTI DER  
HL. DER LETZTEN TAGE**

www.dornbirn.kirchejesuchristi.at  
dornbirn@kirchejesuchristi.at  
Kehlerstraße 23, Dornbirn

**Sonntags**

9:30 Uhr Gottesdienst

Besucher willkommen!

**CGD – CHRISTLICHE GEMEINDE  
DORNBIRN**

Treffpunkt an der Ach,  
Höchsterstraße 30

Jeden Sonntag Gottesdienst um  
9:30 Uhr (mit Kinderbetreuung bis  
12 Jahre), Gäste sind herzlich  
willkommen.

Zusätzlich zum Gottesdienst  
treffen wir uns während der  
Woche auch in Kleingruppen.  
Informationen dazu unter der  
Telefonnummer 0664 73695017.



**FEG – FREIE EVANGELIKALE  
GEMEINDE**

Kirche mit Herz

Stiglingen 49a, Dornbirn,

T +43 650 7509114

(Montag bis Freitag ab 12:00 Uhr)

**Jeden Sonntag** 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Kinderbetreuung  
bis 12 Jahre

Auf unserer Homepage

[www.feg-dornbirn.at](http://www.feg-dornbirn.at) können

Sie die Predigt jederzeit online

anhören und finden alle aktuellen

Angebote und Termine.

**DORNBIRN**

## Seniorentreffpunkte der Stadt Dornbirn

Die Teams laden die Seniorinnen und Senioren zu einem unterhaltsamen und abwechslungsreichen Programm herzlich ein.

Die Treffpunkte sind frei wählbar. Der Kostenbeitrag beträgt pro Nachmittag € 5,50.

---

**Seniorentreffpunkt Kolpinghaus, Jahngasse, jeden Montag ab 14:30 Uhr**

Kontakt: Christa Ritter, T +43 680 5055165 und Ilse Kaufmann, T +43 670 7732537

15.01. „Sicher“ in den besten Jahren – Verhinderung von Trick-Diebstählen. Tipps dazu mit Inspektor Gert Gröchenig.

---

**Seniorentreffpunkt Rohrbach im Pfarrheim, jeden Montag ab 14:30 Uhr**

Kontakt: Maria Luise Inmann, T 0699 18007376

15.01. Tanzvorführung einer „Line Dance Gruppe“

---

**Seniorentreffpunkt Schoren im Pfarrheim Schoren, jeden Montag ab 14:30 Uhr**

Kontakt: Hedwig Mark, T +43 664 88914089

15.1. Geburtstagsfeier mit den im Jänner Geborenen.

Musik: Alwin Hammerer

---

**Seniorentreffpunkt im Hatlerdorf im Pfarrheim St. Leopold, jeden dritten Donnerstag im Monat ab 14:30 Uhr**

Kontakt: Pfarramt T +43 5572 22513

18.01. „Zämmo ko“ Maschgara, maschgara mit dem Trio Gahoka

## STADTBIBLIOTHEK

## VERANSTALTUNGEN IN DER STADTBIBLIOTHEK

### Workshop – Let's Talk Money: Selbst ist die Frau

Über Geld spricht man nicht? Wir finden schon! Besonders für Frauen ist es wichtig, gut über Geldthemen informiert zu sein. Im Workshop "Selbst ist die Frau" bieten wir Ihnen gemeinsam mit der Dornbirner Sparkasse geballtes Wissen zum Thema Geld und finanzieller Vorsorge: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Let's Talk Money“.

**Termin: Donnerstag, 11. Jänner 2024, 19:00 Uhr in der Stadtbibliothek Dornbirn**  
**Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter E [stadtbibliothek@dornbirn.at](mailto:stadtbibliothek@dornbirn.at) oder T +43 5572 3064820**

### Vorlesen für Kinder – Geschichtenuniversum

Komm mit auf unsere Reise durchs Geschichtenuniversum. Unter dem Sternenbaldachin über der Milchstraße werden die neuesten Bilderbücher, Märchen und Geschichten für kleinere und größere Kinder vorgelesen.

- Für Kinder von 3 bis 5 Jahren (16:00 Uhr)
- Für Kinder ab 5 Jahren (16:30 Uhr)

**Termin: Dienstag, 16. Jänner 2024, 16:00 Uhr in der Stadtbibliothek Dornbirn**  
**Die Teilnahme ist kostenlos. Ohne Anmeldung.**

### Shared Reading – Miteinander lesen

Wer zuhört, gehört bereits dazu. Shared Reading ist eine etwas andere Art gemeinsam zu lesen. Literatur wird laut gelesen – über alle kulturellen, sozialen und Altersgrenzen hinweg. Wir können sagen, was wir denken und fühlen. Oder schweigen und einfach nur zuhören. Vorwissen ist nicht nötig.

**Termin: Mittwoch, 17. Jänner 2024, 16:00 Uhr in der Stadtbibliothek Dornbirn**  
**Die Teilnahme ist kostenlos. Ohne Anmeldung. Vorwissen ist nicht nötig.**



© shared reading

## STADTMUSEUM

## VERANSTALTUNGEN IM STADTMUSEUM

### Workshop: Büro für schweres Erbe

#### Kooperationspartner:

Institut für Zeitgeschichte, Universität Innsbruck und Stadtarchiv Dornbirn

**Donnerstag, 18.1.2024, 17:00 – 20:00 Uhr**

**Ort: Stadtmuseum Dornbirn**

**Anmeldung unter T +43 5572 3064911 oder**

**E [stadtmuseum@dornbirn.at](mailto:stadtmuseum@dornbirn.at)**

**Beitrag: € 10,-**

**BÜRO  
für  
schweres  
ERBE**



Eine Einführung zur Recherche zur eigenen Familiengeschichte und wie gewonnene Erkenntnisse und Dokumente richtig eingeordnet werden können, mit Nikolaus Hagen (Ass.-Prof. Institut für Zeitgeschichte Innsbruck) und Harald Rhomberg (Stadtarchiv).

Das „Büro für schweres Erbe“ im Stadtmuseum hat ab 2022 mit einem Sammelaufwurf die Gelegenheit geboten, belastendes – möglicherweise auch „belastetes“ Erbe aus der NS-Zeit abzugeben. Bei Einzelterminen konnten offene Fragen an die eigene Familiengeschichte gestellt werden. Wer sich aber selbständig auf die Spurensuche begeben möchte, lernt im Workshop, wie man eine Recherche am besten beginnt, welche Hilfsmittel zur Verfügung stehen und wie Fragen formuliert werden müssen, um erfolgreich zu suchen. Nikolaus Hagen erklärt auch, wie die aus der Recherche gewonnenen Erkenntnisse und Dokumente richtig eingeordnet werden können. Mitzubringen: Dokumente, Briefe, Fotoalben, etc. und ggf. ein eigenes Notebook.

#### Öffentliche Führung „Tatsachen“

**Sonntag, 21.1.2024, 10:30 bis 11:45 Uhr**

**Ort: Stadtmuseum Dornbirn**

**Keine Anmeldung erforderlich**

**Kosten: € 5,50 plus Eintritt**

Mehr als 85 Jahre nach dem Anschluss Österreichs und bald acht Jahrzehnte nach dem Ende des NS-Regimes finden

sich immer noch materielle Überreste dieser Zeit im Stadtbild und in Sammlungen, aber viel häufiger noch in privatem Besitz – in Kellern, auf Dachböden und in Schränken.

Die Sonderausstellung „Tatsachen“ markiert einen wichtigen Schritt in der Neukonzeption des Stadtmuseums, die sich dem Generalthema „Erbe & Erben“ widmet. Sie schließt Lücken in der Dokumentation und Repräsentation des Nationalsozialismus sowohl in der Sammlung als auch in der Lokalgeschichte. Die Objekte und Geschichten, die jetzt aufbereitet wurden, stammen von Bürger:innen mit Dornbirnbezug. Sie sind Nachkommen, Flohmarktgänger:innen oder zufällige Finder:innen. Die Ausstellung ist ein Ausdruck des intergenerationellen Umgangs mit dem Nationalsozialismus in Familien.



INATURA

## FELDDORNITHOLOGIEKURS – ORNITHOLOGISCHE WEITERBILDUNG

**Der Kurs steht allen Personen mit Vorkenntnissen im Bereich der Ornithologie (zum Beispiel Absolventen des Grundkurses) offen.**

Die einzelnen Module beinhalten verschiedene Themenschwerpunkte und können auch einzeln gebucht werden. Der Kurs geht insgesamt 1,5 Jahre.

2024 finden folgende Module statt:

Modul 7: Wissenswertes über den Vogel

Modul 2: Eulen und Vögel im Wald

Modul 4: Kulturland- und Feuchtgebietsvögel



Start ist am 22. Jänner 2024. Die Module finden in der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn und im Vogelparadies Birka, Mauren statt. Wenn alle Module des Kurses besucht wurden, kann der Kurs nach einer Abschlussprüfung mit dem Erhalt des Diploms abgeschlossen werden.

**Alle Termine und die Online-Anmeldung finden Sie unter den Veranstaltungen auf [www.inatura.at](http://www.inatura.at)**

### **inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn**

Jahngasse 9

6850 Dornbirn

T +43 5572 23235 0

E [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at)

[www.facebook.com/inaturaDornbirn](http://www.facebook.com/inaturaDornbirn)

[www.inatura.at](http://www.inatura.at)

Geöffnet täglich 10:00 bis 18:00 Uhr

## SPIELBODEN

### PROGRAMM IM SPIELBODEN

**Freitag, 12. und Samstag, 13. Jänner 2024, 20:00 Uhr**

**Kabarett: maschek – Das war 2023**

Peter Hörmanseder und Robert Stachel synchronisieren ein Jahr, das sicher nicht wie das letzte war. Maschek blicken zurück, sie drehen wie immer den Wichtigen des Landes den Ton ab und reden darüber. Mit den besten Clips aus „Willkommen Österreich“ – teils original, teils remixed, teils extended.

**Samstag, 13. Jänner 2024, 15:00 Uhr**

**Kinder: Lille Kartoffler Figurantentheater: Der Froschkönig**

Das Puppenspiel folgt dem Märchen, wie es von den Brüdern Grimm überliefert worden ist. Die Prinzessin, der Frosch-Prinz, der König, die Königin, der eiserne Heinrich, die goldene Kugel, der Brunnen, das Bett und die Wand spielen mit und erleben die Erlösung der Prinzessin von dem gars-tigen Frosch.



**Von 14. bis 27. Jänner 2024**

**Winterpause**

**Sonntag, 28. Jänner 2024, 20:30 Uhr**

**Konzert: Grade 2**

50 Jahre nachdem das Genre die Musikwelt auf den Kopf stellte, transportieren „Grade 2“ den Old School Punk in die neue Generation. Die rohe Kraft ihrer Songs verbindet das legendäre Ethos des Punks und greift zeitgleich die Probleme der Generation Z auf. Alles authentisch erzählt von den drei Jungs, durch deren Adern Punk fließt.

**Mittwoch, 31. Jänner 2024, 20:30 Uhr**

**Konzert: Heather Nova with Arnulf Lindner**

Die von der Presse gefeierte Singer-Songwriterin Heather Nova und ihr langjähriger musikalischer Begleiter, Multi-Instrumentalist und Produzent Arnulf Barrable-Lindner, kommen mit einem sehr speziellen, intimen, akustischen Abend in den Spielboden/Dornbirn. Das Duo spielt eine breite Auswahl an Songs aus Heathers großem Repertoire, ein Rückblick auf eine jahrzehntelange Karriere. Sie werden auch ein paar Coverversionen vom unlängst veröffentlichten Album "Other Shores" vorstellen.

**Spielboden Kinoprogramm:**

**Freitag, 12. Jänner 2024, 19:30 Uhr, Kinosaal**

**Thomas Schütte – Ich bin nicht allein**

**Samstag, 13. Jänner 2024, 17:00 Uhr, Kinosaal**

**GoWest Bunte Streifen: Dead Girls Dancing**

**Samstag, 13. Jänner 2024, 19:30 Uhr, Kinosaal**

**Club Zero**

## FILMKULTURCLUB DORNBIRN (FKC) IM CINEMA DORNBIRN

### **ANSELM – DAS RAUSCHEN DER ZEIT (3D)**

DONNERSTAG, 11. JÄNNER 2024, 19:30 UHR

#### **Regie: Wim Wenders**

Mit Anselm Kiefer, Daniel Kiefer, Anton Wenders

Deutschland 2023, 93 min, deutsche Originalfassung

Dieses außergewöhnliche Kinoerlebnis lässt die Zuschauer tief in das Werk Anselm Kiefers, eines der bedeutendsten bildenden Künstler unserer Zeit, eintauchen.

Der Lebensweg, die Inspiration und der Schaffensprozess des Malers werden offenbart, indem der Film Kiefers Faszination für Mythologie und Geschichte nachgeht. Vergangenheit und Zukunft werden ineinander verwoben und die Grenze zwischen Film und Gemälden fließend gemacht.

"Ein großartiges Kunstwerk" (Radio Ö1)





**McKee's**  
EST-1914

**Großer  
Lagerabverkauf**

bis zu  
**-70%**  
auf viele Teile  
aus unserer Damen-  
& Herrenabteilung

**Mittwoch 10.01.24  
bis  
Samstag 13.01.24**  
10:00 - 18:00 Uhr

Konferenzraum, Martinspark-Hotel  
Mozartstrasse 2, Dornbirn

**Bildungshaus Batschuns**

Ort der Begegnung

**PALLIATIV FORUM VORARLBERG**

Veranstaltungsreihe rund um Fragen zu Palliative Care. Eingeladen sind alle interessierten Menschen und Fachkräfte im Gesundheitsdienst.

**Tut sterben weh?**

Was geschieht beim Sterben? Braucht jede:r Sterbende Morphium, um seinen Weg friedlich gehen zu können? | **Ort:** Bildungshaus Batschuns  
**Zeit:** Montag, 22. Jän. 19.00 h

**Über das Sterben reden –  
Was wir glauben, was wir wissen.****B**

Wir wissen wenig über das Sterben und fürchten es mehr als den Tod. Dabei kann die Zeit des Sterbens eine wichtige und besonders kostbare Lebenszeit sein. | **Ort:** LKH Hohenems  
**Zeit:** Montag, 18. März 19.00 h

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Palliativstation des LKH Hohenems und gefördert von Landesregierung Vorarlberg.

**Der Eintritt ist frei!**

**Infos:** bildungshaus@bhba.at | T 0522 44 2 90-0  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)



**Collegium Bernardi**  
Katholische Privatschulen

# Tag der offenen Tür

im Collegium Bernardi in der Mehrerau, Bregenz

**Freitag, 19. Jänner 2024**  
13.00 – 17.00 Uhr

Schule, die  
auch Spaß  
machen kann.

**Wir sind Mehrerau.** Lernen und lehren mit Freude und Engagement – weil bei uns jedes Kind zählt. Wir heißen Sie herzlich willkommen.

[www.collegium-bernardi.at](http://www.collegium-bernardi.at)

# 29. int. Monsterkonzert

## Samstag 13. Jänner

**Kirchplatz Hohenems**  
 13:00 Uhr Guggakonzerte  
 13:30 Uhr Narrengottesdienst  
 14:15 Uhr Guggakonzerte  
 mit Bewirtung

**Tennis-Event-Center**  
 17:30 Uhr Guggakonzerte

**EINTRITT FREI**  
 Einlass ab 16:30 Uhr

**NEU**

Föhrenburger meusbürger Bischof AMSA Hühner.Gut Event-Support plus ALTACH TECTUM FÄSSLER Raiffeisenbank Im Rheintal GEWA-BAU

## PUPPENTHEATER AMBACH Götzis

**Die Berliner Stadtmusikanten II**  
 Sag mal geht's noch?

**SA 13.1.2024**  
 18 Uhr  
 Vereinshaussaal

THEATER  
 ZITADELLE  
 BERLIN

Jugendliche und Senioren 14,- Euro  
 Erwachsene 16,- Euro

Karten: Kreuzapotheke Götzis  
 T 05323/53040, F 53042  
 apotheke@kreuzapotheke.at

## INTERNATIONALER FUSSACHER FASCHINGSUMZUG

**Sonntag 14.01.2024, 14:00 Uhr**

Für Bewirtung entlang der Strecke und auf dem Schulplatz ist gesorgt.  
 Nach dem Umzug findet auf dem Schulplatz, in der Mehrzweckhalle und in der Zunftbar ein buntes Faschingstreiben statt.

**Zentrum von Fußach**

Eintritt: EUR 4,00  
 Ausweiskontrollen bei Alkoholabgabe! Keine Glasflaschen und kein Rasierschaum auf dem Umzugsgelände. Komm auch Du im Faschingshäs!  
 Unterstütze uns mit dem Kauf des Gönnerordens.

**2024**  
 FUSSACH

[www.ffz.co.at](http://www.ffz.co.at)

Raiffeisenbank Bodensee-Leibachfeld

# DORNBIRNER FLOHMARKT

[www.flohmarkt.or.at](http://www.flohmarkt.or.at)

der Pfadfindergruppe Dornbirn und des Lions Club Vorarlberg

**Der Erlös kommt sozialen Zwecken zugute!**

## Messequartier Dornbirn, Halle 9–13

**Samstag, 03. Februar von 8 bis 17 Uhr**

**Sonntag, 04. Februar von 9 bis 12 Uhr**



**Wir sammeln wieder  
vom 02.01. bis 27.01.2024**

### Die Abgabestelle im Messequartier, Halle 11 ist geöffnet:

Ab 02.01. jeden Dienstag und Donnerstag von 18.30 bis 21 Uhr und jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr.  
Letzter Abgabetermin: Samstag, der 27. Jänner 2024! (danach keine Abgabe mehr möglich!)

Sollten Sie Waren nicht selber bringen können, haben wir für Dornbirn einen Abholservice eingerichtet – Sie erreichen uns am 29.12.2023 zwischen 10 und 12 Uhr sowie 08., 15. & 22. Jänner 2024 zwischen 10 und 17 Uhr unter +43 664 2070310!

Kühlschränke, Matratzen sowie Lattenroste (ohne Bett), Polstermöbel, Röhrenfernseher, mehrteilige Wohnwände, Eternittröge, Wasserbetten, akkubetriebene Fahrzeuge (z.B.: E-Scooter), sowie unbrauchbare Haushaltsgegenstände (defekte Computer, Spannteppiche, Einbauschränke usw.), können leider nicht mehr abgenommen werden.

**Herzlichen Dank für die Unterstützung dieser Sozial-Aktion.**



Lions Club  
Vorarlberg



Pfadfindergruppe  
Dornbirn

Willkommen in der Messestadt Dornbirn



# Schmugglar

restaurant café bar

*direkt am Kirchplatz in Lustenau*

**feine gutbürgerliche Küche**



## **Unsere Öffnungszeiten:**

Montag bis Sonntag 10.00 – 23.00 Uhr

***durchgehend warme Küche***

von 11.30 – 21.30 Uhr

Telefon: 05577/63 007

***Auch den perfekten Veranstaltungssaal können wir für Ihre größeren Events aller Art (bis 100 Personen) anbieten !***



## Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum Hohenems

### Unsere Spezialitäten am 11., 18. und 25. Jänner

Marmelade, Rindsrouladen, Suppen, Randigsalat, Edelbrände,  
Dinkelprodukte, Obst, Gemüse & Säfte aus biologischer Landwirtschaft,  
Filzprodukte vom Montafoner Steinschaf, Leberkäse to go und mehr

BSBZ Landwirtschaftsschulen Vorarlberg | Rheinhofstraße 16, 6845 Hohenems | geöffnet jeden Donnerstag von 16 bis 19 Uhr während der Schulzeit | [www.bsbz.at](http://www.bsbz.at)

Entgeltliche Einschaltung  
des Landes Vorarlberg



Willkommen bei uns  
im Dreiländerblick Dornbirn.  
Wir sind Di-Sa ab 11.00 Uhr bis Ende  
mit durchgehend warmer Küche  
für Euch da.

Unsere aktuelle Speisekarte  
findet Ihr immer unter  
[www.dreilaenderblick.at](http://www.dreilaenderblick.at).  
Jetzt reservieren unter +43 5572 21128



# Schlacht Partie

Freitag 19.01.2024  
bis Sonntag 21.01.2024  
*Wir empfehlen vorab zu reservieren!*



„Steirer“ Wolfi  
Walhalla Stüble  
Reichenaustraße  
6890 Lustenau  
+43 (0)664 52 44 929  
[steirer.wolfi@gmx.at](mailto:steirer.wolfi@gmx.at)  
[www.steirer-wolfi.at](http://www.steirer-wolfi.at)

Alle Arten von

## Holztreppen sowie Kombinationen mit Stahl oder Glas

Gerhard Berchtold • Zimmerei – Treppenbau  
6867 Schwarzenberg, Tel. 05512/2923, Fax 05512/3113

## DORNBIERN

### Umwelthinweis

#### Kaufen Sie keine Alu-Dosen!

Wussten Sie, dass für die Herstellung einer Alu-Dose der gleiche Energieaufwand notwendig ist, wie ihn ein Mann bei täglicher Rasur in einem ganzen Jahr benötigt!



# TAPING-THERAPIE

## Gitter-Akupunktur

Migräne

Tinnitus

Rückenschmerzen HWS LWS

Kniearthrose

Schleimbeutelentzündung

Nach Operationen

Körperhaltung

Therapie auch mobil – Umgebung Dornbirn

**Monis Therapie**  
Tel 0676 375 34 02

**Schmerztherapie**

Wir lieben  
Reisen

**NKG**

Reisen. Aussergewöhnlich persönlich.

### NKG SONNENBUS

#### Tiroler Schafwollzauber

Do, 11.01. Preis: € 66,00 p.P.

#### Musikalischer Winterausflug in den Bregenzerwald mit Bubu

Mi, 17.01. Preis: € 59,00 p.P.

#### Schwäbische Alb mit Besuch der Tress Nudel Manufaktur

Do, 01.02. Preis: € 64,00 p.P.

#### Die Allgäuer Käsestraße mit Kaffeepause in Bad Waldsee

Mi, 21.02. Preis: € 69,00 p.P.

#### Im Voralpen-Express von Rapperswil nach St. Gallen

Do, 07.03. Preis: € 69,00 p.P.

#### Ostermarkt in der bezaubernden Altstadt von Bad Tölz

Mi, 27.03. Preis: € 54,00 p.P.



### TAGESFAHRTEN

**Winterschlussverkauf in Mailand**  
20.01. Preis: € 59,00 p.P.

**Winterliche Pferdeschlittenfahrt im Bregenzerwald**  
14.02. / 24.02. Preis: € 69,00 p.P.

**Cavalluna - die atemberaubende Pferdeshow in München**  
17.02. Preis: ab € 99,00 p.P.

**Osterbrunch auf der schönen Blumeninsel Mainau**  
01.04. Preis: € 119,00 p.P.

**Retro Classics in Stuttgart**  
27.04. Preis: € 84,00 p.P.

**Goldene Rundfahrt auf dem Pilatus am Vierwaldstättersee**  
22.06. / 03.08. Preis: € 149,00 p.P.

### NKG-REISEKATALOG 2024



Jetzt Reisekatalog über [www.nkg.at](http://www.nkg.at) oder **telefonisch** bestellen und bis 15. Februar 2024 **Frühbucherrabatte** auf ausgewählte Reisen sichern!



### MEHRTAGESFAHRTEN

**Preisknaller Reise: Venedig mit Verona & Malcesine am Gardasee**  
29. - 31.03. / 12. - 14.04.  
im DZ/HP Preis: ab € 299,00 p.P.

**Côte d'Azur - das einzigartige Juwel am Mittelmeer**  
03. - 07.04.  
im DZ/TP Preis: € 739,00 p.P.

**2 Tage Shopping & Märkte in Intra & Cannobio**  
13. - 14.04. / 04. - 05.05.  
im DZ/ÜF Preis: € 229,00 p.P.

**Wandern an der Blumenriviera mit Monaco, Menton und Alassio**  
14.04. - 18.04.  
im DZ/HP Preis: € 699,00 p.P.

**Fränkische Stadtperlen: Nürnberg, Bamberg & Bayreuth**  
19.04. - 21.04. / 23. - 25.08.  
im DZ/ÜF Preis: € 359,00 p.P.

**Frühling in Südtirol mit Meran, Bozen und Glurns**  
19. - 21.04.  
im DZ/HP Preis: € 469,00 p.P.

**Wunderbares Elsass & Kaiserstuhl**  
04. - 05.05.  
im DZ/HP Preis: € 229,00 p.P.



### RADMEHRTAGESFAHRTEN

**Radgenuss in der Toskana mit Lucca und Montecarlo**  
06.04. - 10.04.  
im DZ/HP Preis: € 789,00 p.P.

**Radreise auf der traumhaften Mittelmeerinsel Mallorca**  
13.04. - 22.04.  
im DZ/HP Preis: € 1.398,00 p.P.

**Radreise Frühlingserwachen in Intra am Lago Maggiore**  
21. - 25.04.  
im DZ/HP Preis: € 659,00 p.P.

**Radreise Nordsardinien**  
29.04. - 08.05.  
im DZ/HP Preis: ab € 1.549,00 p.P.

**Radreise Berge & Seen in Bayern**  
14. - 17.05.  
im DZ/HP Preis: ab € 578,00 p.P.

**Radreise Korsika - die Insel der Kontraste im Frühling**  
25.05. - 03.06.  
im DZ/TP Preis: ab € 1.466,00 p.P.

**Radreise Elba - der Inseltraum in der bezaubernden Toskana**  
06. - 13.06.  
im DZ/TP Preis: ab € 1.171,00 p.P.

NKG Reisen Kehlerstrasse 61 A-6850 Dornbirn T 05572 22030 reisen@nkg.at Alle Angebote auf [www.nkg.at](http://www.nkg.at)

## Inserate per E-Mail

Sie haben die Möglichkeit, Inserate auch per E-Mail an die Gemeindeblattverwaltung zu senden.

**E-Mail: [gemeindeblatt@dornbirn.at](mailto:gemeindeblatt@dornbirn.at)**

**DORNBIRN**



# SCHULTASCHEN AUSSTELLUNG

*Ab 11.01. bis 13.02.2024*

Es erwartet euch eine tolle Auswahl an Schultaschen und Schulrucksäcken der Marken Step by Step, Ergobag, Schneiders, Satch, Beckmann, Coocazoo, Eastpak uvm.

**AKTION:** Beim Kauf einer Schultasche (ab 100,- Euro) bzw. eines Rucksacks (ab 50,- Euro) erhalten unsere Kunden einen Gutschein als Bonus (ausgenommen bereits reduzierte Artikel).



**BEHMANN**  
BRINGT'S AUF PAPIER



05512 3900 . papier@behmann.at  
Loco 536 . 6863 Egg . www.behmann.at



**Bild und Ton**

**Kostenlose  
Heimberatung**  
05523-58750  
info@punkt3.at

Zutritt kontrollieren. So beginnt smartes Wohnen.



**Willkommen zuhause!**

**Mit Kameras und  
viel Zubehör  
erweiterbar**

Made in Germany. Sicher und DSGVO konform.

Türschloss-Antrieb Fernbedienung Code mit Keypad



Öffnen + verriegeln per App, Schlüsselanhänger oder Keypad.

**DORNBIRN**

## Denken Sie daran

Der Notruf kann Leben retten!  
Vermeiden Sie den Missbrauch und weisen Sie auch Ihre Kinder darauf hin, dass „Blödelanrufe“ im Ernstfall einen rechtzeitigen Einsatz von Rettung, Feuerwehr und Polizei verhindern können!

# WIR SIND UMGEZOGEN IN DIE RIEDGASSE 68!

**Sanitätshaus Mayer GmbH**  
**Orthopädietechnik - Neuroorthopädie**  
**Ganganalyse**  
**Lymphversorgung**

**NEU**  
seit 02. Januar 2024

Riedgasse 68, 6850 Dornbirn  
Tel.: 05572/55050

www.orthopaediemayer.at

# WINTER SCHLUSS

**AB SOFORT AKTUELLE WINTERKOLLEKTION STARK REDUZIERT**

Mo-Fr 8.30-12.30 & 14-18 Uhr  
Sa 8.30-16 Uhr

**ADELE BEZAU**  
moden  
damen & herren

*Betty Barclay* bianca BLUEBERRY BRAX RAPHAELA DORISSTREICH. ERFO  
 FUCHS SCHMITT GERRY WEBER golchaug LEBEK OLI RABE LaComte SAMOON S.MARLON  
 TONI Via Appia bugatti CASACEMODA DIGEL GARDEUR M seidensticker



**Quelle für Metaphysisches Heilen und Lehren - Meditationszentrum**  
Sandra Heim-Dopfer



**MEDITATIONSABENDE 2024 7 Abende**  
Beginn: Di, 30. Jan. 19.00h od. Mi, 31. Jan. 18.00h

**MEDITATIONSKURS - HEILUNG VON INNEN, 9 Abende**  
Beginn: Di, 27. Febr. 24, 18.30h

**OSTERSEMINAR: 19. März • PFINGSTSEMINAR: 14. Mai 2024**

**Mehr Informationen, Termine &Anmeldung: [www.meditationsquelle.at](http://www.meditationsquelle.at)**

Thomas Rhomberg Straße 23 • 6850 Dornbirn • 05572/ 203199 • [kontakt@meditationsquelle.at](mailto:kontakt@meditationsquelle.at)



**BUSREISEN****CIRQUE DU SOLEIL – MÜNCHEN**

25.02.24 Busfahrt inkl. Sitzplatz ab € 149,-

**TINA TURNER MUSICAL – Stuttgart**28.03., 16.08.24  
Busfahrt inkl. Sitzplatz PK 3 ab € 159,-**DISNEYS TARZAN – Stuttgart**28.03., 16.08.24  
Busfahrt inkl. Sitzplatz PK 3 ab € 159,-**BASEL – TATTOO**20.07.24 – die Musik-Show in Basel  
Busfahrt inkl. Eintritt L2/R2 € 159,-**AUTOMOBILSALON GENÈVE**01.03., 02.03., 03.03.24 Busfahrt € 60,-  
Zuzüglich Eintritt € 20,-**KARNEVAL NIZZA & ZITRONENFEST MENTON**Blumenriviera – glänzendes Meer – Masken –  
ausgelassene Stimmung  
01.03.-04.03.24 inkl. Reiseleitung &  
Tribünenplätze € 479,-**TOSKANA ZUM KENNENLERNEN**Siena – San Gimignano – Florenz – Pisa – Lucca  
24.03.-28.03., 08.05.-12.05., 20.10.-24.10.24 inkl.  
Führungen und Weinprobe € 690,-**GRADO – obere Adria**Hotel mit Panoramablick auf die Lagune  
14.03.-17.03., 14.04.-17.04., 05.05.-08.05.,  
27.10.-30.10.24 inkl. Stadtführung € 499,-**SARDINIEN neu entdecken**Costa Smeralda – Isola Rossa – Caprera –  
Santa Teresa Gallura, 14.04.-19.04., 13.10.-  
18.10.24 inkl. Reiseleitung € 999,-  
auch als Wanderreise buchbar**TRAUMREISE ANDALUSIEN**Valencia – Granada – Alhambra – Ronda – Sevilla  
- Cordoba, 22.03.-01.04., 17.10.-27.10.24 inkl. RL  
bei Ausflügen & Halbpension € 1.699,-**KROATIEN – Die sonnige Seite der Adria**Ancona – Split – Dubrovnik – Mostar – Brac  
- Trogir, 13.05.-20.05., 23.09.-30.09.24 inkl.  
Stadtführungen & Bootsfahrt € 1.399,-**GRUPPENREISEN****MAROKKO – Glanzvolle Königstädte**Marrakesch – Meknès – Fès – Casablanca –  
Marrakesch, 11.04.-18.04.24 Flug ab/bis Zürich  
inkl. Reiseleitung € 1.600,-**MONGOLISCHE IMPRESSIONEN**Ulaanbaatar – Gandan Kloster – Ongi-Kloster –  
Bayanzag – Geierschlucht  
10.07.-21.07.24 Flug ab/bis Zürich inkl. Ausflüge  
& Eintrittsgelder lt. Programm € 3.660,-  
Frühbucherbonus bis 29.02.24 p.P. € 70,-**SCHÄTZE DES BALKANS**Albanien – Kosovo – Nordmazedonien  
10.09.-20.09.24 Flug ab/bis Zürich  
inkl. Reiseleitung € 1.750,-  
Frühbucherbonus bis 29.02.24 p.P. € 70,-**MADEIRA – Wanderreise**Üppige Wälder – schroffe Klippen – kristallklare  
Bäche – malerische Dörfer, 26.09.-03.10.24  
Flug ab/bis Zürich inkl. Wanderguide € 1.750,-  
Frühbucherbonus bis 29.02.24 p.P. € 70,-Bregenz, Bahnhofstraße 05574/90880  
Dornbirn, Schwefel 05572/22415  
Dornbirn, Messepark 05572/29583FK-Altenstadt, Interspar 05522/90890  
Bürs, Zimbapark 05552/67930  
www.herburger-reisen.at

Unser Bewegungskonzept richtet sich an alle Menschen, die etwas für ihre Mobilität und ihre Gesundheit tun möchten.

Ein Trainingszirkel besteht aus 12 Geräten und dauert etwa 45 Minuten.

Die automatisierten Geräte mobilisieren, dehnen und kräftigen den gesamten Bewegungsapparat.

Für jede Frau/jeden Mann  
- ohne Leistungsdruck - in Freizeitkleidung!

Jetzt gratis  
Probetraining  
vereinbaren

Wir freuen uns auf Sie!  
Ihr Feelgood Team in Dornbirn



Feelgood Dornbirn  
1. Stock  
Am Kehlerpark 1  
6850 Dornbirn



05572 33501



info@feelgood-dornbirn.at  
www.feelgood-dornbirn.at



Gratis parken



@FeelgoodDornbirn



#feelgood\_dornbirn

feelgood  
Dornbirn

EINFACH – SICHER – EFFEKTIV

# d' Rättscho



**Obacht Lütt, as ist sowit,  
as ist scho wieder RÄTSCHO-Zit!  
Reacht Lustig's sött arhalto bliebo,  
drom glei etz meldo odor schriebo!**

Wie seit über hundert Jahren  
erscheint auch heuer wieder  
die Fasnats-Zeitung d'RÄTSCHO.  
Wir bitten um die Zusendung  
von lustigen Beiträgen und Fotos.  
Einsendeschluss Samstag, 20. Jänner

Die Redaktion erreichen Sie per E-Mail  
[redaktion@raetscho.at](mailto:redaktion@raetscho.at) bzw. [helmut.lecher@gmx.at](mailto:helmut.lecher@gmx.at),  
per Telefon Fasnatsbutz Stiefelema 0650 7310756 oder  
per Post c/o Stadtarchiv Dornbirn, [www.raetscho.at](http://www.raetscho.at)

## Schlussverkaufswochen!!!

**Auf alle lagernden BH's**

**-50%!!!**

**Viele weitere tolle  
Angebote warten!!!**

**MODEHAUS  
FRANZ M. DIEM**

Marktstraße 66

6850 Dornbirn

T 05572 24321

E-Mail: [fmdiem@vol.at](mailto:fmdiem@vol.at)

## KOMM IN UNSER TEAM

Wir suchen Dich  
für unser ganzheitliches Retreat Konzept

Engagiert | Empathisch | Leidenschaftlich | Offen für Neues

Dann bewirb dich bei uns unter  
[hr@hotelpostbezau.com](mailto:hr@hotelpostbezau.com)

**Susanne Kaufmann Spa BEZAU:**

Kosmetische Leitung  
Kosmetikerin/ Fußpflegerin  
Lehrling Kosmetik/ Fußpflege

---

**Service:**

Chef de Rang  
Frühstücksservice  
Aushilfe

---

**Rezeption:**

Rezeptionist

Ob Vollzeit oder Teilzeit

M/W/D

Wir freuen uns über deine Bewerbung

Das POST BEZAU TEAM

## POST BEZAU

RETREAT



BREGENZERWALD

BRUGG 35 | BEZAU

## BE YOURSELF BERCHTOLD

SPORT+  
FASHION  
AM GARNMARKT 6, A-6940 GÖTZIS  
WWW.BERCHTOLD-SPORT-FASHION.AT

### SPORTVERKÄUFER M/W/D

### HARTWARE SKI + OUTDOOR

#### VOLLZEIT

#### ANFORDERUNGEN

- Berufserfahrung im Verkauf von Sportartikeln
- Wintersportler (Skifahren u. Ä.)
- Handwerkliches Geschick (Aufbau von Fitnessgeräten, u.Ä.)
- Freude und Interesse am Umgang mit Menschen
- Kundenorientiert und kommunikativ
- Aktives, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Gepflegtes Erscheinungsbild und entsprechende Umgangsformen

#### ARBEITSBEREICH

- Beratung und Verkauf von Sportartikeln - auch im Premiumsegment
- Arbeiten mit Fussanalysesystemen
- Montage und Einstellung von Skibindungen und Fitnessgeräten
- Tennisservice inkl. Besaitung
- Sortimentspflege
- Warenaufbereitung
- Kassenabwicklung

#### WAS WIR BIETEN

- Mitgestaltung der Hartwarenabteilung
- Mitarbeiterrabatte
- Interne und Externe Schulungen
- Diverse Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gratis Tiefgaragenparkplatz
- Samstagnachmittag frei
- 5-Tagewoche bei VZ
- Bezahlung über Kollektiv

#### KONTAKT

Wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto an:  
nicole.berchtold@berchtold-sport-fashion.at

#### SPORT

Indigo  
Black Crows  
Dynastar  
Kastle  
Rossignol  
Atomic  
Head  
Lange  
Scarpa  
La Sportiva  
Lowa  
Poc  
Oakley  
Osprey  
Asics  
On  
Hoka  
Toni Sailer  
Bogner  
Bogner  
Bogner Fire+Ice  
Peak Performance  
Patagonia  
Mons Royal  
Ortovox  
Icebreaker  
Arcteryx  
Casall  
uvm.

#### FASHION

Drykorn  
Filippa K.  
Munthe  
Ganni  
iheart  
Agolde  
Citizen of Humanity  
PNTS  
Juvia  
Peuterey  
iheart  
Masons  
Kiefernmann  
Phil Petter  
Seafolly  
Barts  
Nubikk  
ON  
Les Visionnaires  
uvm.

## Wir suchen einen Zimmerer



m/w

### ABBUND UND MONTAGE VON NEUBAUTEN, UMBAUTEN ODER SANIERUNG

Als führendes Unternehmen im Vorarlberger Hausbau mit Holz haben wir uns einen Namen im In- und Ausland gemacht. ALPINA steht für eine ausgesuchte Qualität der Individualität im Planen und Bauen. In einem ALPINA-Haus wohnt man nicht, da ist man zuhause. Unser Team braucht und sucht dringend Verstärkung. Senden Sie jetzt Ihre aussagekräftige Bewerbung an [fink@alpinahaus.at](mailto:fink@alpinahaus.at).

Gehalt laut Kollektiv-Vertrag.  
Das tatsächliche Gehalt orientiert sich an der beruflichen Qualifikation und Erfahrung sowie am Vorarlberger Arbeitsmarkt.

**ALPINA Hausbau GmbH**  
Erlachstraße 2, A-6971 Hard  
T +43 5574 73 595  
[alpinahaus.at](http://alpinahaus.at)



## DORNBIERN

### Umwelthinweis

#### Stromsparen im Haushalt

Beim Kochen können Sie erheblich Energie einsparen, wenn Sie Folgendes beachten: Es ist wichtig, rechtzeitig von der Höchstleistung auf eine niedrigere Heizstufe zu schalten, da die Restwärme dann ja reicht, um den Kochvorgang zu beenden. Auch beim Backofen können Sie Strom sparen, wenn Sie darauf achten, dass nicht zu lange vorgeheizt, sondern lediglich die erforderliche Temperatur eingestellt wird.



REZEPTIONIST:IN &  
EVENT-MANAGER:IN

80 - 100 % ANSTELLUNG

▶▶▶ mehr Infos!



Wollten Sie schon immer mal an einem außergewöhnlichen Ort arbeiten? Neben einem besonderen Ambiente bietet Schloss Hofen als Bildungsinstitution des Landes exzellente Rahmenbedingungen für Aus- und Weiterbildungen, Gastveranstaltungen und Tagungen.

**Was wir erwarten!**  
Nutzen Sie die einmalige Chance und verstärken Sie unser Team als fachlich versierter und engagierter:

► **REZEPTIONIST:IN /  
EVENT-MANAGER:IN (80 - 100 %)**

Sie lieben es, Gastgeber:in zu sein. Das Managen von Check-In, Check-Out sowie von Zimmer- und Raumbuchungen fällt Ihnen leicht, ebenso haben Sie Leidenschaft für die Planung und Umsetzung von Events.

**Was wir Ihnen bieten!**  
Eine besondere Chance auf eine Ganzjahresanstellung mit 5-Tage-Woche, abwechslungsreicher Tätigkeit sowie einem zukunftssicheren Arbeitsplatz mit Benefits. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung inkl. Foto per e-Mail an Frau Kathrin Feurle, Leiterin des Seminarhotels ([kathrin.feurle@schlosshofen.at](mailto:kathrin.feurle@schlosshofen.at)).

Die Entlohnung erfolgt nach dem KV mit der Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung.

**SCHLOSS HOFEN - Seminarhotel**  
Hofer Straße 26, 6911 Lochau, Austria  
**W** [www.hotelschlosshofen.at](http://www.hotelschlosshofen.at)



SCHLOSS  
HOFEN  
SEMINARHOTEL



LängleGlas

Bauen mit Glas

## VERKAUF / PROJEKTLEITUNG

Du kommst aus der Glas-/Metall-oder Holzbranche und liebst es „on the road“ zu sein? Der Kontakt mit Menschen ist deine Passion - Verträge abzuschließen immer ein neues Ziel.

Ist der Auftrag im Haus, geht es an die Umsetzung: Von der Maßabnahme bis zur Montage begleitest Du die Projekte. Abwechslung pur.

**Starte durch:** Begleitet von einem erfahrenen Team, in einem erfolgreichen Familienunternehmen in 4.Generation

Interesse geweckt?

Karin Grabher

T: +43 (0) 676/ 835 31 640

[karin.grabher@langleglas.com](mailto:karin.grabher@langleglas.com)



Physiotherapie am Campus V  
Martin Schlosser MSc

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG  
FÜR UNSER TEAM

**PHYSIOTHERAPEUT/IN GESUCHT (50-100%)**

Ich freue mich auf Deine Bewerbung!

Sende diese per E-Mail an [therapie@martinschlosser.at](mailto:therapie@martinschlosser.at)

**BE YOURSELF** SPORT+  
**BERCHTOLD** FASHION

AM GARNMARKT 6 . A-6840 GÖTZIS  
WWW.BERCHTOLD-SPORT-FASHION.AT

**TEXTILVERKÄUFER M/W/D**

**FASHION**

TEILZEIT ODER VOLLZEIT

**ANFORDERUNGEN**

- Erfahrung im Umgang mit exklusiven Marken und Produkten
- Gepflegtes Erscheinungsbild und entsprechende Umgangsformen
- Leidenschaft und Begeisterung für Trends und Fashion
- Erfahrung im Merchandising und in der Warenpräsentation
- Freude und Interesse am Umgang mit Menschen
- Aktives, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten

**ARBEITSBEREICH**

- Beratung und Verkauf von Mode im Premiumsegment
- Betreuung unserer Kunden – Sie sind Gastgeber
- Sortimentspflege
- Laufendes Merchandising und neue Warenbilder kreieren
- Warenaufbereitung
- Kassenverantwortung
- Reklamationsabwicklung

**WAS WIR BIETEN**

- Mitarbeiterrabatte
- Interne und Externe Schulungen
- Diverse Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gratis Tiefgaragenparkplatz
- Samstagnachmittag frei
- 5-Tagewoche bei VZ
- Bezahlung über Kollektiv

**KONTAKT**

Wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto an:  
[nicole.berchtold@berchtold-sport-fashion.at](mailto:nicole.berchtold@berchtold-sport-fashion.at)

**FASHION**

Drykorn  
Filippa K.  
Munthe  
Ganni  
iheart  
Agolde  
Citizen of Humanity  
PNTS  
Daydream  
Juvia  
Peuterey  
iheart  
Masons  
Kieffermann  
Phil Petter  
Seafolly  
Barts  
Nubikk  
ON  
Les Visionnaires  
uvm.

**SPORT**

Indigo  
Black Crows  
Dynastar  
Kastle  
Rossignol  
Atomic  
Head  
Lange  
Scarpa  
La Sportiva  
Lowa  
Poc  
Oakley  
Osprey  
Asics  
On  
Hoka  
Toni Sailer  
Bogner  
Bogner Fire+Ice  
Peak Performance  
Patagonia  
Mons Royal  
Ortovox  
Icebreaker  
Arcteryx  
Casall  
uvm.

*Jeder Mensch  
braucht ein Zuhause.*

KAPLAN  
BONETTI

Wir suchen eine\*n Mitarbeiter\*in für den:

**Empfang für Menschen  
in schwierigen Situationen.  
Mit Herz, Humor und  
Klarheit. (50-70%)**

**Ihre Aufgaben:**

- Schwerpunkt Nacht-, Feiertags- und Wochenenddienst
- Frontoffice (Rezeption und Empfang)
- Anlaufstelle und Krisenmanagement

**Wir erwarten:**

- Sicheres Auftreten, Konfliktfähigkeit und Belastbarkeit
- Flexibilität und Verlässlichkeit
- Erfahrungen im sozialen, pädagogischen oder Beherbergungsbereich von Vorteil

**Wir bieten:**

- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Weiterbildungsmöglichkeiten und Begleitung
- Entlohnung nach dem Kollektivvertrag für Private  
Sozial- und Gesundheitsorganisationen in Vorarlberg

**Die Bewerbungsfrist endet mit 15. Februar 2024**

**Kaplan Bonetti gemeinnützige GmbH**

z.H. Corina Albrecht, Bereichsleiterin Wohnprojekte  
Kaplan-Bonetti-Straße 1, 6850 Dornbirn, +43 5572 23061  
[office@kaplanbonetti.at](mailto:office@kaplanbonetti.at), [www.kaplanbonetti.at](http://www.kaplanbonetti.at)



**Deine Lehre bei KRAL.**

**Forme deine Zukunft!**

**Mit  
Werkzeugen  
von uns.**



**KRAL**  
**lehre.kral.at**

KRAL GmbH, 6890 Lustenau, Tel.: +43 / 55 77 / 86644-0, E-Mail: [lehre@kral.at](mailto:lehre@kral.at)

# BE YOURSELF SPORT+ FASHION BERCHTOLD

AM GARNMARKT 6 . A-6940 GÖTZIS  
WWW.BERCHTOLD-SPORT-FASHION.AT

## TEXTILVERKÄUFER M/W/D

### SPORT

#### TEILZEIT ODER VOLLZEIT

#### ANFORDERUNGEN

- Erfahrung im Umgang mit exklusiven Marken und Produkten
- Gepflegtes Erscheinungsbild und entsprechende Umgangsformen
- Leidenschaft und Begeisterung für Sport und auch Trends
- Erfahrung im Merchandising und in der Warenpräsentation
- Freude und Interesse am Umgang mit Menschen
- Aktives, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten

#### ARBEITSBEREICH

- Beratung und Verkauf von Sporttextilien auch im Premiumsegment
- Betreuung unserer Kunden – Sie sind Gastgeber
- Sortimentspflege
- Laufendes Merchandising und neue Warenbilder kreieren
- Warenaufbereitung
- Kassenverantwortung
- Reklamationsabwicklung

#### WAS WIR BIETEN

- Mitarbeiterrabatte
- Interne und Externe Schulungen
- Diverse Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gratis Tiefgaragenparkplatz
- Samstagnachmittag frei
- 5-Tagewoche bei VZ
- Bezahlung über Kollektiv

#### KONTAKT

Wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto an  
nicole.berchtold@berchtold-sport-fashion.at

#### SPORT

Toni Sailer  
Bogner  
Bogner Fire+Ice  
Peak Performance  
Patagonia  
Mons Royal  
Ortovox  
Icebreaker  
Arcteryx  
Casall  
Indigo  
Black Crows  
Dynastar  
Kästle  
Rossignol  
Atomic  
Head  
Lange  
Scarpa  
La Sportiva  
Lowa  
Poc  
Oakley  
Osprey  
Asics  
On  
Hoka  
uvm.

#### FASHION

Drykorn  
Filippa K.  
Munthe  
Ganni  
iheart  
Agolde  
Citizen of Humanity  
PNTS  
Juvia  
Peuterey  
iheart  
Masons  
Kiefernmann  
Phil Petter  
Seafolly  
Barts  
Nubikk  
DN  
Les Visionnaires  
uvm.

  
CLARISSAKORK

## LASS DIE KORKEN KNALLEN!

Wir sind CLARISSAKORK - ein innovatives Label für Teppiche und Wohnaccessoires aus Kork.

Für unseren Showroom in Hittisau suchen wir ab Februar 2024 für Freitag und Samstag Vormittag eine kommunikative Persönlichkeit zur Unterstützung für

### BERATUNG & VERKAUF

8-12 h / Woche  
(M/W/D)

#### DEINE AUFGABEN:

- Ausführliche Kundenberatung
- Verkauf von Teppichen und Wohnaccessoires
- Erfassung von Bestellungen im ERP-System
- Mitarbeit bei allen Aufgaben im Tagesgeschäft
- Gestaltung der Produktpräsentation

#### DEIN PROFIL:

- Du hast ein Gespür für Farben
- Du liebst Wohnzeitschriften & Interior Magazine
- Du bist aufgeschlossen, offen und freundlich
- Du bist versiert im Umgang mit dem PC

#### WIR BIETEN DIR:

- Einen modernen Arbeitsplatz in der Region
- Faire, leistungsgerechte Bezahlung über KV
- Teil eines jungen, dynamischen Teams zu sein

Haben wir dein Interesse geweckt?  
Dann schicke uns doch gleich deine  
Bewerbung per Email an:  
hallo@clarissakork.com

Unser Herz schlägt für Kork! Deins bald auch?  
Wir freuen uns auf dich!

Clarissakork GmbH | Dorf 343 | 6942 Krumbach  
clarissakork.com

**Benevit** | Die Vorarlberger  
Pfleugesellschaft

Im **BENEVIT-Pflegeheim Hittisau** finden max.  
24 Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf  
ein Zuhause. Zur Verstärkung suchen wir eine

## ➤ Wohnbereichsleitung

(m/w/d) in einem Beschäftigungs-  
ausmaß von 80-100%

Das Mindestgehalt entspricht dem AGV-Kollektivvertrag  
Vorarlberg. Vordienstzeiten werden berücksichtigt.



www.benevit.at

# Joe Moosbrugger Zimmerei

## KOMM IN UNSER TEAM

Bei uns werden gute  
Leistungen gut  
entlohnt

### WIR STELLEN EIN:

- Zimmerer
- Schreiner



---

Ruf uns an oder sende  
eine Email mit den  
wichtigsten Infos zu deiner  
Person

Joe Moosbrugger  
Spitzeneckstrasse 10  
6845 Hohenems  
+43 (0) 664 9142008  
joe@zimmerei-joe-moosbrugger.at

# WIR SUCHEN EINEN LIEBHABER UND MEISTER DES GUTEN GESCHMACKS!

STADT  
METZ  
GEREI

Gesucht: **Ein Fleisch- Wurstverkäufer** mit einem Herz für Qualität und einem Gespür für unvergleichlichen Genuss. In unserem kulinarischen Universum, wo Geschmack und Tradition Hand in Hand gehen, suchen wir nach einem enthusiastischen, erfahrenen und verlässlichen Verkäufer, der unsere Kunden mit exquisiten  Schnitten und einer Leidenschaft für Perfektion beeindruckt. **Bewirb dich jetzt (auch mit wenig Erfahrung, aber mit viel Bock auf den Job) und werde Teil einer leidenschaftlichen Community von Liebhabern des guten Geschmacks!** M/W Vollzeit/Teilzeit 

Stadtmetzgerei, Moosmahlstraße 24a, 6850 Dornbirn, T 05572 22811, [info@stadtmetzgerei.com](mailto:info@stadtmetzgerei.com), [www.stadtmetzgerei.com](http://www.stadtmetzgerei.com)  
Öffnungszeiten Mo - Mi 7.30 — 12.15 Uhr, Do - Fr 7.30 — 12.15 Uhr & 14.30 — 18.15 Uhr, Sa 7.30 — 12.15 Uhr



## Wir suchen Dich!

Die Firma Cura Immobilien ist im Bereich Hausverwaltung, Vermietung und Verkauf tätig. Für unser Büro in Dornbirn suchen wir ab sofort

### Sachbearbeiterin (m/w/d) im Innendienst – Teilzeit

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Durchführung von Büroarbeiten
- Unterstützung Telefon und Empfang
- Unterstützung der Hausverwaltung im administrativen Bereich

Das bringst Du mit:

Sicherer Umgang mit MS Office (Word, Excel, Outlook, etc.), Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Erfahrungen im Bereich des Rechnungswesens und der Hausverwaltung sind von Vorteil.

Wir bieten eine verantwortungsvolle Aufgabe mit Zukunft, eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit, sowie einen sicheren Arbeitsplatz in einem motivierten Team.

Bezahlung bei entsprechender Qualifikation über Kollektiv.

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann zögere nicht und bewirb Dich gleich unter:  
Cura Immobilien, Lustenauerstr. 45, 6850 Dornbirn  
oder per Mail an: [office@curaimmo.at](mailto:office@curaimmo.at)

## DORNBIRN

## Denken Sie daran

Der Notruf kann Leben retten!  
Vermeiden Sie den Missbrauch und weisen Sie auch Ihre Kinder darauf hin, dass „Blödelanrufe“ im Ernstfall einen rechtzeitigen Einsatz von Rettung, Feuerwehr und Polizei verhindern können!

# Z-GROUP®



**Kunden weltweit.  
Erfolgreiche Produkte in  
unseren drei Unternehmen.  
Hundertvierzig herausragende  
Mitarbeiter:innen stehen  
für Kundenorientierung und  
Technologiestärke.**

## Operativer Einkauf (m/w/d)

### Zu deinen Aufgaben gehören

- Operativer Einkauf von Handelswaren und Produktionsmaterialien
- Korrespondenz mit Lieferanten und Terminüberwachung von zu beschaffenden Materialien
- Fortlaufende Einkaufsoptimierung und Verbesserung der Beschaffungsprozesse
- Aufbau und Pflege von Lieferantenbeziehungen

### Anforderungen

- Abgeschlossene technische oder kaufmännische Ausbildung
- Affinität für Technik im Allgemeinen
- Gute EDV-Kenntnisse (MS Office Paket, ERP-System)
- Teamplayer mit hohem Maß an Eigeninitiative
- Genaue und zuverlässige Arbeitsweise

Wir bieten eine interessante Aufgabe in einem jungen, familiären und dynamischen Unternehmen, mit modernster Gebäude- und Maschinenteknik, optimalem Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel, Tiefgarage, warmem Mittagessen und Pausenverpflegung in unserem eigenen Betriebsrestaurant.

Entlohnung marktgerecht über Kollektivvertrag.

### Bewerbung bitte an:

[karriere@z-group.gmbh](mailto:karriere@z-group.gmbh)  
Dr.-Walter-Zumtobel-Strasse 9  
6850 Dornbirn  
T +43 5572 7272-0  
[www.z-group.gmbh](http://www.z-group.gmbh)

Z-MOULDS®

Z-MICROSYSTEMS®

Z-PROTOTYPING®



## STELLEN

**Zahnarztpraxis** in Dornbirn sucht ab Februar 2024, zur Verstärkung unseres Teams eine ausgebildete ZAAS (Zahnarztassistentin) Teilzeit, w/m/d Bewerbung gerne an [info@praxiskoenig.at](mailto:info@praxiskoenig.at)

**Reinigungskraft** für Privathaushalt in Dornbirn gesucht. T 0049 1754148021

## VERMIETUNGEN

**Neuwertige** sonnige 40 m<sup>2</sup> 2-Zimmer-Wohnung, Küche, Geschirrspüler, Fahrradraum, großer Keller, PC-Anschluss, Autoabstellplatz, zentrale Lage in Dornbirn, ab sofort. Keine Tiere! Busverbindung in sämtliche Richtungen in nächster Nähe. Waschmaschine und Trockner mit Münzautomat. Kautions. T 0664 4232280

**Büroräumlichkeiten**, sowie Lager- und Produktionsflächen in Koblach zu vermieten. Helles Büro mit 123 m<sup>2</sup> im OG. Werkstatt/Lager/Büro mit 245 m<sup>2</sup> im EG. Ab Jänner 2024 verfügbar. Anfragen unter T 05523 62000 oder per E-Mail an [hanno@aichner.net](mailto:hanno@aichner.net) // Hanno Aichner // Aichner LSV GmbH, Herrschaftswiesen 4, 6842 Koblach.

**Dornbirn**, Höchsterstraße 37 – Neubau Kleinwohnanlage AchLeben: 2-Zi-Wohnungen, 46 – 53 m<sup>2</sup> mit Balkon, Keller, TG, ab € 950,- warm zu vermieten! [marc.burtscher@m-i.cc](mailto:marc.burtscher@m-i.cc)

**Neubau AchLeben** - Penthouse 3-Zi-Whg, 69 m<sup>2</sup> mit Balkon, Keller, TG, um € 1.320,- warm in Dornbirn, Höchsterstraße 37 zu vermieten! [marc.burtscher@m-i.cc](mailto:marc.burtscher@m-i.cc)

**4 Zimmer Wohnung** (119 m<sup>2</sup>) in der Mehrerauerstr. (Altbau) – Bregenz Miete: Euro 1.350,- Betriebskosten: ca. Euro 590,- Kautions: Euro 5.800,- HWB: D109 Bezug: ab Mitte/Ende Jänner 2024 möglich. Nähere Infos erteilt die Egger-Immobilienverwaltung. [office@egger-immobilienerwaltung.at](mailto:office@egger-immobilienerwaltung.at), T 05523 53830

**Platzmangel? Einfach, günstig und flexibel Lager mieten** in Dornbirn. [www.storebox.at](http://www.storebox.at) oder T 0800 3666446

## REALITÄTEN

**Liegenschaftsbewertung** – Wir bewerten Ihre Immobilie fachmännisch und unkompliziert zu fairen Preisen. Rufen Sie uns an, genaue Infos gerne in einem unverbindlichen Gespräch. Mag. Bernd Hagen M.A., T 05577 83111-17, Realbüro Hagen Immobilien GmbH, [www.realbuerohagen.at](http://www.realbuerohagen.at)

**Kleine Wohnungen gesucht!** Für Investor suchen wir gezielt 1-, 2- und 3-Zimmer-Wohnungen im ganzen Land. Gebrauchte, ältere sowie auch renovierungsbedürftige Wohnungen sind willkommen. Schnelle Abwicklung möglich! Andreas Hofer Immobilien GmbH, Andreas Hofer. T 05577 93080-201, [ah.at](mailto:ah.at)

**Vom Haus zur Wohnung.** Wenn Sie sich verkleinern und ihr Leben erleichtern wollen, haben wir aktuell mehrere interessante barrierefreie Immobilien. Andreas Hofer Immobilien GmbH, Andreas Hofer. T 05577 93080-201, [ah.at](mailto:ah.at).

**Dornbirn:** 2-Zimmer-Wohnung, 49 m<sup>2</sup>, Loggia, perfekte Lage, barrierefrei, Kellerabteil, [www.waelderimmo.at](http://www.waelderimmo.at) Objekt Nr. 370, WÄLDERIMMO GmbH, Marliese Rief-Zündel. T 0664 4515950

## FAHRZEUGE

**Kaufe alle Autos** gegen Barzahlung & gratis Abholdienst. T 0676 9284819

**Laufend günstige Skoda** Vorführgewagen und Gebrauchtwagen von ihrem Skoda-Betrieb, Bürgle-Garage Rudolf Schwarz GmbH, Lustenauerstraße 50.

## VERSCHIEDENES

**Abfluss verstopft?** Rohrreinigungsservice reinigt ihre Abflüsse (Küche, Bad, WC, usw.). T 0664 9155323

**GOLD- und SILBERANKAUF!!!** Altgold, Altsilber, Zahngold, Gold- und Silbermünzen, Zinn... Zahle ÜBER dem aktuellen ÖGUSSA-Kurs! LÄNDLEGOLD Edelmetallhandel, Stiglingen 1, DORNBIRN. T 0699 12885545

**Am 26.1.24**, besuchen wir der PVÖ Dornbirn das Gram-mophonicum in Frastanz. Es findet eine 1 1/2h Führung statt. Danach stärken wir uns bei Kaffee und Kuchen. Der Unkostenbeitrag beträgt € 27,- (Nichtmitglieder € 30,-). Treffpunkt: 13:15 Uhr, vor dem Bahnhof Dornbirn. Anmeldung (unbedingt erforderlich) bis spätestens 14.1.24. Telef. Anmeldung: Sabine Wille, T 0670 6504667, E-Mail: sabine.wille-pv.dornbirn@gmx.at

**Energetik** und Medium Edmund Streng.  
frei-sein.weebly.com, T 0664 3411991

**Obacht Lütt**, as ist sowit, as ist scho wieder RÄTSCHO-Zit! Wir bitten wir um die Zusendung von lustigen Beiträgen und Fotos: per E-Mail redaktion@raetscho.at bzw. helmut.lecher@gmx.at, per Telefon Fasnatbutz Stiefelema, T 0650 7310756 oder per Post c/o Stadtarchiv Dornbirn. Einsendeschluss, Samstag, 20. Jänner.

**tanz:kreist** An 10 Montagabenden von 20:00 – 21:30 Uhr, fröhlich miteinander tanzen – ohne Partner, im Kreis und in der Gruppe – Tänze aus aller Welt Pfarrzentrum Dornbirn St. Martin 5.2., 12.2., 26.2., 4.3., 18.3., 25.3., 8.4., 22.4., 29.4., 6.5.24, € 10,- pro Abend, keine Vor-kenntnisse erforderlich Leitung: Angelika Peböck-Spiegel, BEd Anm. unter: T 068110433461, www.tanzkreist.at

## GESCHÄFTLICHES

**Sohm-IT** Computer- und IT-Service Andreas Sohm - Schloßgasse 3a. T 0676 4028661, www.sohm-it.at

**GREBER** Betreuungsservice und Reinigung. Nur € 29,-/h. Ihre Zuhause-Reinigungsexperten. T 0664 3526222

**Reparatur arbeiten** und Neuanfertigungen aller Art macht Tischlerei Feuerstein Wolfgang, Dornbirn, Sandgasse 27a. T 05572 28371

**Baumarbeiten + Wurzelstockfräsen**, Baunebenarbeiten mit Schreitbagger, Asphalt- (Flick-) Arbeiten. T 0664 1227902

**Verstopfte Hausleitung** und Rohrreinigungen 24h Notdienst. T 0664 1227902

**Bei Glasbruch** – OK Glas repariert Ihre Fenster sauber und schnell! T 05572 26341-0, F 05572 26341-40, office@okglas.at

**Dietrich – Schloss + Schlüssel** machen Kummer, wähle diese Nummer T 0664 2065820, Steinebach 18, Dornbirn.

**Fassadenanstriche**, Malerarbeiten innen und außen. Prompt, sauber und zuverlässig. T 0699 17279838

**Service und Reparatur** von Kaffeefullautomaten. Da sind Sie bei uns genau richtig! Stromgalerie Dornbirn. T 05572 372529

**Haushaltsgeräte defekt?** Wir reparieren es. Stromgalerie Dornbirn. T 05572 372529

**Kein Bild – kein Ton** – wir kommen schon! expert Schelling, Lustenauerstraße 1. T 05572 22228

**Markisen, Rollläden, Jalousien** – Reparaturen oder neu. GP Sonnenschutz, Dornbirn. T 05572 398597, E-Mail: gp@gp-sonnenschutz.at

**METZ TV** Servicepartner, Bosch, Miele, etc: Elektro Jochum, neu in der Eisengasse 18. Öffnungszeiten: Montag + Freitag 9:00 – 12:00 Uhr, Mittwoch 16:00 – 19:00 Uhr & jederzeit (Montag bis Sonntag) nach telefonischer Vereinbarung. T 0664 4364015, markus@jochum.tv

**Sonpro e.U.** Ländle-Sonnenschutz. Jalousien, Markisen, Rollläden, Reparaturen oder neu. Ignaz-Rüsch-Strasse 4. T 200902, F 200902-61

## VEREINSANZEIGER

**Dornbirner Vereine, die im Vereinsregister der Bezirkshauptmannschaft Dornbirn eingetragen sind, können ihre Angebote im Vereinsanzeiger kostenlos veröffentlichen. Die Stadt Dornbirn möchte mit diesem Angebot ihre Vereine unterstützen. Die Textlänge darf 400 Zeichen (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten. Maximal sind fünf Reihenschaltungen möglich. Die Dornbirner Vereine haben hier auch die Möglichkeit, zusätzliche Einschaltungen zum Kleinanzeigen-Tarif zu veröffentlichen.**

**Nicht berücksichtigt werden können Vereine oder Initiativen, die ihren Sitz nicht in Dornbirn haben und die nicht im Vereinsregister der Bezirkshauptmannschaft Dornbirn eingetragen sind. Sie haben die Möglichkeit, ihre Angebote bei den Kleinanzeigen zu bewerben.**

**Vereinsanzeigen senden Sie bitte an:**

**E [gemeindeblatt@dornbirn.at](mailto:gemeindeblatt@dornbirn.at)**

**Bitte Vereinsname und Registrierungsnummer der BH-Dornbirn anfügen.**

### **Aikido Club Dornbirn**

Aikido ist eine friedfertige Kampfkunst und für jedes Alter geeignet. Es fördert die Kondition, Beweglichkeit und die Entwicklung einer ruhenden geistigen Kraft.

Training: Mo 19:00 – 20:30 Uhr, Mi 20:00 – 21:30 Uhr und Fr 19:30 – 21:00 Uhr; Kinder/Jgd. ab 8 Jahren: Fr 17:30 – 19:00 Uhr, im Dojo „Sedo Studio“ (Druckerei Sedlmayr, Lustenauerstr. 79, DO) Kontakt/Tel: 0664 2246238, [www.aikido-dornbirn.at](http://www.aikido-dornbirn.at)

### **BADMINTON SPORTCLUB DORNBIRN**

Am 20. und 21.1.2024, finden die Landesmeisterschaften für Schüler und Erwachsene in der Messehalle statt. Unsere Trainingszeiten: Montag (Messehalle 5) und Donnerstag (Olympiazentrum, Höchsterstraße 82), jeweils von 18:00 – 19:30 Uhr Schüler: 6 – 15 Jahre, Erwachsene und Hobbyspieler von 19:30 – 21:30 Uhr. Weitere Infos auf unserer homepage: [www.badminton-dornbirn.at](http://www.badminton-dornbirn.at).

### **Bienenzuchtverein Dornbirn 1868**

Freitag, 19.1.2024, um 18:30 Uhr, im Vereinsheim Äuele: Jahreshauptversammlung 2023, siehe schriftliche Einladung

### **Chor Chornetto**

Beim Chor Chornetto singen - das bedeutet eine Million Mal miteinander lachen, mindestens 912 schräge Töne, viel Gemeinschaft, immer wieder Neues kennenlernen, Höhepunkte und Talsenken im Leben miteinander erleben, gemeinsam hinhören und tolle Projekte miteinander auf die Beine stellen. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen. Mo, 19:30 Uhr, Pfarrheim Hatlerdorf. [chornetto@gmx.net](mailto:chornetto@gmx.net), T 0650 4488223

### **Ideal Capoeira**

Capoeira bietet Selbstverteidigung, Kampf, Musik, Akrobatik, Koordination aber auch die Verbesserung der mentalen Stärke. Alle Infos & Termine für ein erstes Schnuppertraining unter: T 0660 6890010 oder [office@idealcapoeira.com](mailto:office@idealcapoeira.com), [www.idealcapoeira.com](http://www.idealcapoeira.com) Kindertraining (ab 6 Jahren) jeden Freitag, 16:00 – 17:00 Uhr, Jugend und Erwachsenentraining jeden Mittwoch, 20:00 – 21:30 Uhr, in Dornbirn, Schulgasse 40 (SPZ).

### **Initiative Pfarrheim Oberdorf**

Pfarrheim Oberdorf: Sebastian ruft!... zum Patrozinium am Sonntag, 21. Jänner 2024, 10:00 Uhr, Festgottesdienst (auch live in Radio Vorarlberg), musikalisch begleitet vom Kirchenchor. Anschließend Pfarrcafé mit Möglichkeit zum Mittagessen im Pfarrheim. Brudertag der Sebastiansbruderschaft am Montag, 22. Jänner: Festmesse um 8:30 Uhr, anschließend Versammlung im Pfarrheim, um 14 :00Uhr Ausflug nach Tisis.

### **Krankenpflegeverein Dornbirn**

Annagasse 3, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr, nachmittags nach vorheriger Terminvereinbarung. T 05572 22095, [info@kpv-dornbirn.at](mailto:info@kpv-dornbirn.at), [www.kpv-dornbirn.at](http://www.kpv-dornbirn.at). Besuchen Sie uns auf unserer Homepage!

### **Leprahilfe**

Leprahilfe Senegal – überparteilich, konfessionell ungebunden. Seit 1980 werden Leprakranke und deren Angehörige in Mballing/Senegal unterstützt. Bedürftigen Familien wird direkt durch Familienpatenschaften geholfen. Dies in Form von Lebensmittelgutscheinen, medizinischer Versorgung, Hilfe beim Wohnen, beim täglichen Überleben. [www.leprahilfe.org](http://www.leprahilfe.org)



**Liederhort CHOR Hatlerdorf**

Der Liederhort CHOR Hatlerdorf wünscht allen Freunden und Gönnern ein gutes Jahr 2024. Neue Sänger/Innen auch ohne Noten Kenntnisse sind in unserem Sanges freudigen und geselligen Chor jederzeit willkommen. Proben finden mittwochs, von 19:30 – 21:30 Uhr, im Probe Lokal Mitelfeldstraße 18, Eingang neben Hatler Musig statt. Anfragen an Obfrau Annemarie Graf, T 0664 5339991.

**ÖAV – Alpenverein Dornbirn**

Der Skitouren guru unterstützt bei der Auswahl und Planung einer geeigneten Skitour mit tiefem Lawinenrisiko. Alpinreferent Gerhard Schütz gibt einen Einblick in dieses wertvolle Tool. Donnerstag, 18. Jänner, 20:00 Uhr im AV-Heim, Gütlestraße 8. Bitte um Anmeldung unter [alpinreferent@alpenverein-dornbirn.at](mailto:alpinreferent@alpenverein-dornbirn.at)

**ÖAV – Alpenverein Dornbirn – Singrunde**

Ein gutes neues Jahr wünschen wir allen singfreudigen Alpenvereinerler und freuen uns auf viele Mitsingende am Montag, dem 8. Jänner, 20:00 Uhr. Im AV-Heim, Gütlestraße 8.

**VORARLBERGER SELBSTHILFE PROSTATAKREBS:**

Kostenlose Informationen und Erfahrungen von selbst Betroffenen zum Thema PROSTATAKREBS erhalten sie gerne von Wolfgang Zumtobel, Tel. 0699 13818001 und Arno Masal, Tel. 0676 5050315. Weitere Infos und alle Kontaktpersonen finden sie auch unter [www.vsprostatakrebs.at](http://www.vsprostatakrebs.at) .

**Vorarlberg 50 plus Dornbirn**

Wir wandern wieder, am Dienstag, 16. Jänner 2024. Mit Bus 209, um 9:41 Uhr Bhf. Dornbirn nach Kehlegg. Kehlegg – Schwefel – Alpe Schwende -Nackweg – Ammenegg – Fluh – Dornbirn. 3 Std. 300 Hm. Info: Elmar Hilbe, T 0664 8224524.

**Wissen-mach-stark**

Wissen macht stark hat sich zum Ziel gesetzt Kindern im Senegal eine Ausbildung zu ermöglichen. Oft reicht das Einkommen der Familien nicht mal für das nötige Essen. Schulkosten sind nicht aufzubringen und damit sind sie in der Armut gefangen. Wir wollen den Kindern aus ärmsten Familien zu einer Ausbildung verhelfen und damit eine Perspektive für eine bessere Zukunft geben. [www.wissen-macht-stark.org](http://www.wissen-macht-stark.org)

**Jahrgang 1937**

Wir wünschen allen Jahrgängerinnen u. Jahrgängern ein gutes Neues Jahr mit Gesundheit u. Zufriedenheit. Der Ausschuss Tone, Georg, Kurt und Reini.

**Jahrgang 1960**

Erinnerung zu unserer Jahreshauptversammlung und Neujahrshock mit anschließendem Essen. (dieses wird von der Vereinskasse bezahlt.) ist am Freitag, 26.1.2024, um 12:00 Uhr, im Gasthaus Bethlehem. (Hatlerdorf vor der Kirche). Bitte nicht vergessen! Mitgliedsbeitrag für 2024 beträgt 20,- Euro. Einzuzahlen auf das Konto der Dornbirner Sparkasse IBAN: AT 1920 6020 0001 419290. Über euer Kommen freut sich Euer 60'er Team.

**Jahrgang 1972**

Liebe Jahrgänger 1972er aus Dornbirn, wir wünschen Euch und Euren Familien eine schöne Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in neue Jahr 2024. Der Vorstand 1972er.

## Vereine im Gemeindeblatt

**DORNBI RN**

Vereine, die im Vereinsregister der Bezirkshauptmannschaft Dornbirn eingetragen sind, können ihre Angebote im Gemeindeblatt kostenlos veröffentlichen:

- Im Vereinsteil zweimal jährlich mit Text und Bild (maximal 1.700 Zeichen - inkl. Leerzeichen)
- Im Vereinsanzeiger mit einem Text (maximal 400 Zeichen - inkl. Leerzeichen, maximal fünf Reihenschaltungen)

[www.dornbirn.at/gemeindeblatt](http://www.dornbirn.at/gemeindeblatt) - [gemeindeblatt@dornbirn.at](mailto:gemeindeblatt@dornbirn.at)

## VEREINE

An dieser Stelle können Dornbirner Vereine, die im zentralen Vereinsregister eingetragen sind, zweimal jährlich kostenlos über ihre Aktivitäten berichten. Die Texte sind von den Vereinen verfasst und werden von der Gemeindeblattverwaltung nicht redigiert.

### VERSAMMLUNG

## 85. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG IM VEREIN DER STEIRER IN VORARLBERG

**Ende November wurde die JHV 2023 Verein der Steirer in Vorarlberg im Kolpinghaus veranstaltet. Obmann Sigi Haberl konnte rund 120 Mitglieder begrüßen. Herzlichst begrüßt wurden auch Ehrenobmann Hans Haumer, die Ehrenmitglieder sowie Obfrauen und Obmänner befreundeter Vereine.**

Von der Stadtverwaltung Dornbirn, Stadtrat Herr Dr. Alexander Juen (Vertretung für Frau Bürgermeisterin Andrea Kaufmann) sowie Stadträtin Frau Elisabeth Edler.

Obmann Sigi Haberl stellte die Beschlussfähigkeit fest und

berichtet mit schönen Bildern über das vergangene Vereinsjahr und den immer wieder tollen Veranstaltungen und natürlich unserem Highlight, dem jährlichen stattfindenden Steirerball in Mäder im Februar. Nach den Berichten der Schriftführerin Monika Marte, Kassiererin Erika Schäfer und Vokalklang Obfrau Doris Höfler wurden die Ehrungen für langjäh-

rige Mitglieder vorgenommen. Alle zwei Jahre werden Neuwahlen der Vorstandsmitglieder durchgeführt. Ehrenobmann Hans Haumer übernimmt die Aufgabe des

Wahlobmannes und kann Siegfried Haberl zum neuen Obmann gratulieren. Für zwei weitere Jahre wurden auch Monika Marte, Erika Schäfer, Stefanie Haberl, Maria Enzinger, Hans Haumer, Jochen Hajduk und Manfred Weilharter in Ihren Funktionen bestätigt.

Abschließend werden von Stadtrat Dr. Alexander Juen und Stadträtin Elisabeth Edler die freiwillige Arbeit und das Engagement unseres Kulturvereins gelobt.

Siegfried Haberl bedankte sich bei allen Mitgliedern und Gästen für ihr Kommen und lud besonders zum Steirerball 2024 in Mäder ein.



# STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN

## Öffnungszeiten

### AMT DER STADT DORNBIRN

Rathausplatz 2

T +43 55 72 306 0

F +43 55 72 306 1008

#### Öffnungszeiten:

MO – DO 8:00 – 12:00 Uhr

und 13:30 – 16:00 Uhr

FR 8:00 – 12:00 Uhr

Besucher:innen werden gebeten, Termine mit den jeweiligen Abteilungen entweder telefonisch oder per E-Mail zu vereinbaren. Die Kontakte dazu finden Sie im Internet unter der Adresse: [www.dornbirn.at/kontakt](http://www.dornbirn.at/kontakt).

### ÖFFNUNGSZEITEN INFOTHEK

#### ÖFFNUNGSZEITEN INFOTHEK IM RATHAUS (EINGANG STADTSTRASSE)

MO – DO 7:45 – 16:30 Uhr

FR 7:45 – 13:00 Uhr

### KRANKENHAUS DER STADT DORNBIRN

Lustenauerstraße 4

T +43 5572 303 0

**Bitte informieren Sie sich auf der Homepage:  
[krankenhaus.dornbirn.at](http://krankenhaus.dornbirn.at).**

### PUBLIKUMSLAUF EISARENA IM MESSESTADION

**Alle Öffnungszeiten auf [www.dornbirn.at](http://www.dornbirn.at)**

### FAMILIENZENTRUM

Treffpunkt an der Ach, Höchsterstraße 30

#### Familien

T +43 5572 306 4161

E [treffpunktanderach@dornbirn.at](mailto:treffpunktanderach@dornbirn.at)

#### Soziales

T +43 5572 303 6510

E [soziales@dornbirn.at](mailto:soziales@dornbirn.at)

### GARTENABFALLSAMMELSTELLE / FORACHECK

**Im Anschluss bleibt die Annahmestelle aufgrund der Winterpause bis Mitte März 2024 geschlossen.**

### SPERRMÜLL SAMMELHOF

#### Öffnungszeiten:

MO – FR 14:00 – 19:00 Uhr

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an

T +43 5572 306 5555 oder an

E [abfallberatung@dornbirn.at](mailto:abfallberatung@dornbirn.at)

# STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN

Öffnungszeiten

## TAGESBETREUUNG FÜR ÄLTERE MENSCHEN für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen

Höchsterstraße 30 (2. OG)

### Öffnungszeiten:

DI – FR 8:00 – 17:00 Uhr

Information und Anmeldung: T +43 5572 303 6510  
oder direkt in der Tagesbetreuung: T +43 5572 303 6501

## FEUERWEHR DORNBIRN

Siegfried-Fußenegger-Straße 2

T 05572 52500

E [feuerwehr@dornbirn.at](mailto:feuerwehr@dornbirn.at)

Feuerlöscher können zur Überprüfung zu den  
Öffnungszeiten abgegeben werden.

### Öffnungszeiten:

MO – DO 8:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr

FR 8:00 – 12:00 Uhr

## DORNBIRN TOURISMUS & STADTMARKETING GMBH

Rathausplatz 1a

T +43 5572 22188

E [tourismus@dornbirn.at](mailto:tourismus@dornbirn.at)

### Öffnungszeiten:

MO – FR 9:00 – 17:00 Uhr

SA 9:00 – 12:00 Uhr

Sonn- und Feiertage geschlossen.

## KARRENSEILBAHN UND PANORAMARESTAURANT

6850 Dornbirn, Gütlestraße 6

T +43 5572 22140, E [karren@dornbirn.at](mailto:karren@dornbirn.at), [karren.at](http://karren.at)

fb: /Karrenseilbahn, instagram: [karrenseilbahndornbirn](https://www.instagram.com/karrenseilbahndornbirn)

### Fahr- und Öffnungszeiten Karrenseilbahn und Panoramarestaurant Karren

MO – FR von 9:00 bis 23:00 Uhr

Panoramarestaurant Karren ab 10:00 Uhr\*

SA 9:00 – 23:00 Uhr

SO 9:00 – 19:00 Uhr

\*An österreichischen Feiertagen ab 9:00 Uhr

## MINIGOLFANLAGE GRÜNER BAUM

Vordere Achmühlerstraße 40

T +43 660 8251232

### Geschlossen

### **DAS STADTBAD**

Schillerstraße 18  
6850 Dornbirn  
T +43 5572 22687  
E [stadtbad@dornbirn.at](mailto:stadtbad@dornbirn.at)  
[www.stadtbad.at](http://www.stadtbad.at)  
[facebook.com/StadtbadDornbirn](https://facebook.com/StadtbadDornbirn)

**Öffnungszeiten auf [www.stadtbad.at](http://www.stadtbad.at)**

### **STADTMUSEUM DORNBIERN**

Marktplatz 11  
T +43 5572 306 4911  
[stadtmuseum.dornbirn.at](http://stadtmuseum.dornbirn.at)

#### **Öffnungszeiten:**

DI – SO 10:00 – 17:00 Uhr  
Montags geschlossen, Ausnahme wenn Montag ein  
Feiertag ist.

### **INATURA – ERLEBNIS NATURSCHAU DORNBIERN**

Jahngasse 9  
T +43 5572 23235 0  
E [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at)  
[www.inatura.at](http://www.inatura.at)

#### **Öffnungszeiten:**

Täglich 10:00 – 18:00 Uhr

#### **Sekretariat und Besucher-Service**

MO – FR 8:30 – 18:00 Uhr  
T +43 5572 23235 0

#### **Fachberatung**

MO – FR 9:00 – 12:00 Uhr  
T +43 676 833064766

### **STADTARCHIV DORNBIERN**

Marktplatz 11  
T +43 5572 306 4905  
E [stadtarchiv@dornbirn.at](mailto:stadtarchiv@dornbirn.at)

#### **Öffnungszeiten:**

DI 9:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00 Uhr  
MI – FR 9:00 – 12:00 Uhr

# STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN

Öffnungszeiten

## FLATZ MUSEUM

Marktstraße 33

T +43 5572 306 4839

E info@flatzmuseum.at, flatzmuseum.at

**Das FLATZ Museum bleibt bis auf Weiteres wegen Umbauarbeiten geschlossen.**

## MUSIKSCHULE DORNBIRN

Rosenstrasse 6

Leitung: Dir. Ivo Warenitsch

E musikschule@dornbirn.at

T +43 5572 306 4850

### Büro-Öffnungszeiten Musikschule:

MO – MI 9:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00 Uhr

DO – FR 9:00 – 12:00 und 14:00 – 16:00 Uhr

## ABTEILUNGEN

### JAZZSEMINAR

Am Kehlerpark 4

Leitung: Aja Zischg

E jazzseminar@dornbirn.at, T +43 5572 3064855

### Büro-Öffnungszeiten Jazzseminar:

DI 14:00 – 17:00 Uhr

DO 8:30 – 12:00 und 16:15 – 18:00 Uhr

### TANZABTEILUNG

Am Kehlerpark 4, 3. Stock

Leitung: Brigitte Jagg

T +43 5572 3064857

E tanzabteilung@dornbirn.at

### Büro-Öffnungszeiten Tanzabteilung:

DI 16:30 – 17:30 Uhr

## ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEKEN IM DORNBIRNER BIBLIOTHEKSVERBUND

### STADTBIBLIOTHEK DORNBIRN

Schulgasse 44a

T +43 5572 306 4820

E stadtbibliothek@dornbirn.at

stadtbibliothek.dornbirn.at

### Öffnungszeiten:

DI 10:00 – 18:00 Uhr

MI 10:00 – 18:00 Uhr

DO 10:00 – 18:00 Uhr

FR 10:00 – 18:00 Uhr

SA 10:00 – 16:00 Uhr

## EHRENAMTLICH GEFÜHRTE STADTTTEILBÜCHEREIEN

### BÜCHEREI UND SPIELOTHEK HATLERDORF

Unterer Kirchweg 2, (im Pfarrheim)

T +43 5572 24820

E buecherei-hatlerdorf.bvoe.at

### Öffnungszeiten:

MO 9:00 – 11:00 Uhr

MI 16:00 – 19:00 Uhr

SA 17:30 – 19:30 Uh

**BÜCHEREI OBERDORF**

Zanzenberggasse 1, (im Pfarrheim)  
T +43 5572 39800339  
E oberdorf.buecherei@dornbirn.at  
www.instagram.com/buecherei.oberdorf

**Öffnungszeiten:**

DI 15:00 – 18:00 Uhr  
DO 16:00 – 19:00 Uhr

**BÜCHEREI ROHRBACH**

Rohrbach 37 (Pfarrzentrum St. Christoph)  
T +43 664 4761693  
buecherei-rohrbach.at

**Öffnungszeit:**

DI 15:00 – 19:00 Uhr  
DO 15:00 – 19:00 Uhr

**BÜCHEREI UND SPIELOTHEK WALLENMAHD**

Bachmähdle 11 (VS Wallenmahd)  
T +43 5572 306 4824  
www.wallenmahd.bvoe.at  
E buecherei.wallenmahd@dornbirn.at

**Öffnungszeiten:**

DI 15:30 – 18:00 Uhr  
MI 8:00 – 10:00 Uhr  
DO 15:30 – 18:00 Uhr  
FR 8:00 – 10:00 Uhr

**BÜCHEREI IM HAUS DER BEGEGNUNG**

Rosenstraße 8a  
6850 Dornbirn  
E buecherei.rosenstrasse@dornbirn.at

**Öffnungszeiten:**

DI 14:30 – 16:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**BÜCHEREI UND SPIELOTHEK HASELSTAUDEN**

Feldgasse 30  
T +43 5572 263834826  
buecherei.haselstauden.bvoe.at

**Öffnungszeiten:**

MO 15:00 – 18:00 Uhr  
MI 15:00 – 18:00 Uhr  
FR 15:00 – 18:00 Uhr

**BÜCHEREI UND SPIELOTHEK SCHOREN**

Schorenquelle 5 (Pfarramt Bruder Klaus)  
T +43 5572 233447835

**Öffnungszeiten:**

MO 15:30 – 18:30 Uhr  
DI 15:30 – 17:00 Uhr  
DO 15:30 – 18:30 Uhr

# Ärztlicher Notdienst

Wochenenddienst von Ärzten und Apotheken

## Ärzte Bereitschaftsdienst

telefonische Auskunft unter:

T +43 5572 141

## SAMSTAG

**Bereitschaftsdienst:**

SA 13. Jänner  
von 7:00 bis 19:00 Uhr

**Ordinationszeiten** von  
10:00 – 12:00 Uhr sowie  
zwischen 17:00 – 18:00 Uhr.

**Außerhalb der Ordinationszeiten:**

T +43 5572 141

## Dr. Mathias Gretler

Kreuzgasse 13

T 05572 21508



## SONNTAG

**Bereitschaftsdienst:**

SO 14. Jänner  
von 7:00 bis 19:00 Uhr

**Ordinationszeiten** von  
10:00 – 12:00 Uhr sowie  
zwischen 17:00 – 18:00 Uhr.

**Außerhalb der Ordinationszeiten:**

T +43 5572 141

## Dr. Alfred Andexlinger

Fahnacker 3

T +43 5572 21941



## WAS IST EIN NOTFALL?

Je nach Art der Verletzung oder der Krankheit gibt es unterschiedliche Anlaufstellen, die Ihnen gerne behilflich sind. Bitte beachten Sie, dass die Notfalleinrichtungen ausschließlich bei akuten und dringlichen Fällen in Anspruch genommen werden sollten. Notarzt und Rettungssystem (T 144)

- Bewusstlosigkeit, Eintrübung
- Epileptischer Anfall
- Akute, starke Schmerzen über der Brust
- Akute Atemnot, Unfälle

## AMBULANZ DES KH DORNBI<sup>RN</sup>

- Frische Verletzungen
- Spezialambulanzen  
(z. B. onkologische Ambulanz)

## PRAKTISCHE ÄRZTE

(T +43 5572 141)

- Alle übrigen akuten Erkrankungen mit gebotener Dringlichkeit

## ZAHNÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

SA 13. Jänner von 9:00 – 11:00 Uhr

SO 14. Jänner von 9:00 – 11:00 Uhr

## Dr. Lukas Mätzler

Kreuzgasse 1a/8

Dornbirn

## ACHTUNG

Die Informationen zum ärztlichen Notdienst haben den Datenstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Es ist möglich, dass sich die Bereitschaftsdienste ändern. Den aktuell diensthabenden Arzt können Sie unter der Telefonnummer 141 erfragen.



# DORNBIRN

## APOTHEKEN- BEREITSCHAFTSDIENST

FR 8:00 Uhr – SA 8:00 Uhr

### Christopherus-Apotheke

Rohrbach 47

T +43 5572 208640

FR 8:00 Uhr – SA 8:00 Uhr

### Engel-Apotheke

Grindelstraße 17a, Lustenau

T +43 5577 880 50



SA 8:00 Uhr – SO 8:00 Uhr

### Apotheke im Messepark

Messestraße 2

T +43 5572 55880

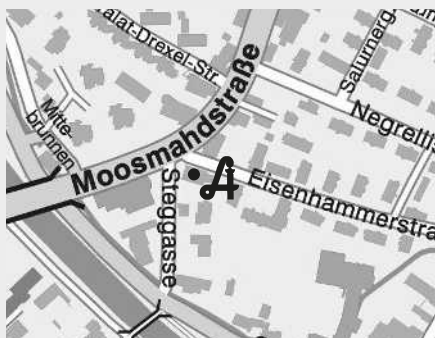


SO 8:00 Uhr – MO 8:00 Uhr

### Oswald-Apotheke

Moosmahlstraße 35

T +43 5572 24431



MO 8:00 Uhr – DI 8:00 Uhr

### Apotheke-Drogerie Kaulfus KG

Schlossplatz 5, Hohenems

T +43 5576 72335

DI 8:00 Uhr – MI 8:00 Uhr

### Salvator-Apotheke

Marktstraße 52

T +43 5572 22428

MI 8:00 Uhr – DO 8:00 Uhr

### Stadt-Apotheke

Marktstraße 3

T +43 5572 22852

DO 8:00 Uhr – FR 8:00 Uhr

### Apotheke im Hatlerdorf

Hatlerstraße 25

T +43 5572 31809

## TIERÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer  
Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

## WAS IST BEI EINEM TODESFALL ZU TUN?

Für die Totenbeschau ist die RFL  
unter 144 zu kontaktieren, welche  
in weiterer Folge einen „Poolarzt“  
verständigt. Gemäß Bestattungsgesetz  
ist die oder der Verstorbene bis zur  
Durchführung der Totenbeschau am  
Sterbeort zu belassen.

**Die Dornbirner Bestattungs-  
unternehmen stehen Ihnen für  
sämtliche weiteren Fragen gerne  
zur Verfügung:**

### Nuck

T +43 5572 394466 oder

T +43 664 3088215

### Oberhauser

T +43 5572 20630 oder

T +43 664 2406610

### Willam

T +43 5572 398540 oder

T +43 664 3777044

| Sudoku |   |   |   |   |   |   |   |   |
|--------|---|---|---|---|---|---|---|---|
|        | 6 | 8 |   |   | 4 | 9 | 1 |   |
|        |   | 1 |   |   |   |   | 4 | 3 |
|        | 9 |   |   | 3 |   | 5 |   |   |
| 9      |   |   | 7 | 6 |   |   |   | 5 |
|        |   | 4 |   | 1 |   | 3 |   | 9 |
| 8      |   |   | 4 | 5 |   |   |   | 1 |
|        |   | 9 |   | 5 |   |   | 3 |   |
| 1      | 8 |   |   |   |   | 6 |   |   |
|        | 3 | 6 | 4 |   |   | 1 | 5 |   |

|                                 |   |                                |   |                               |                         |  |                           |                                 |                                 |   |            |                                 |   |                             |
|---------------------------------|---|--------------------------------|---|-------------------------------|-------------------------|--|---------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---|------------|---------------------------------|---|-----------------------------|
| gefieder-tes Wasser- tier       | ▼ | Schmuck- stein                 | ▼ | Seiden- gewebe                | Gerät zum Rasen- kürzen | ostdt. Sende- anstalt (Abk.)           | west- afrik. Geheim- kuit | ▼                               | ▼                               | eh. Grenz- schutz- einheit (Abk.)       | Kenn- wort |                                 |   |                             |
| Landes- hauptm. v. Vorarl- berg | ▼ | Vater von Lea und Rahel (A.T.) | ▼ | spani- scher Ab- scheid- gruß | ▼                       | ▼                                      | ▼                         | ▼                               | ▼                               | glänzen- des Atlas- gewebe              | ▼          |                                 |   |                             |
| Gebirgs- senke                  | ▶ | ▼                              | ▼ | ein Längen- maß               | ▼                       | Strom durch Öster- reich               | Effet, Dreh- impuls       | ▼                               | Initialen Stallones             | ▶                                       | ▼          |                                 |   |                             |
| Wiener Vergnü- gungs- park      | ▼ | uner- bittlich, hart           | ▶ | Pariser U-Bahn (Kw.)          | ▶                       | ▼                                      | ▼                         | ▼                               | gehoben: Abstam- mung, Herkunft | ▼                                       | ▼          |                                 |   |                             |
| finan- zieller Ertrag           | ▼ | Abk.: Ampere- sekunde          | ▼ | Atem- organ der Fische        | ▼                       | dt. Normen- zeichen (Abk.)             | ▶                         | Lutscher (ugs.)                 | ▶                               | euro- päisches Hoch- gebirge            | ▶          | pfeilen und schützen            |   |                             |
| Wiener Fuß- ball- club          | ▶ | ▼                              | ▼ | ▼                             | ▼                       | Fremd- wortteil: mittel                | ▶                         | erlaubt, dem Gesetz gemäß       | ▶                               | ▼                                       | ▼          | ehem. schwed. Pop- gruppe       | ▼ | franzö- sisches Departement |
| zu der Zeit, da                 | ▶ | Bienen- züchter                | ▶ | Ruf- name Eisen- howers †     | ▶                       | Maschi- nen- antrieb                   | ▶                         | ▼                               | ▼                               | hin und ...                             | ▶          | afrika- nisches Lilien- gewächs | ▶ | ▼                           |
| Zimmer- winkel                  | ▶ | ▼                              | ▼ | ▼                             | ▼                       | flächen- größte Ge- meinde Österreichs | ▶                         | chem. Zeichen für Ein- steinium | ▶                               | Amtssitz d. österr. Bundes- präsidenten | ▶          | ▼                               | ▼ | italie- nisch: gut          |
| förm- liche Anrede              | ▶ | ▼                              | ▼ | Akten- bündel                 | ▶                       | ▼                                      | ▼                         | ▼                               | ▼                               | empfeh- len                             | ▶          | ▼                               | ▼ | ▼                           |



**IMPRESSUM**

AMTS- UND ANZEIGENBLATT

Erscheint jeden Freitag

Einzelpreis € 1,00

Erscheinungsort und

Verlagspostamt

6850 Dornbirn

Inserate sind jeweils bis:

DI 12:00 Uhr

(vor Feiertagen MO 12:00 Uhr)

schriftlich einzureichen

**Medieninhaber (Verleger) und**

**Herausgeber:**

Stadt Dornbirn

Rathausplatz 2, 6850 Dornbirn

T +43 5572 306 1250

Für Druck- und Satzfehler wird

nicht gehaftet

**E-Mail**

gemeindeblatt@dornbirn.at

**Redaktion**

Ing. Charlotte Erhart (Leitung)

Mag. Andrea Bonetti-Mair

Mag. Ralf Hämmerle

Elisabeth Haschberger MA

**Inserate**

Vanessa Palli

**Hersteller**

Vorarlberger Verlagsanstalt

GmbH

www.vva.at

**Auflösung von Woche 1/2024**

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--|
| 9 | 3 | 5 | 4 | 1 | 6 | 8 | 7 | 2 | R | H | A | A |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |  |
| 2 | 6 | 8 | 7 | 3 | 9 | 1 | 4 | 5 | B | A | N | K | K | A | U | F | F | R | A | U |   |   |   |   |  |
| 7 | 4 | 1 | 8 | 2 | 5 | 6 | 9 | 3 | M | L | E | S | E | N | E | G |   |   |   |   |   |   |   |   |  |
| 6 | 5 | 3 | 1 | 4 | 7 | 9 | 2 | 8 | M | A | R | I | A | T | E | C | K | E |   |   |   |   |   |   |  |
| 8 | 9 | 7 | 3 | 6 | 2 | 4 | 5 | 1 | D | N | P | E | L | I | K | A | N |   |   |   |   |   |   |   |  |
| 1 | 1 | 4 | 5 | 9 | 8 | 7 | 3 | 6 | B | A | N | K | I | E | R | M | L | G |   |   |   |   |   |   |  |
| 5 | 8 | 9 | 2 | 7 | 1 | 3 | 6 | 4 | N | E | E | R | R | E | G | A | L |   |   |   |   |   |   |   |  |
| 3 | 7 | 2 | 6 | 8 | 4 | 5 | 1 | 9 | V | U | S | R | L | E | D | E | R | U | A |   |   |   |   |   |  |
|   |   |   |   |   |   |   |   |   | K | I | R | C | H | E | V | O | V | E | S | T | F | E | S |   |  |
|   |   |   |   |   |   |   |   |   | S | A | A | P | R | I | L | H | M | O | S | E | R |   |   |   |  |
|   |   |   |   |   |   |   |   |   | I | L | T | I | S | N | R | A | D | A | U | U | V |   |   |   |  |
|   |   |   |   |   |   |   |   |   | N | O | T | F | I | S | C | H | E | R | T | R | A | E | N | E |  |
|   |   |   |   |   |   |   |   |   | N | P | A | S | S | I | O | N | S | T | E | I | R | E | R |   |  |

## Fahrrad gestohlen?

### Mit Registrierung schnell wieder finden.

Nur rund fünf Prozent der gestohlenen Fahrräder können an ihre Besitzer:innen zurückgegeben werden. Mit der Registrierung der Rahmennummer bei der Stadtpolizei ist die Zuordnung einfach und das Fahrrad rasch wieder dort, wo es hingehört. Das spart Ärger, Aufwand und Kosten.

Die Registrierung ist kostenlos und kann während der Öffnungszeiten des Rathauses bei der Stadtpolizei durchgeführt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

T +43 5572 22200 oder an [stadtpolizei@dornbirn.at](mailto:stadtpolizei@dornbirn.at)

Informationen unter [www.dornbirn.at/stadtpolizei](http://www.dornbirn.at/stadtpolizei)

A close-up photograph of a bicycle frame, showing a blue registration sticker. The sticker has the text 'Hände weg! Mein Fahrrad ist registriert' and 'DORNBIRN' printed on it. The background is a blurred brick wall.

Fahrrad  
wieder  
finden

DORNBIRN

3. Abonnementkonzert  
Sonntag, 4. Februar 2024  
Kulturhaus Dornbirn

**Kammerorchester Basel**  
**Giovanni Antonini**, Dirigent  
**Sabine Meyer**, Klarinette

HÖRGENUSS

© Christian Ruwolo



© David Ellis



© Lukasz Rajchert

**Antonio Salieri,**  
**Ouvertüre aus**  
***Cesare in Farmacusa***

**Wolfgang Amadeus Mozart,**  
**Konzert für Bassett-**  
**klarinette und Orchester,**  
**A-Dur, KV 622**

**Antonio Salieri,**  
**Ouvertüre aus**  
***La Grotta di Trofonio***

**Wolfgang Amadeus Mozart,**  
**Serenade „Posthorn“, D-Dur,**  
**KV 320**

Konzertbeginn 18:00 Uhr  
Einführung in das Programm  
durch Robert Schneider  
um 17:30 Uhr



Kartenvorverkauf  
Dornbirn Tourismus, Rathausplatz 1a,  
T +43 5572 22188, [tourismus@dornbirn.at](mailto:tourismus@dornbirn.at)  
Abendkasse ab 17:00 Uhr

KLASSIK 23|24



9 119 000 110 11974